

# Socken

72  
Modelle

## Stricken & Häkeln

- Häkelsocken – cooler Look
- Hausschuhe filzen
- Spiralsocken – super einfach
- Von der Spitze aus gestrickt

Effektvolle  
Muster



Schicke Streifen –  
schöne Farben



**Extra für Sie:**  
mit 9 Lehrgängen

Tolle Socken für  
zu Hause



# Warme Füße für alle!

**SUPER: Alle Techniken Schritt für Schritt erklärt**







# Was Sie über Socken wissen sollten

Eine gestrickte Socke unterteilt sich in verschiedene Abschnitte. Die **Anschlagkante** ist der Rand des Bündchens. Diese Kante kann durch verschiedene Anschlagarten unterschiedlich gestaltet werden. Der normale Anschlag wird auf der nächsten Seite vorgestellt. Nach dem Anschlag kommt das **Bündchen**. Es wird meistens im elastischen Rippenmuster gestrickt, das ein Herunterrutschen des Schafes verhindert. Aber auch Rüschen oder andere Möglichkeiten sind denkbar. Sie werden bei den jeweiligen Modellen beschrieben. Der **Schaft** schließt sich direkt an das Bündchen an. Er ist der Teil der Socke, der hauptsächlich zu sehen ist, wenn die Socken in Schuhen getragen werden. Neben einem rechts gestrickten Schaft (nur rechte Maschen) oder einer Fortsetzung des Bündchenmusters bieten sich für den Schaft schöne Muster zur Verzierung an. Loch- und Zopfmuster sind dabei sehr beliebt. Bei Zopfmustern darauf achten, dass der Schaft nicht zu eng wird, da Zöpfe die Maschen zusammenziehen. Eventuell müssen mit Beginn des Zopfes Maschen zugenommen und mit Zopfende wieder abgenommen werden. Der Schaft geht mit der 1. und der 4. Nadel in die Ferse und mit der 2. und 3. Nadel in den Fußrücken über. Die **Ferse** soll den Fuß möglichst faltenfrei umfassen und schön aussehen. Es gibt verschiedene Varianten für das Stricken der Ferse. Die gängigsten sind die Kappchen-Ferse, die Stufenferse, die Bumerang-Ferse und

die Herzenferse. Die Ferse wird meistens in Reihen gestrickt. Auf den Seiten 6/7, 20/21, 30/31 und 42/43 sind jeweils alle Schritte für die verschiedenen Arten erklärt. Da die Ferse stark beansprucht wird, empfiehlt es sich, sie zu verstärken. Das kann durch Hinzunehmen von Beilaufgarn, das dann mit dem normalen Faden mit verstrickt wird, oder durch ein entsprechendes Muster geschehen. Für eine **verstärkte Ferse** in der 1. Reihe im Wechsel 1 Masche abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit mitführen, 1 Masche stricken. In der 2. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 3. Reihe wie die 1. Reihe, nur um 1 Masche versetzt arbeiten. In der 4. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 1. bis 4. Reihe stets wiederholen. Auf der Rückseite liegt dadurch der Faden jeweils doppelt hinter der Masche und das Gestrück wird damit fester. Der **Zwickel** führt die Maschen der Ferse und des Fußrückens zusammen und reduziert die Maschen auf den Umfang des Fußes. Der **Fuß** bezeichnet das Stück der Socke zwischen Ferse und Spitzenbeginn. Obwohl dieser Teil der Socke großflächig genug für Muster wäre, bieten sich kunstvolle Muster hier weniger an, da diese später beim Tragen drücken könnten.

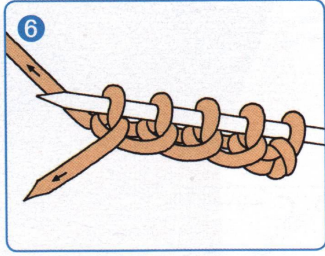
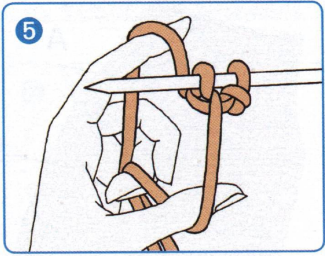
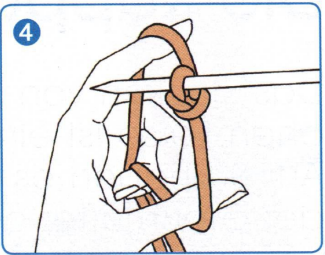
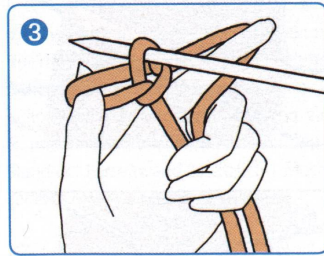
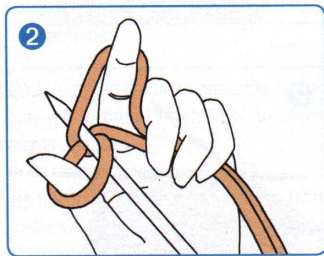
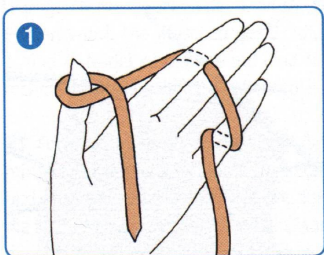


Der Fuß wird daher meistens glatt rechts gestrickt. Die Angabe für die erforderliche Länge befindet sich in der Größentabelle. Die **Spitze** der Socke umschließt letztendlich die Zehen. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die einfachste ist die Bandspitze. Die Anleitung dafür finden Sie auf Seite 9. Meistens werden Socken vom Bündchen zur Spitze gearbeitet. Es ist aber auch möglich, die Socken anders herum, also von der Spitze zum Bündchen zu arbeiten. Den Lehrgang hierzu finden Sie auf den Seiten 50/51.

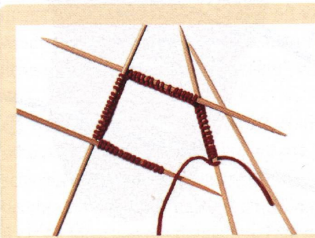
## Das richtige Garn für Ihre Socken

Qualitativ **hochwertige Sockengarne** gibt es bei uns in großer Vielfalt von unterschiedlichen Anbietern und vor allem mit einer schier überwältigenden Farbvielfalt. Doch allen Sockengarnen gemeinsam ist, dass sie zwar in unterschiedlichen Stärken angeboten werden (gängig sind 4-fach-, 6-fach- und 8-fach-Garne), sie aber bei annähernd gleicher Lauflänge alle ungefähr dieselbe Maschenprobe haben. Daher funktionieren unsere Größentabellen so gut (Seiten 94 - 96) mit denen Sie (fast) **alle unsere Modelle in Ihrer Wunschgröße** arbeiten können. Das Angebot von Farben und vor allem auch von Colorgarnen mit „Effekten aus dem Knäuel“ ist riesig. In jeder Saison gibt es neue, aktuelle Modelfarben, neue Nuancen oder Farbmischungen, innovative Trends wie z. B. Neon oder handgefärbte Kreationen – eine Palette von 50 oder mehr Farbnuancen und Colorierungen ist bei den Angeboten der Hersteller eher die Regel, als die Ausnahme. Die Kehrseite des modischen Farbwechsels: Viele Töne sind schon nach kurzer Zeit wieder aus den Wollgeschäften verschwunden. Kein Problem, meinen wir, und stützen uns bei dieser Einschätzung auf zwei Säulen: Ihre Kreativität und den Fachhandel. Denn **kreatives Stricken** bedeutet auch den einfallsreichen Umgang mit Farben aus dem aktuellen Angebot. Dazu kommt die **hohe Beratungsqualität im Fachhandel**. In kaum einer anderen Branche ist Know-how und Leidenschaft für das Produkt so präsent, wie bei den Handarbeiten. In der **Materialangabe** nennen wir Ihnen daher jeweils die von uns eingesetzte Qualität mit Lauflänge, Zusammensetzung und Maschenprobe. Bei den Farben und Effekten jedoch bitten wir Sie, sich das Passende entsprechend Ihrer individuellen Vorlieben und nach Ihrem eigenen Geschmack aus dem aktuellen Angebot im Fachhandel auszuwählen.

# Der Anschlag



- 1 Das Fadenende um den linken kleinen Finger wickeln, zwischen Zeige- und Mittelfinger nach hinten führen und über den Zeigefinger nach vorn. Dann von vorn nach hinten um den Daumen wickeln.
- 2 Beide Fadenenden festhalten und mit der rechten Nadel von unten in die Daumenschlinge stechen. Die rechte Nadel hinter dem vom Zeigefinger kommenden Faden durchführen ...
- 3 ... und den Faden durch die Daumenschlinge ziehen. Den Faden vom Daumen rutschen lassen.
- 4 Mit dem Daumen den Endfaden von hinten nach vorn erfassen, die Masche fest anziehen und den Daumen wieder nach oben heben, u.s.w.
- 5 Nun sind die ersten beiden Maschen auf der rechten Nadel. Nun wieder von unten in die Daumenschlinge einstechen und den Faden erneut durchholen und die Schlinge anziehen.
- 6 Jeder Arbeitsgang bildet wieder eine neue Masche.



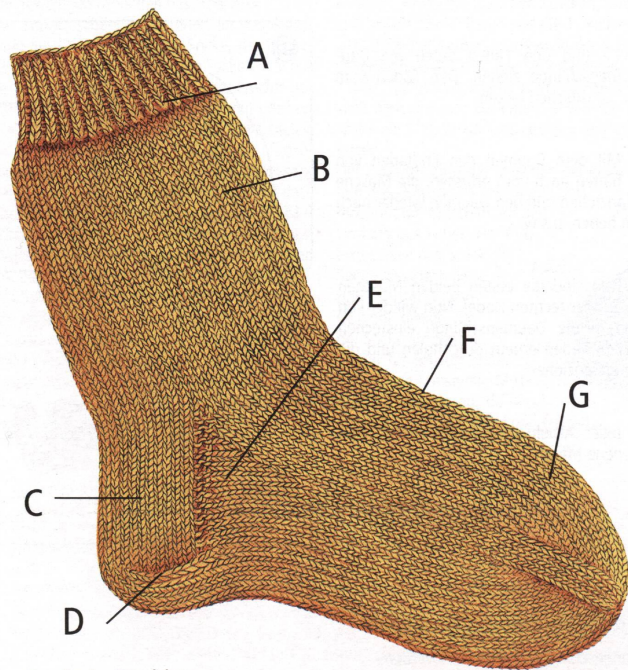
## Anschlag auf Nadelspiel verteilen

Die angeschlagenen Maschen werden auf 4 Nadeln des Nadelspiels verteilt. Rundenanfang ist in der hinteren Mitte zwischen der 4. und der 1. Nadel.

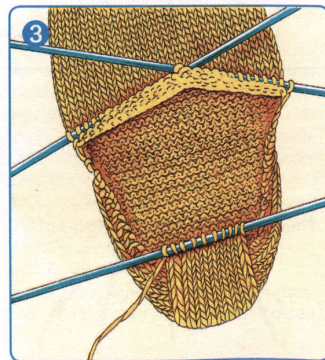
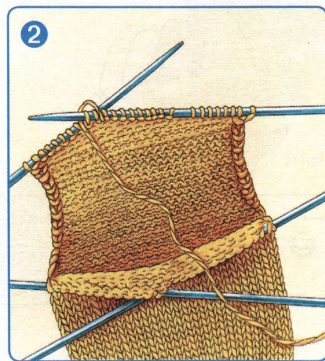
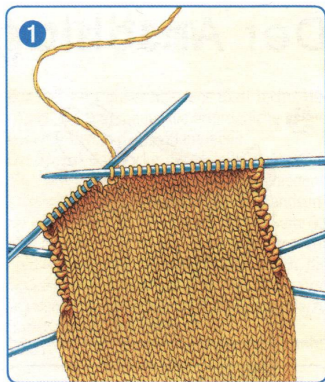


# Allgemeine Strumpfregelein für: Die Käppchen-Ferse

Das Stricken von Socken mit Käppchen-Ferse ist eine traditionelle Art. So haben es sicher viele von der Großmutter gelernt.



- A = Bund oder Bündchen
- B = Schaft
- C = Fersenwand, umschließt die Ferse hinten
- D = Käppchen, sitzt am Fuß unter der Ferse
- E = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
- F = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
- G = Bandspitze, das gute Ende



Maschen anschlagen und gleichmäßig auf die 4 Nadeln des Nadelspiels verteilen. Der Anfangsfaden markiert den Rundenübergang, der immer in der rückwärtigen Mitte zwischen der 4. und 1. Nadel liegt.

**Fersenwand:** Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Maschen der 1. und 4. Nadel zusammen auf eine Nadel nehmen und so viele Reihen glatt rechts stricken, wie in der Größentabelle oder Anleitung angegeben.

**1 Fersenkäppchen:** Die Maschen der Fersenwand durch 3 teilen. Über das mittlere Drittel glatt rechts oder verstärkt stricken (siehe Seite 6). Dabei nach und nach die äußeren Maschen wie folgt mitstricken: In den Hinreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren linken Drittels überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, die nächste Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen), wenden und die 1. Masche links abheben.

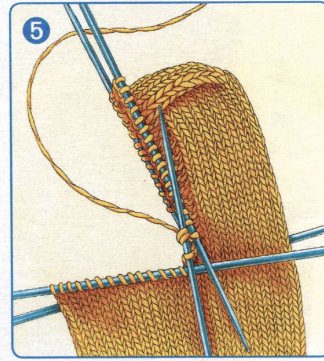
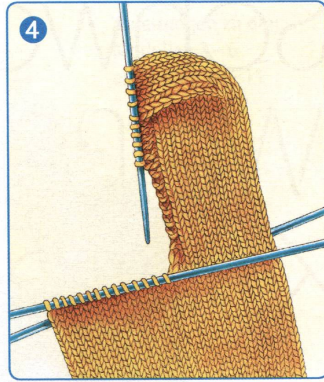
**2** In den Rückreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren rechten Drittels links zusammenstricken, wenden und die 1. Masche rechts abheben.

**3** Rechts und links vom mittleren Drittel entstehen Lücken, Reihenbeginn und -ende sind gut zu erkennen. Das Käppchen so weiterstricken, bis alle äußeren Maschen aufgebraucht sind.

**4 Zwickel:** In Runden mit 4 Nadeln weiterstricken. Die Käppchenmaschen je zur Hälfte auf die 1. und 4. Nadel nehmen. Mit der 1. Nadel aus dem linken seitlichen Rand der Fersenwand aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fuß. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Mit der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der Fersenwand zusätzlich 1 Masche aus dem Übergang vom Fuß und aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen.

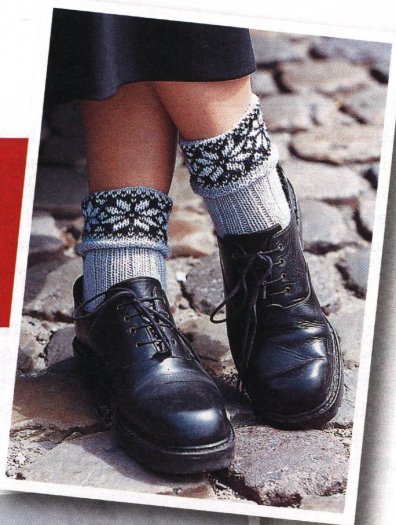
**5** In jeder 2. Runde auf der 1. Nadel die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn. Den Fuß bis zur erforderlichen „Fußlänge bis Spitzenbeginn“ wie in der jeweiligen Anleitung arbeiten.

**6 Bandspitze:** Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde abnehmen. Die letzten 8 bis 12 Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen. Fäden vernähen.





# Schwarz- Weiß- Kontraste



Black & White ist ein Megatrend in der kommenden Saison, der sich wunderbar für Socken nutzen lässt, denn der klare Kontrast bringt Einstrickmuster plakativ zur Geltung. Wer mag, kombiniert dazu zartes Grau als Grundfarbe für dekorative Schwarz-Weiß-Bordüren, aber auch im Duett kommen die beiden Nichtfarben groß raus. In jedem Fall: super modische Socken mit Blickfang-Garantie!

Anleitungen zu den Modellen 2-6 auf Seiten 10-11











Anleitungen zu den  
Modellen 7 – 11  
auf Seiten 14 – 15

# Kuschelsocken

So schön wirken sanfte, frische  
Pastelltöne im Schmuse-Look! Die  
Softies liegen jetzt im Trend und  
passen prima zu weichen Wohl-  
fühlsocken mit hübschen Mustern.



Da gibt es für jedes Familienmitglied das  
passende Modell – und wenn die ange-  
gebene Größe nicht passt: Mit der Größen-  
tabelle auf Seite 94 können Sie die  
Anleitung für diese Socken beliebig  
anpassen!







# Natur & Braun

Entspannt mit rustikalen Anklängen – natürliche Farbnuancen wie Beige, Sand oder Braun haben diese ganz besondere Ausstrahlung. Mit Bordüren und je einer Prise Rost und Blau entstehen daraus Socken im Ethno-Look.

Mit plastischen Zopf- und Strukturmustern und extradicker Sockenwolle kreieren Sie Wohlfühlsocken im ländlichen Stil.



Immer schön locker bleiben heißt die Devise bei Einstrickmustern! Die Spannfäden auf der Rückseite der Arbeit nicht zu fest anziehen und darauf achten, dass sie nicht zu stramm sitzen, sonst verliert der Schaft seine Elastizität!

Anleitungen zu den Modellen 12 – 15 auf Seiten 18/19







Modell 12  
Bordüren-  
Socken  
in Braun  
Größe: 40/41

Den Grundkurs Kappchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Sockengarn in Braun und je 50 g oder ein Rest in Beige, Sand, Blau, Dunkelblau und Rost. (LL = ca. 200 m/50 g). N-Spiel Nr 2,5 und 3 von LANA GROSSA.

**Rippenmuster mit N Nr 2,5:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.

**Gl re:** Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.

**Kr re:** Hin- und Rück-R re.

**Jacquardmuster:** Gl re lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den gezeichneten MS stets wdh.

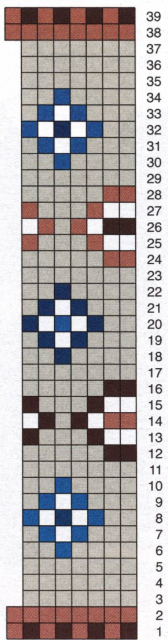
**Streifenfolge:** \*je 4 R/Rd Beige, Braun und Sand, ab \* wdh.

**Maschenprobe, gl re:** 28 M + 40 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

Anschlag je 64 M in Braun (= 16 M pro N) und je 1 cm Rippenmuster in Braun, Beige und Sand str. Dann gl re wie folgt weiterarb: 10 Rd Braun, 39 Rd Jacquardmuster, dabei in der 3. Rd 1 M abnehmen und in der 38. Rd wieder zunehmen, weiter in Braun. Nach 17 cm ab Bund mit der Kappchen-Ferse in der Streifenfolge beginnen, dabei die Socken nach dem Grundkurs weiterstr und die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse in Braun weiterarb und nach 21 cm ab Fersenmitte die Bandspitze in der Streifenfolge str.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

- 1 Kästchen = 1 M + 1 Rd
- Beige
- Sand
- Braun
- Blau
- Dunkelblau
- Rost

Modell 14  
Struktur-Socken in Sand  
Größe: 40/41 (43/43)

Den Grundkurs Kappchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 150 g 8-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Standardgarn in Sand, (LL = ca. 90 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.

**Bundmuster:** 1 M re verschr, 1 M li im Wechsel.

**Gl li:** Hin-R li M, Rück-R re M; in Rd nur li M.

**Rippen-Strukturmuster:** Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen, verschr M re verschr str.

**Rippenmuster:** Lt Strickschrift, jedoch nur den MS-1 arb und die 19.-26. Rd stets wdh.

**Maschenprobe, gl re:** 20 M + 28 R = 10 x 10 cm.

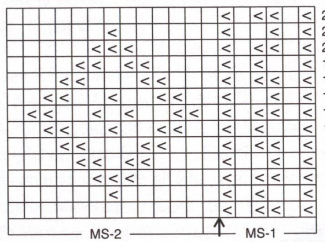
**So wird es gemacht:**

Für die re Socke Anschlag 48 M (= 12 M pro N) und 4 cm im Bundmuster str, dabei in der letzten Rd auf der 4. N 1 M abnehmen = 47 M. Anschließend im Rippen-Strukturmuster weiterarb, dabei 1 x MS-1, 1 x MS-2 und 4 x MS-1 arb. Nach 26 Rd ab Bund auf der 4. N wieder 1 M zunehmen und mit der Kappchen-Ferse gl li beginnen. Die Socken nach dem Grundkurs weiterstr, dabei am Kappchen in den Hin-R die letzte M mit der folg M li verschr zusstr, wenden und die 1. M re abheben, in der Rück-R die letzte M mit der folg M re zusstr, wenden und die 1. M li abheben. Nach der Ferse am Ende der 3. N 1 M zunehmen und die 25 M der 2. und 3. N im Rippen-

muster fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl li str. Für die Zwickelabnahmen die entsprechenden M li zusstr. Nach 21 (22,5) cm ab Fersenmitte auf der 3. N 1 M abnehmen und mit der Bandspitze beginnen, jedoch gl li weiterstr und für die Abnahmen die entsprechenden M li zusstr.

Die li Socke gegengleich arb, dh am Bund in der letzten Rd auf der 1. N 1 M abnehmen und das Rippen-Strukturmuster wie folgt einteilen: MS-1 bei Pfeil beginnen, 4 x MS-1, 1 x MS-2 und 1 x MS-1 bis Pfeil. Vor der Ferse auf der 1. N wieder 1 M zunehmen und nach der Ferse am Anfang der 2. N 1 M zunehmen und diese vor der Bandspitze wieder abnehmen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- 1 M re verschr
- 1 M li



Modell 13  
Zopfmuster-Socken in Natur  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Kappchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 150 g 8-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Standardgarn in Natur, (LL = ca. 90 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.

**Bundmuster:**

1. Rd: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

2. Rd: \*die 2. hinter der 1. M re, dann die 1. M re, 2 M li, ab \* wdh.

Die 1. und 2. Rd stets wdh.

**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

**Zopfmuster:** Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-12. Rd stets wdh.

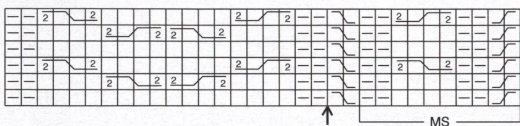
**Maschenprobe, gl re:** 20 M + 28 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

Für die re Socke Anschlag 40 M (= 10 M pro N) und 3 cm im Bundmuster str, dabei in der letzten Rd verteilt

2 M zunehmen = 42 M und die M wie folgt einteilen: 1. und 2. N je 10 M, 3. N 12 M und 4. N 10 M. Dann im Zopfmuster weiterarb, dabei den MS 2 x arb und mit den M nach dem MS enden. Nach 36 Rd ab Bund die 1. M der 2. N auf die 1. N nehmen und über 21 M mit der Kappchen-Ferse beginnen. Die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Zopfmuster sowie die M der 1. und 4. N gl re weiterstr. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze beginnen. Die li Socke gegengleich arb, dh nach dem Bund das Zopfmuster wie folgt arb: das Muster bei Pfeil beginnen, den MS 2 x arb und mit 2 M nach dem MS enden. Vor der Ferse die letzte M der 3. N auf die 4. N nehmen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- 1 M re
- 1 M li
- die 2. hinter der 1. M re, dann die 1. M re
- die 2. vor der 1. M re, dann die 1. M re

2 M auf 1 Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re

2 M auf 1 Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re

Modell 15  
Struktursocken in Dunkelbraun  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Kappchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 8-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Standardgarn in Dunkelbraun, (LL = ca. 90 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.

**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

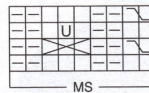
**Strukturmuster:** Lt Strickschrift arb. Die 1.-4. Rd stets wdh.

**Maschenprobe, gl re:** 20 M + 28 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

Anschlag je 45 M (= 1., 2. + 4. N je 11 M, 3. N 12 M) und im Strukturmuster str. Nach 8 cm ab Anschlag mit der Kappchen-Ferse beginnen und die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Strukturmuster fortführen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze beginnen, dabei die M der 2. und 3. N im Strukturmuster weiterstr und für die Abnahmen die entsprechenden M mustergemäß zusstr.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

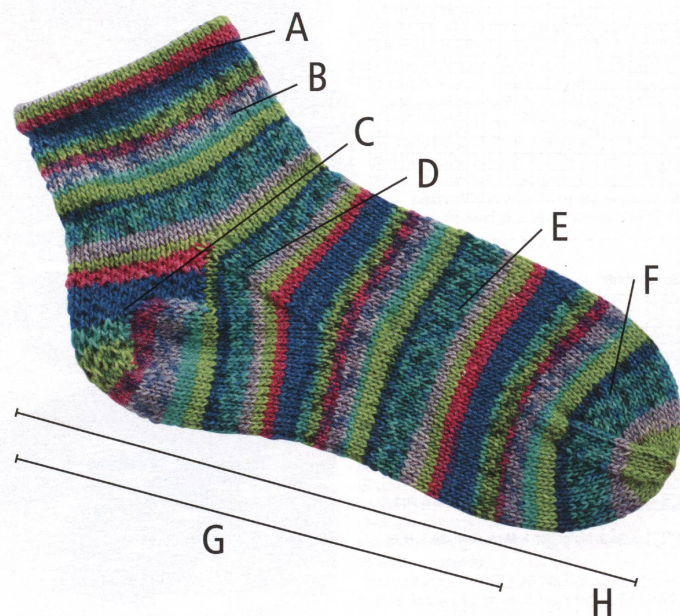
- 1 M re
- 1 M li
- 1 Umschlag
- 3 M re, dann die 1. M über die 2. und 3. M ziehen
- die 2. hinter der 1. M re, dann die 1. M re



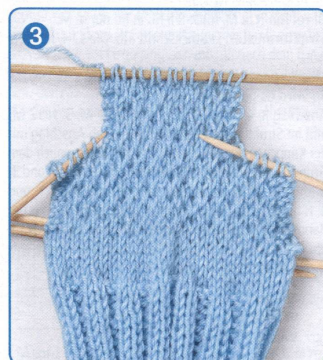


# Allgemeine Strumpfgeregeln für: Die Stufenferse

Die Stufenferse sitzt durch ihre runde Form besonders angenehm am Fuß. Wird sie verstärkt gestrickt, ist sie besonders strapazierfähig.



- A = Bund (Bündchen, Rollrand, Umschlag o. Ä.)  
 B = Schaft  
 C = Ferse mit 1. und 2. Stufe  
 D = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß  
 E = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt  
 F = Bandspitze  
 G = Fußlänge bis Spitzbeginn  
 H = Gesamtlänge



1 Nach dem Schaft die Maschen der 1. und 4. Nadel auf eine Nadel nehmen und in Reihen stricken. Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Stufenferse glatt rechts oder verstärkt stricken (siehe Seite 6).

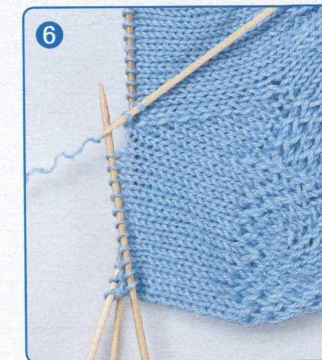
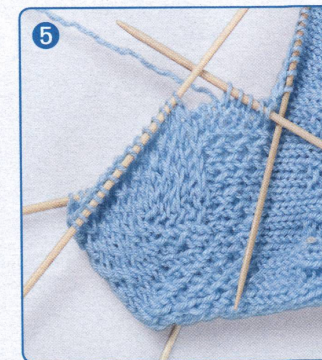
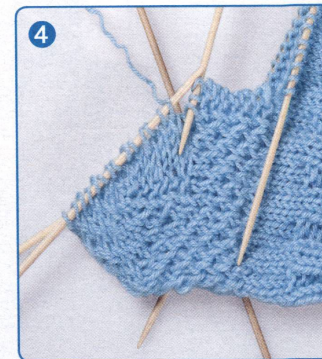
2 Gleichzeitig die beiden äußeren Maschen der Ferse kraus rechts stricken, das erleichtert das Zählen der Reihen und wirkt markanter. So viele Reihen stricken, wie in der Größentabelle auf Seiten 94 bis zur 1. Stufe angegeben ist. In der folgenden Reihe die letzten Maschen (siehe Größentabelle) stilllegen. In der Rückreihe die gleiche Anzahl Maschen am Reihenende stilllegen.

3 Über die verbleibenden Maschen glatt rechts oder verstärkt weiterstricken. Dabei wieder beidseitig 2 Maschen kraus rechts stricken. So viele Reihen arbeiten, wie in der Größentabelle bis zur 2. Stufe angegeben.

4 Am Ende der folgenden Hinreihe aus den Randmaschen der 2. Stufe aus jeder 2. Reihe je 1 Masche auffassen, dabei die letzte Masche mit der folgenden stillgelegten Masche zusammenstricken, d. h. die folgende stillgelegte Masche rechts abstricken und die letzte Masche überziehen. Wenden, die 1. Masche links abheben, die folgenden Maschen links stricken und dann die gleiche Anzahl Maschen aus den Randmaschen der anderen Seite aufnehmen, dabei von hinten in die Maschen einstechen. Die letzte aufgenommene Masche mit der folgenden stillgelegten Masche links zusammenstricken. Glatt rechts oder verstärkt weiterstricken, dabei in Hinreihen die 1. Masche rechts abheben und die letzte Masche mit der 1. stillgelegten Masche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen), in Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Masche mit der folgenden stillgelegten Masche links zusammenstricken, bis alle stillgelegten Maschen der 1. Stufe aufgebraucht sind (Reihenanzahl siehe auch Größentabelle). Die 1. Masche abheben und die Hälfte der Maschen abstricken (= Maschen der 4. Nadel).

5 Nun in Runden weiterarbeiten. Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die 2. Hälfte der Fersenmaschen auf die 1. Nadel nehmen und aus dem linken Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche für den Zwickel auffassen. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Vor der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche für den Zwickel auffassen und die 1. Hälfte der Fersenmaschen, also die Maschen der 4. Nadel abstricken.

6 Für die Zwickelabnahmen in jeder 2. Runde auf der 1. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn oder wie angegeben. Dann den Fuß bis zur angegebenen Länge stricken.







Intensives Brombeerrot, leuchtendes Orange, frisches Grün oder sonniges Gelb – mit knalligen Tönen werden Socken und Strümpfe zu Hinguckern am Fuß. In den einfarbigen Garnen kommen die plastischen Muster sehr schön zur Geltung – da wirken klassische und traditionelle Maschenkombinationen ganz neu und modisch.

Anleitungen zu den Modellen 16 – 19 auf Seiten 24/25



# Starke Farben, expressive Muster

In allen Tönen des Regenbogens und noch einigen mehr – kaum eine Garnqualität ist in so vielfältigen Nuancen erhältlich wie Sockengarn. Da finden Sie unter Garantie auch Ihre persönliche Lieblingsfarbe!



Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf der Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Anschlag je 72 M (= 18 M pro N) und 3,5 cm im Bund-  
muster str. Dann in folg. Einteilung weiterarb.: 11  
Rippenmuster (= 3 M li, 1 M re, 3 M li, 1 M re, 3 M li,  
14 M Rautenmuster, 2 x 11 M Rippenmuster, 14 M Rau-  
tenmuster, 11 M Rippenmuster. Für die Wadenzunah-  
men bereits in der 2. Rd. in der vorderen und hinteren  
Mitte je 1 re vsch aus dem Quer-Fd herausst und die  
diese M re str, dann nach je 2 cm 1 x vor und 1 x nach  
diesen beiden Mittel-M 1 M li vsch aus dem Quer-Fd  
herausst und diese M li str = 78 M. Nach 11,5 cm ab  
Bund am Schienbein und an der Wade 13 x in jeder  
4. Rd je 1 M abnehmen, dazu verteilt zwischen den  
M jeweils 2 M li zuzstr und auch die re Mittel-M abneh-  
men, bis zwischen den Rautenmustern nur noch jeweils  
2 M li, 1 M re, 1 M li, 1 M re, 2 M li, 1 M re, 1 M li,  
re und 2 M li übrig sind = 52 M. Nach 32 cm ab Bund

die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N in der bisherigen Musterteilung fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 20 cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Figure 1 shows a 25x25 grid representing a 25-year time series. The grid is divided into four quadrants by a vertical line at year 12.5 and a horizontal line at year 12.5. The bottom row is labeled 'MS'.

$\square = 1 \text{ M re}$      $\ominus = 1 \text{ M li}$



Anschlag je 72 M (= 1. + 4. N je 16 M, 2. + 3. N je 20 M) und 1 Rd lt M str, dann 16 Rd im Flechtmuster, je 1 Rd re und lt M und 24 Rd im Aranmuster abn. Anschließend die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str, dabei in der 1. R die letzten 2 M der 1. N sowie die ersten 2 M der 4. N lt zusstr = 30 M. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Rippenmuster fortsetzen, dabei in der 1. Rd lt Strickschrift abnehmen = 30 M sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 18 (30 cm) am Fußlänge die Sternenspitze gemäß dem Lehrqang ausführen.

$\begin{array}{|c|c|c|} \hline 2 & & 2 \\ \hline \end{array} = 2 M$  auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen  
2 M re, dann die M der Hilfs-N re str

Anschlag je 50 M (= 1.-3. N je 10 M, 4. N 20 M) und für die Blende 10 Rd Ajourmuster str. Anschließend im Aramuster fortfahren, dabei in der 1. Rd 2 M abnehmen = 48 M (= 12 M pro N). Nach 26 Rd ab Blende die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Aramuster fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 17,5 (19) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

U			↑				U
—	—	—	—	—	—	—	—
MS							

[illegible]

 = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen,  
 2 M li, dann die M der Hilfs-N re str  
 = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb  
 legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str

Anschlag je 60 M (= 1. + 3. Nje 16 M, 2. + 4. Nje 14 M) und für den Rollrand 16 Rd gl re str. Anschließend wie folgt weiterarb: \*16 M Arannmuster und 14 M Rippenmuster, ab \* 1 x wdh. Nach 52 Rd ab Rollrand die M gleichmäßig verteilen, sodass die Arannmuster jeweils in der vorderen und hinteren Mitte liegen, dann die Stufenfaser mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. in der bisherigen Einteilung weiterarb sowie die M der 1. und 4. gl re str. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrauss aufführen.

 = 1 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen,  
2 M re. dann die M der Hilfs-N re str



Da ist **Musik** drin!



Ein schönes Geschenk für Musikliebhaber und Hobby-musiker: Dekorative Noten und ein Bass-Schlüssel auf plakativen Kuschelsocken.

Kontraststarkes Schwarz-Weiß-Rot, grafische Muster und unterschiedlich eingesetzte Ringe, dazu noch schmucke Nieten und ein paar Takte Musik – diese Socken sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet!



Anleitungen zu den Modellen 20 – 24 auf Seiten 28 – 29

Anleitung zu Modell 25 auf Seite 49





**Modell 20**  
**Karosocken mit Ring**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Rot, Weiß und Schwarzweiß, (LL = ca. 200 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5. 4 silberne Nieten à 12 mm Durchmesser Art-Nr 403310 (= 1 Päckchen à 16 Stück) von PRYM. 2 verchromte Plastikringe à 24 mm Innendurchmesser, aus dem Gardinenfachhandel.



**Modell 21**  
**Pepitasocken mit Ringen**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Rot und Weiß, (LL = ca. 200 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5. 8 silberne Nieten à 12 mm Durchmesser Art-Nr 403310 (= 1 Päckchen à 16 Stück) von PRYM. 4 viereckige Ziernieten in Silber à 6 x 6 mm Art-Nr 1003-91 von PRACHT. 4 weiße Plastikringe à 18/24 mm Innen-/Außendurchmesser, aus dem Gardinenfachhandel.  
**Kr re:** Hin- und Rück-R re M; in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.  
**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.



**Modell 22**  
**Streifensocken mit Ring**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Rot und Weiß, (LL = ca. 200 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5. 2 silberne Nieten à 12 mm Durchmesser Art-Nr 403310 (= 1 Päckchen à 16 Stück) von PRYM. 2 winkelförmige Ziernieten in Silber Art-Nr 1006-91 von PRACHT. 4 weiße Plastikringe à 18/24 mm Innen-/Außendurchmesser, aus dem Gardinenfachhandel.

**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.  
**Kr re:** Hin- und Rück-R re M.  
**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.  
**Karomuster:** Gl re in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb und den unbenutzten Fd stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen.  
**1.-6. Rd:** abwechselnd je 6 M Schwarz und Weiß.  
**7.-12. Rd:** abwechselnd je 6 M Weiß und Schwarz.  
**Maschenprobe, gl re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag 74 M in Rot und für die Blende in offener Arb 18 R kr re str, dann in der 19. und 20. R jeweils am R-Anfang 12 M abk = 50 M. Nun in Schwarzweiß die M wie folgt abstr, dabei in der Mitte der Blende (= hintere Mitte) beginnen: 1. N 15 M re, 2. N 10 M re und 10 M neu anschl, 3. N 10 M re, 4. N 15 M re = 60 M. In Rd wie folgt weiterarb, dabei nach der 1. Rd die letzten 5 M der 2. N auf die 3. N nehmen (= 15 M pro N): in

Schwarz weiß 7 Rd Rippenmuster, in Rot 2 Rd gl re, 12 Rd Karomuster, in Rot 2 Rd gl re, in Schwarzweiß 1 Rd re M und 7 Rd Rippenmuster. Anschließend die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str, dabei die ersten beiden R der Ferse in Rot, restl R in Schwarz arb. Nach der Ferse gl re weiterstr, dabei die ersten 2 Rd in Rot, dann in Schwarzweiß arb. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, dabei die ersten 2 Rd in Rot, restl Rd in Schwarz arb. Die 2. Socke ebenso arb.  
**Fertigstellung:** Außen am Schaft auf die beiden mittl Karos übereinander je 1 Niete anbringen. Die überstehenden Enden der Blende von außen nach innen durch je einen Plastikring ziehen und die Enden innen gegen-nähen.

Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, dabei die ersten 3 Rd in Weiß, restl Rd in Rot arb. Die 2. Socke ebenso arb.  
**Fertigstellung:** Auf dem schwarzen kr re Streifen der Blende innen und außen abwechselnd je 1 runde, vier eckige und runde Niete befestigen, siehe Abbildung. Die überstehenden Enden der Blenden je weils von außen nach innen durch je einen Plastikring ziehen und die Enden innen gegen-nähen.

**Zählmuster**

	4 3 2 1
--	------------------

**MS**

**Zeichenerklärung:**  
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd  
■ = Weiß  
□ = Schwarz

**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.  
**Kr re:** Hin- und Rück-R re M; in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.  
**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.  
**Maschenprobe, gl re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
**Linke Socke:** Anschlag 60 M in Schwarz und für die offene Blende 12 R im Rippenmuster str, dann in der 13. und 14. R jeweils am R-Anfang 8 M abk = 44 M. Nun in Weiß die M wie folgt abstr und in Rd weiterarb: 4. N 7 M re, 1. und 2. N je 15 M re, 3. N 7 M re und 16 M neu anschl = 60 M. Noch 3 Rd kr re str, dabei mit 1 Rd li M beginnen und nach der 1. Rd die letzten 8 M der 3. N auf die 4. N nehmen (= 15 M pro N). Anschließend gl re 12 Rd in Weiß, 4 Rd in Schwarz und 16 Rd in Weiß arb. Nun die Stufenferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse gl re wie folgt weiterstr: 4 Rd in Rot, 16 Rd in Weiß, je 4 Rd in Schwarz, Weiß, Rot, Weiß und Schwarz, dann in

Weiß weiterarb. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, dabei die ersten 4 Rd in Rot, restl Rd in Schwarz arb.  
**Rechte Socke:** Gegengleich arb, dh die M nach der Blende wie folgt abstr: 2. N 7 M re, 3. und 4. N je 15 M, 1. N 7 M re und 16 M neu anschl. Nach der 1. Rd die letzten 8 M der 1. N auf die 2. N nehmen.  
**Fertigstellung:** Auf den schwarzen Streifen am Schaft außen je 1 winkelförmige Niete befestigen, siehe Abbildung. Jedes überstehende Ende der Blenden von außen nach innen durch je einen Plastikring ziehen und die Enden innen gegen-nähen. Für den Steg zwischen den beiden Ringen je 12 M in Rot anschl und 6 R kr re str, dann die M abk. Den Steg um beide Ringe legen und in der hinteren Mitte schließen. Je 1 runde Niete auf dem Steg anbringen.



**Modell 23**  
**Musik-Socken in Weiß**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Weiß und Schwarz, (LL = ca. 200 m/50 g). Außerdem ein Rest Fransengarn in Weiß. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.  
**Kr re:** in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.  
**Streifenfolge:** 5 Rd Weiß und 1 Rd Schwarz im Wechsel  
**Noppe:** 3 M anschlagen und 4 R gl re str, in der folg R beidseitig je 1 M zunehmen, 5 R gerade arb, dann beidseitig je 1 M abnehmen, noch 3 R str, dann die M abketten. Mit einem Faden die Noppen etwas zuziehen und zur Note formen.  
**Maschenprobe, gl re mit Sockengarn:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.



**Modell 24**  
**Musik-Socken in Schwarz**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

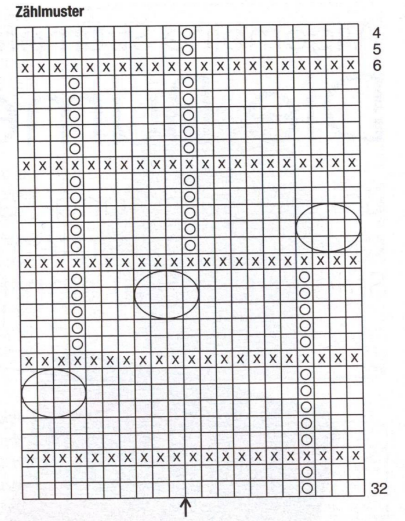
Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz und Weiß, (LL = ca. 200 m/50 g). Außerdem ein Rest 6-faches Sockengarn in Rot, (L = ca. 120 m/50 g). Je 1 ADDI-N-Spiel Nr 2,5 und 3,5.  
**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.  
**Streifenfolge:** 5 Rd Schwarz und 1 Rd Weiß im Wechsel.

**Noppe:** 3 M anschlagen und 4 R gl re str, in der folg R beidseitig je 1 M zunehmen, 5 R gerade arb, dann beidseitig je 1 M abnehmen, noch 3 R str, dann die M abketten. Mit einem Faden die Noppen etwas zuziehen und zur Note formen.  
**Maschenprobe, gl re mit Sockengarn:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag je 60 M in Weiß (= 15 M pro N) mit N Nr 2,5 und für den Rollrand 20 Rd gl re str. Anschließend gl re 30 Rd gemäß Streifenfolge arb, dann in Schwarz weiterstr. Nach 12 cm ab Rollrand die Stufenferse in Weiß

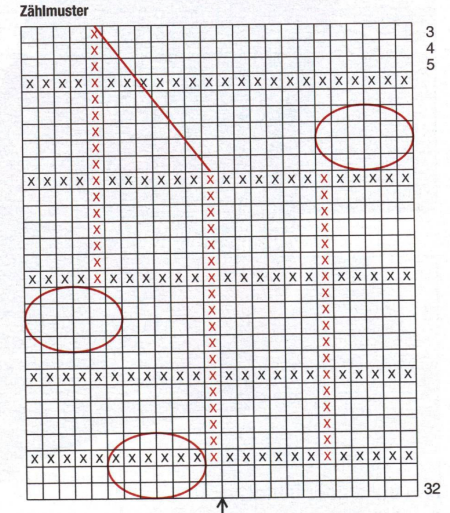
**So wird es gemacht:**  
Anschlag je 60 M mit Fransengarn (= 15 M pro N) und für den Bund 2 cm kr re str. Anschließend mit Sockengarn gl re 30 Rd gemäß Streifenfolge arb, dann in Weiß weiterstr. Nach 12 cm ab Bund die Stufenferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse in Weiß gl re weiterarb und nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Schwarz gemäß dem Lehrgang ausführen.  
**Fertigstellung:** Außen auf den Schaft die Notenstiele lt Zählmuster in Schwarz mit Maschenstichen aufsticken, dabei die Motive von der seitlichen Mitte (= Pfeil) einteilen. Dann 6 schwarze Noppen anfertigen und lt Zählmuster annähen.

**Zeichenerklärung:**  
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd  
x = Schwarz  
□ = Weiß  
○ = 1 M-Stich in Schwarz  
○ = 1 Noppe



mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse in Schwarz gl re weiterarb und nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Weiß gemäß dem Lehrgang ausführen.  
**Fertigstellung:** Außen auf den Schaft die Notenstiele lt Zählmuster in Rot mit Maschen- und Stielstichen aufsticken, dabei die Motive von der seitlichen Mitte (= Pfeil) einteilen. Dann 6 rote Noppen mit 2 N des N-Spiels Nr 3,5 anfertigen und lt Zählmuster annähen.

**Zeichenerklärung:**  
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd  
□ = Schwarz  
x = Weiß  
x = 1 M-Stich in Rot  
— = Stielstich in Rot  
○ = 1 Noppe



Anleitung Modell 25 auf Seite 53





Allgemeine Strumpfredeln für:

# Die Bumerang-Ferse

Bei der Bumerang-Ferse kommt das Prinzip des Strickens mit verkürzten Reihen zur Anwendung. Diese Strickart erfreut sich immer größerer Beliebtheit.



- A = Bund oder Bündchen
- B = Schaft
- C = Bumerangferse
- D = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
- E = Bandspitze, das gute Ende



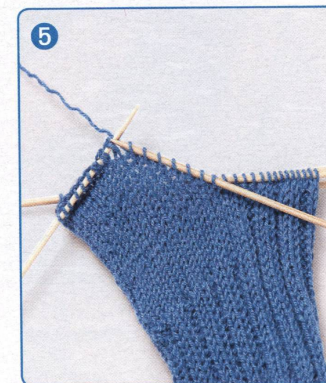
**1** Die Bumerang-Ferse wird über die Hälfte der Maschen, das heißt über die Maschen der 1. und 4. Nadel mit verkürzten Reihen gestrickt. Diese Fersenmaschen in drei Teile gemäß Größentabelle auf Seite 94 aufteilen. Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen.



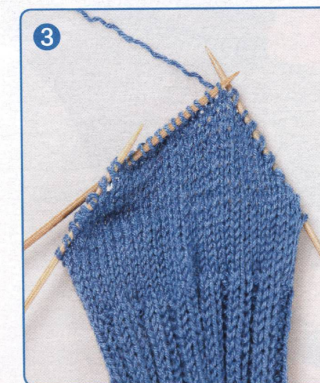
**2** Die erste Fersenhälfte: 1. Reihe (Hinreihe): Alle Maschen rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): Zunächst eine doppelte Randmasche arbeiten, dafür den Faden vor die Arbeit legen, die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt. Den Faden wieder nach vorne nehmen und über die restlichen Maschen der Ferse links stricken, wenden.



**3** 3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, dann alle Maschen bis zur doppelten Randmasche rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, dann alle Maschen bis zur doppelten Randmasche links stricken.



**4** Die 3. und 4. Reihe stets wiederholen, bis zwischen den doppelten Maschen nur noch die Maschen des mittleren Drittels minus 2 Maschen übrig sind. Dann über alle Maschen 2 Runden stricken, dabei die Fersenmaschen glatt rechts und die Maschen der 2. und 3. Nadel mustergemäß arbeiten. In der 1. Runde bei den doppelten Maschen beide Maschenglieder zusammen erfassen und als 1 Masche rechts abstricken. Nun folgt die 2. Fersenhälfte.



**5** Die zweite Fersenhälfte: 1. Reihe (Hinreihe): Die Maschen des 1. und 2. Drittels rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): 1 doppelte Randmasche arbeiten und restliche Maschen des mittleren Drittels links stricken, wenden. 3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten und bis zur nächsten doppelten Randmasche rechts stricken, die doppelte Randmasche und die folgende Masche jeweils rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten und bis zur nächsten doppelten Randmasche links stricken, die doppelte Randmasche und die folgende Masche jeweils links stricken, wenden.



**6** Die 3. und 4. Reihe solange wiederholen, bis wieder über alle Fersenmaschen gestrickt wird. Anschließend wieder alle Maschen in Arbeit nehmen und in Runden bis zur erforderlichen Fußlänge weiterstricken.



# Effektvolles Farbenspiel



Anleitungen zu den  
Modellen 26 – 29  
auf Seiten 34/35

Ein spektakuläres  
Colorgarn mit  
schönem Farbver-  
lauf plus Akzente  
in passenden  
Unifarben – nach  
diesem Rezept  
entstehen Socken  
mit Wow-Effekt!



Nach und  
nach beim  
Stricken  
entfaltet  
sich die Pracht  
der wunderschönen  
Farbharmonien von  
Colorgarnen –  
mal als Streifen, mal als  
allmähliche Übergänge,  
kurzrapportig, so dass  
es aussieht als seien  
Jacquardmuster einge-  
strickt, oder mit abwech-  
slungsreichen Verläufen.  
In jeder Saison kommen  
neue Variationen mit  
modischen Farbkombi-  
nationen und frischen Ideen  
für die Gestaltung auf  
den Markt. Suchen Sie  
sich Ihre Lieblingsfarb-  
effekte aus den aktuellen  
Sortimenten aus!



Modell 26  
Socken mit  
gelbem Zopf  
Größe: 36/37  
(38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandschleife auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn mit Farbverlauf in Grünönen und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel und Rundstrick-N Nr 2,5. **Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M. **Glatt re in Rd:** Stets nur re M str. **Strukturmuster:** M-Zahl teilbar durch 4 + 2 M. Laut Strickschrift A arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Den MS stets wdh und mit den M nach dem MS enden. In der Höhe die 1.-20. R stets wdh. **Zopf über 12 M:** Laut Strickschrift B arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-20. R stets wdh.

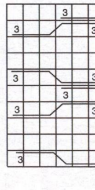
**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm. **So wird es gemacht:** Die Socken werden bis zum Beginn der Spitze offen in R gearbeitet. Für die linke Socke im Kreuzanschlagn (siehe Seite 131) 1 Rand-M + 54 M in Color sowie 12 M + 1 Rand-M in Gelb anschlagen = 68 M. In der folgenden Rück-R 1 Rand-M + 12 li M in Gelb sowie 2 M li und 2 M re im Wechsel + 1 Rand-M in Color str. Für den Schaft zwischen den Rand-M 54 M im Strukturmuster in Color und 12 M Zopf in Gelb str. Beim Farbwechsel die Fäden auf der Arbeitsrückseite miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. Insgesamt 58 R in dieser Einteilung arb. Nun für die Ferse nach der Rand-M 32 M markieren und über diese M die Bumerangferse in Color gemäß dem

Grundkurs arb. Dabei auch die Zwischenreihen über alle M in Hin- und Rück-R arb, d.h. die Fersen-M glatt re und restliche M mustergemäß wie bisher. Danach den Fuß über alle M in R wie bisher mit Zopf fortsetzen, jedoch über die Fersen-M für die Sohle glatt re weiterarb. Bis zu einer Fußlänge von ca. 18 (19,5) cm str. Für die Spitze die M zur Rd schließen und in Color glatt re weiterstr, dabei die Rand-M abnehmen und über dem Zopf verteilt 2 M abnehmen = 64 M (= 16 M pro N). Dann die Bandschleife gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Naht am Zopf von der Spitze bis zum Anschlag schließen. Die rechte Socke gegengleich arb, d.h. den Zopf mit der 11. R beginnen und die Ferse über die letzten 32 M vor der Rand-M ausführen.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

Modell 27  
Socken mit Zopfeinsatz  
Größe: 36/37 (38/39)

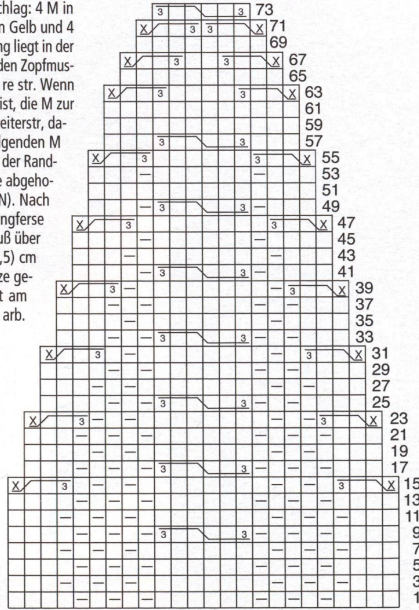
Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandschleife auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ sowie „Opal Uni 4-fach“

von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5. **Glatt re in Rd:** Stets nur re M str. **Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M. **Zopfmustereinsatz:** Laut Strickschrift arb. Es sind nur die Hin-R gezeichnet, in den Rück-R alle M str, wie sie erscheinen. Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden und beim Farbwechsel die Fäden miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. **Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:** Den Schaft in offener Arbeit in R str. Anschlag: 4 M in Color, 24 M in Gelb, 6 M in Color, 24 M in Gelb und 4 M in Color anschlagen = 62 M. Der R-Anfang liegt in der hinteren Mitte. Über den gelben M jeweils den Zopfmustereinsatz arb und restliche Color-M glatt re str. Wenn der Zopfmustereinsatz nach 74 R beendet ist, die M zur Rd schließen und alle M in Color glatt re weiterstr, dabei die Rand-M am Rd-Anfang mit der folgenden M re zusammenstr und am Rd-Ende die M vor der Rand-M re abheben, die Rand-M re str, dann die abgehobene M überziehen = 60 M (= 15 M pro N). Nach 10 Rd ab Zopfmustereinsatz die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Danach den Fuß über alle M glatt re in Rd weiterstr, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die Bandschleife gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Naht am Schaft schließen. Die zweite Socke ebenso arb.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re in Color, dann die M der Zopf-N in Gelb re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re in Gelb, dann die M der Zopf-N in Color re str
- = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

Modell 28  
Socken mit Blattmustereinsatz  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandschleife auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94. **Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Orange, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ sowie „Opal Uni 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5. **Glatt li in R:** Hin-R li M, Rück-R re M. **Glatt li in Rd:** Stets nur li M str. **Blattmustereinsatz:** Laut Strickschrift arb. Es ist die 1. Rück-R sowie alle weiteren Hin-R gezeichnet, in den nicht gezeichneten Rück-R alle M str, wie sie erscheinen. Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden und beim Farbwechsel die Fäden miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. Die grau unterlegten Zeichen in Orange arb. **Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm. **So wird es gemacht:**

Den Schaft in offener Arbeit in R str. Anschlag: 10 M in Color, 13 M in Orange, 18 M in Color, 13 M in Orange und 10 M in Color anschlagen = 64 M. Der R-Anfang liegt in der hinteren Mitte. Für den Blattmustereinsatz zwischen den Rand-M den MS laut Strickschrift 2 x arb. Wenn der Blattmustereinsatz nach 40 R (nach einer Hin-R) beendet ist, die M zur Rd schließen und alle M in Color glatt li weiterstr, dabei die Rand-M mit der folgenden M bzw der M davor jeweils li zusammenstr sowie verteilt noch 2 M abnehmen = 60 M (= 15 M pro N). Nach 2 cm ab Blattmustereinsatz die Arbeit wenden, so dass die glatt re gestrickte Seite außen liegt. Nun die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Danach die Arbeit wieder wenden und den Fuß über alle M glatt li in

Modell 29  
Zehensocken  
Größe: 34/35 (36/37)

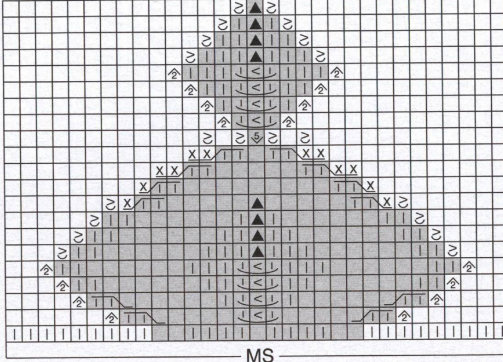
Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und je ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Orange, Apricot, Jeans, Rot und Camel, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ sowie „Opal Uni 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel. **Glatt re in Rd:** Stets nur re M str. **Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M. **Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm. **So wird es gemacht:** Anschlag: 56 M in Orange anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 14 M pro Nadel). Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Für den Bund 6 cm im Rippenmuster str. Da-

nach für den Schaft in Color 9 cm glatt re arbeiten. Nun die Bumerangferse in Jeans gemäß dem Grundkurs arbeiten. Dafür zunächst die M der 2. und 3. Nadel stilllegen und die restlichen 28 M auf eine Nadel legen = 28 Fersen-M. Über diese Fersen-M die obere Hälfte arbeiten, bis in der Mitte zwischen den Doppel-M nur noch 8 M übrig sind. Man befindet sich in einer Hin-R und str nun bis zum Reiheneende alle Doppel-M re ab, bei den Doppel-M stets beide Maschenglieder zusammen abstr. Wenden und alle Fersenmaschen li str, bei den Doppel-M ebenfalls beide Maschenglieder zusammen abstr. Dann die untere Fersenhälfte über die Fersen-M gemäß dem Grundkurs weiterstr. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Color in Rd glatt re weiterstr, bis 18 (19) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die einzelnen Zehen glatt re arbeiten, dazu die M jeweils auf 3 Nadeln des Nadelspiels verteilen und bis zur erforderlichen Länge str, dann in der folgenden Rd stets 2 M re zusammenstr, 1 Rd re und in der nächsten Rd nochmals stets 2 M re zusammenstr. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen. Für den großen Zeh in Rd die letzten 8 M der 3. und die ersten 8 M der 4. Nadel re abstr und für den Steg zum nächsten Zeh noch 4 M neu anschlagen = 20 M. Die restlichen je 20 M der Sohle und des Fußrü-

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 3 M aus 1 M herausstr; 1 M re, 1 M re verschränkt und 1 M re
- = 2 M li zusammenstr
- = 1 doppelter Überzug: 2 M zusammen re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen
- = 5 M zusammenstr: 3 M zusammen re abheben, 2 M re zusammenstr, dann die abgehobenen M überziehen
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str

- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re in Orange, dann die M der Zopf-N in Color li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li in Color, dann die M der Zopf-N in Orange re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re in Orange, dann die M der Zopf-N in Color li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li in Color, dann die M der Zopf-N in Orange re str

kens jeweils (z. B. auf Maschenraffer oder große Sicherheitsnadeln) stilllegen. In Rot 20 Rd str, dann den Zeh beenden. Für den nächsten Zeh in Apricot die folgenden 5 stillgelegten M der Sohle abstr, für den Steg zum nächsten Zeh 3 M neu anschlagen, die letzten 5 stillgelegten M des Fußrückens abstr und aus dem Steg zum großen Zeh noch 3 M auffassen = 16 M. In Apricot 18 Rd str, dann beenden. Die nächsten beiden Zehen wie den letzten ausführen, jedoch den mittleren in Jeans und den vierten in Orange arbeiten. Den mittleren Zeh nach 17 Rd und den vierten nach 16 Rd beenden. Für den kleinen Zeh die restlichen 10 M in Camel abstr und aus dem Steg zum vorhergehenden Zeh 4 M auffassen = 14 M. Nach 12 Rd den letzten Zeh beenden. Den Rippenbund zur Hälfte nach außen umschielen. Die zweite Socke bis zu den Zehen wie die erste Socke arbeiten, jedoch den Bund in Camel und die Bumerangferse in Rot str. Für die Zehen die M gegengleich einteilen, dh den großen Zeh über den letzten 8 M der 1. Nadel und den ersten 8 M der 2. Nadel beginnen. Den großen Zeh in Jeans, den zweiten in Orange, den mittleren in Camel, den vierten in Apricot und den kleinen in Rot arbeiten.





# Mustergütig kombiniert



Das dekorative  
Fächermuster für  
den Schaft geht am  
Fuß in ein strickleichtes  
Rippenmuster über.

Socken sind eine ideale Spiel-  
wiese für Mustermaschen – hier  
können Sie Muster und Techniken  
auf relativ kleiner Fläche aus-  
probieren und dabei ein schönes  
neues Paar produzieren. Doch  
Muster und Farbeffekt müssen  
harmonieren. Wir zeigen ein paar  
gelungene Beispiele!



Ein Streifenrelief aus  
rechten und linken  
Maschen ist so dezent,  
es kommt nur in Unifar-  
ben schön zur Geltung.

Anleitungen zu den  
Modellen 30 – 32  
auf Seiten 38/39

Rippen aus nuancenreich  
meliertem Garn und eine  
einfarbige, prachtvoll ge-  
musterte Mittelpartie in  
einem passenden Farbton –  
auch so ver helfen Sie Muster-  
maschinen zum großen Auftritt!







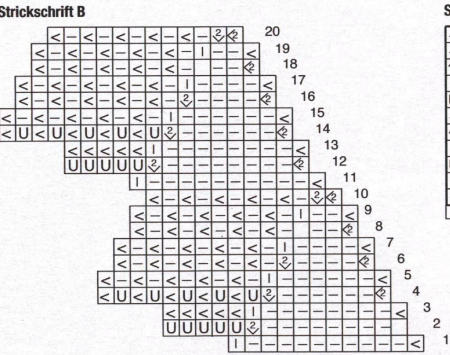
Modell 30  
Mustersocken  
in Blau-Lila  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Blau-Lila meliert, (LL = ca. 200 m/50 g). PRYM-N-Spiel Nr 2,5.  
**Bundmuster:** M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift A str. Den Mustersatz (= MS) stets wiederholen. Die 1.-11. Rd 1 x arbeiten.  
**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.  
**Fächermuster:** M-Zahl zu Beginn teilbar durch 12. Laut Strickschrift B arbeiten. Den gezeichneten Mustersatz (= MS) und die 1.-20. Rd stets wiederholen. **Achtung:** Am Ende der 10. und 20. Rd die 1. M der folgenden Rd bereits mit der letzten Nadel abstr, damit das Muster richtig weiterläuft!  
**Rippenmuster:** 1 M li und 1 M re verschränkt im Wechsel str.



Modell 31  
Karosocken in Himbeer  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Sockengarn in Himbeer, mit Seide (LL = ca. 200 m /50 g). PRYM-N-Spiel Nr 2,5.  
**Kleines Perluster:** 1 M re, 1 M li im Wechsel, nach jeder Rd das Muster versetzen.  
**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.  
**Streifenmuster:** M-Zahl teilbar durch 10. \*2 M kleines Perluster, 6 M glatt re, 2 M kleines Perluster, ab \* wiederholen.  
**Karomuster:** 8 Rd kleines Perluster und 8 Rd Karomuster im Wechsel arbeiten.  
**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.



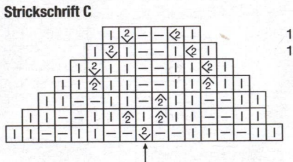
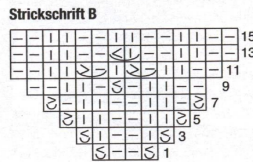
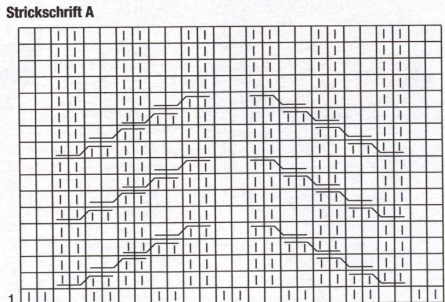
die abgehobene M überziehen) sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. Nadel re zusammenstr. Diese Abnahmen noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.  
Die zweite Socke ebenso arbeiten.

- Zeichenerklärung:**
- = 1 M re
  - ◻ = 1 M re verschränkt
  - ◻ = 1 M li
  - ◻ = 3 M li
  - U = 1 Umschlag
  - ◻ = aus 1 M 3 herausstr: 1 M re, 1 M li, 1 M re
  - ◻ = 2 M re zusammenstr
  - ◻ = 2 M re verschränkt zusammenstr
  - ◻ = 3 M li zusammenstr

**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro Nadel). Für den Schaft 72 Rd im Karomuster str, dabei mit 8 Rd kleines Perluster enden. Danach die Bumerangferse glatt re gemäß dem Grundkurs ausführen. Dabei nach der oberen Fersenhälfte in den durchgehenden Rd die M der 2. und 3. Nadel im Streifenmuster fortsetzen. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Rd str, dabei die M der 1. und 4. Nadel glatt re sowie die M der 2. und 3. Nadel im Streifenmuster weiterarbeiten, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Zum Schluss die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang arbeiten, dabei nach der 1. Abnahme-Rd die Abnahmen noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.  
Die zweite Socke ebenso arbeiten.

Modell 32  
Kniestrümpfe mit Zopfstreifen  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Beeren-tönen sowie 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Flieder, wir haben die Qualitäten „Step“ und „Step Classic“ von AUSTERMANN verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 420 m/100 g. PONY-N-Spiel Nr 2,5.  
**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel, enden mit 2 M re.  
**Glatt re:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Zopf über 26 M:** Nach der Strickschrift A arb. Es ist die 1. Rück-R und alle Hin-R gezeichnet, in den nicht gezeichneten Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-33. R 1 x arb, dann die 2.-33. R stets wdh.  
**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.  
**Hinweis:** Die Kniestrümpfe werden wegen dem Farbwechsel bis zur Spitze in offener Arbeit in R gestr. Beim Farbwechsel die Fäden immer auf der Rückseite der Arbeit verkreuzen, damit keine Löcher entstehen.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 63 M in Color und 27 M in Flieder anschlagen = 90 M. Zunächst eine Rück-R str und diese wie folgt einteilen: In Flieder 1 Rand-M und 26 M Zopf, in Color 62 M Rippenmuster (mit 2 M li beginnend) und 1 Rand-M. Für den Bund in dieser Einteilung noch 16 R str. Für die Wadenzunahmen die mittleren 2 li M des Rippenmusters markieren und über diesen beiden Mittel-M gemäß Strickschrift B in jeder 2. R insgesamt 12 M zunehmen = 102 M. Gerade weiterarb bis 15,5 cm = 65 R ab Anschlag gestr sind. Nun mit den Wadenab-



nahmen beginnen, dafür über den mittleren 18 Rippenmuster-M gemäß Strickschrift C in jeder 2. R abnehmen, dann die 7.-14. R noch 3 x wdh, bis insgesamt nur noch 66 M vorhanden sind. Gerade weiterstr. Nach 38 cm = 161 R ab Anschlag oder der erforderlichen Schaftlänge die Rippenmuster-M glatt re weiterarb und den Zopf wie bisher fortführen. Bereits nach weiteren 8 R über den mittleren 32 M des Colorgarns mit der Bumerangferse beginnen. Die obere Fersenhälfte gemäß dem Grundkurs ausführen, bis zwischen den Doppel-M noch 10 M vorhanden sind, dann über alle M 2 R mustergemäß str und bei den Doppel-M beide M-Glieder zusammen abstr. Danach die untere Fersenhälfte gemäß dem Grundkurs ausführen. Anschließend für den Fuß in der bisherigen Einteilung in R weiterarb, dh den Zopf in Flieder fortsetzen und die restlichen M in Color glatt re str. Wenn 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind, mit der Spitze beginnen. Für die Bandspitze nach der 4. und 36. M einen Markierungsfaden für die Seiten einziehen. In der nächsten Hin-R wie folgt abnehmen, dabei den Zopf fortführen und restliche M im Colorgarn glatt re str: nach der Rand-M 2 M re zusammenstr, nach der 1. Markierung die 2. und 3. M re verschränkt zusammenstr und vor der 2. Markierung die 3.- und 2. letzte M re zusammenstr, nach der 2. Markierung die letzten 2 glatt re M re verschränkt zusammenstr = 62 M. Diese Abnahmen in der folgenden 4. R noch 1 x wdh = 58 M. In der folgenden 4. R nach der 1. und vor der 2. Markierung wie bisher abnehmen und nach der 2. Markierung die ersten 2 Zopf-M und vor der Rand-M die letzten 2 Zopf-M jeweils mustergemäß zusammenstr = 54 M. Die letzten Abnahmen in jeder 2. R wdh, bis noch 10 M vorhanden sind. Die restlichen M mit dem Faden zusammenziehen und die Längsnäht bis zum Bund im Matratzenstich schließen, so dass die Rand-M innen liegen. Den zweiten Strumpf ebenso arbeiten.

- Zeichenerklärung:**
- = 1 M re
  - ◻ + ◻ = 1 M li
  - ◻ = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
  - ◻ = 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr
  - ◻ = aus 1 M 2 re M herausstr: 1 M re und 1 M re verschränkt
  - ◻ = aus 1 M 2 li M herausstr: 1 M li und 1 M li verschr
  - ◻ = 2 M re zusammenstr
  - ◻ = 2 M re verschränkt zusammenstr
  - ◻ = 2 M li zusammenstr
  - ◻ = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
  - ◻ = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
  - ◻ = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li, dann die M der Zopf-N re str
  - ◻ = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str









# Allgemeine Strumpfregele für: Die Herzchenferse

## 1. Größe

Die Fußlänge, bei Socken in Zentimetern gemessen, berechnet man folgendermaßen: Schuhgröße geteilt durch 3 mal 2 = Zentimeterlänge.

Beispiel: Schuhgröße 42 entspricht einer Fußlänge von 28 cm.

### Kleine Socken-Terminologie

- A = Bund oder Bündchen
- B = Schaft
- C = Fersenwand, umschließt die Ferse hinten
- D = Fersenkappchen, da „wo es um die Ecke geht“
- E = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
- F = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln des Nadelspiels gestrickt
- G = Bandpitze, das gute Ende

## 2. Bund und Schaft

Maschenzahl laut Anleitung oder Größentabelle anschlagen, die Maschen auf 4 Nadeln verteilen und zur Runde schließen. Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Nun entsprechend der Anleitung den Bund und den Schaft im gewünschten Muster oder gemäß Anleitung bis zur erforderlichen Schaftlänge arbeiten. Bei Socken für Erwachsene rechnet man in der Regel 15-20 Runden für ein einfaches Bündchen und 45-50 Runden für den Schaft, genaue Angaben dazu stehen jeweils in der Anleitung.



## Praxis-Tipps:

### Farbenfreude mit Colorgarnen

- » Hier kommt der Farbeffekt aus dem Knäuel! Das Garn ist so eingefärbt, dass der Farbverlauf ganz von allein entsteht, ohne lästigen Fadenwechsel beim Stricken. Das aktuelle Angebot an Sockengarnen bietet vielfältige Farb- und Materialeffekte:
- » Bei den **Moulinés** ist das Garn aus Fäden in unterschiedlichen Nuancen oder Farbtönen zusammengedreht.
- » **Melierte Garne** sind aus 4 bzw. 6 gleichartigen Fäden zusammengedreht, die jeweils im gleichen Farbton aber unregelmäßig mal etwas heller, mal etwas dunkler eingefärbt sind.
- » Bei **bedruckten Garnen** wechselt die Farbe des Fadens. Je nachdem in welchem Rhythmus unterschiedliche Farben aufgedruckt sind, entstehen beim Stricken Farbverläufe, Streifen, schmale Ringel und sogar Flächen, die aussehen als hätte man mit mehreren Farben ein kompliziertes Muster eingestrickt.
- » **Unigarne** sind einheitlich in einer Farbe eingefärbt. Es gibt sie in einer nie gekannten Vielfalt in allen Standardtönen und zusätzlich im saisonalen Wechsel in den jeweils aktuellen Trendfarben.

## Praxis-Tipps:

### Das richtige Garn

- » Sockengarn ist anders als andere Garne – und das aus gutem Grund! Denn die Wolle am Fuß muss gleichzeitig extrem strapazierfähig und haltbar, aber auch angenehm weich und anschniegbar sein. Das Geheimnis: Schurwolle plus Polyamid, und das in der richtigen Mischung. Dabei ist das Naturprodukt Schurwolle für Wärme, Weichheit und Wellness zuständig, die High-Tech-Faser Polyamid sorgt für Stärke und Stabilität. Und dann haben sich die Spinnereien noch einige Besonderheiten einfallen lassen. Zum Beispiel Baumwoll-Beimischungen für den kühlen Griff und sommerliche Leichtigkeit. Oder die extra-soften Varianten mit Seide, Bambus oder Alpaka für Luxusfüße. Funktionsfasern wie Polypropylen und Polyamid übertragen die positiven Trageigenschaften auf den Fuß, die wir von moderner Sportbekleidung kennen. Polyester-Anteile sorgen für extra Elastizität bei den Stretch-Qualitäten.

## 3. Herzchenferse

### 3.1. Fersenwand

Die Ferse wird über die Hälfte der angeschlagenen Maschen gestrickt. Das heißt zunächst die Maschen der 2. und 3. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über die Maschen der 1. und 4. Nadel die Fersenwand arbeiten. Wenn nichts anderes angegeben ist wird glatt rechts gestrickt, dabei können die äußeren 2-3 Maschen kraus rechts (Hin- und Rückreihe rechte Maschen) gestrickt werden. Das erleichtert das Zählen der Reihen. Man strickt insgesamt 2 Reihen weniger, als Maschen auf diesen Nadeln liegen.

### 3.2. Schräges Fersenkappchen

Das Kappchen glatt rechts weiterarbeiten. Zunächst die Mitte der Fersenwand mit einem Faden markieren, dann wie folgt stricken:

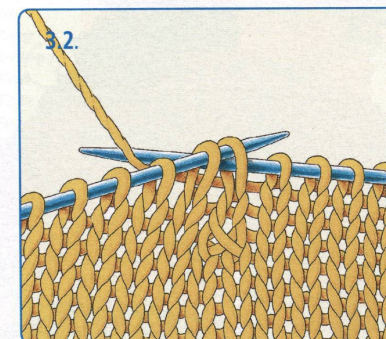
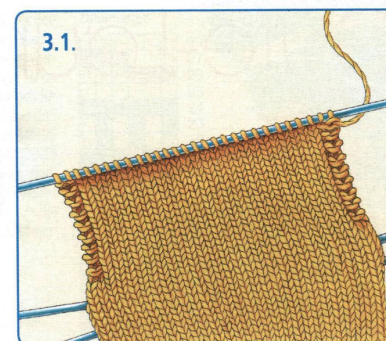
1. **Reihen** (= **Hinreihe**): bis zur Mitte stricken, dann noch 1 Masche rechts, 2 Maschen rechts verschränkt zusammenstricken (siehe Abbildung 3.2) und 1 Masche rechts, wenden;
2. **Reihe** (= **Rückreihe**): die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben, 3 Maschen links stricken, 2 Maschen links zusammenstricken und 1 Masche links, wenden;
3. **Reihe**: die 1. Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 4 Maschen rechts, 2 Maschen rechts verschränkt zusammenstricken und 1 Masche rechts, wenden;
4. **Reihe**: die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben, 5 Maschen links, 2 Maschen links zusammenstricken und 1 Masche links, wenden. Nach diesem Prinzip weiterarbeiten, dabei in jeder Reihe in der Mitte 1 Masche mehr abstricken, bis beidseitig die Maschen aufgebraucht sind.

### 3.3. Zwickel

Nach der Ferse arbeitet man wieder in Runden, dafür müssen aus den seitlichen Kanten der Fersenwand Maschen aufgefasst werden. Zunächst strickt man über das Kappchen, dann wird aus jeder 2. Reihe der Fersenwand 1 Masche aufgefasst plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fußrücken, nun die stillgelegten Maschen des Fußrückens abstricken und aus der anderen Kante der Fersenwand ebenfalls aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fußrücken. Die Maschen wieder auf die 4 Nadeln verteilen, wobei die neu aufgefassten Maschen jeweils mit der Hälfte der Kappchenmaschen auf der 1. bzw. 4. Nadel liegen. Dadurch befinden sich nun mehr Maschen auf der 1. und 4. Nadel als zu Beginn der Ferse. Diese zusätzlichen Maschen müssen nun als Zwickel wieder abgenommen werden. Hierfür wird in der 2. Runde nach der Ferse die dritt- und zweitletzte Masche der 1. Nadel rechts zusammengestrickt und die zweite und dritte Masche der 4. Nadel überzogen zusammengestrickt (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Zwickelabnahmen in jeder folgenden 2. Runde wiederholen, bis die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht ist. Im angegebenen Muster bis zur erforderlichen Fußlänge bis Spitzenbeginn weiterstricken.

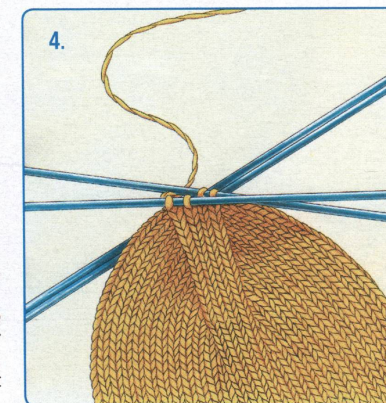
## 4. Bandpitze

Die Bandpitze wird glatt rechts gestrickt. Für die Bandabnahmen jeweils die dritt- und zweitletzte Masche der 1. und 3. Nadel rechts zusammenstricken sowie die zweite und dritte Masche der 2. und 4. Nadel überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobene Masche überziehen). Die Abnahmen werden in jeder 2. Runde ausgeführt, bis nur noch die Hälfte der Maschen auf jeder Nadel sind, dann in jeder Runde abnehmen, bis noch 8-12 Maschen übrig sind. Die letzten Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen.



### Zwei Maschen rechts verschränkt zusammenstricken

Mit der rechten Nadel hinten durch beide Maschen stechen, Faden holen und durchziehen, die Maschen von der Nadel gleiten lassen.





# Gute-Laune-Ringel



Ob mit eingestrickten Minibordüren oder mit Hebe-maschen-Streifen – diese Socken strahlen in purer Farbenfreude!

Für ein Paar dieser Socken benötigen Sie 7 Knäuel – dabei bleibt dann aber genug Garn übrig, dass Sie damit auch das zweite Paar nadeln können!



## Modell 39 Streifensocken mit Einstrickmuster Größe: 40/41 (42/43)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je ca. 40 g 4-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Mischgarn in Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün, Gelb und Rot, (LL = ca. 120 m/40 g). PONY-N-Spiel Nr 2,5 bis 3.

**Hinweis:** Das angegebene Material reicht für ca. 2 Paar Socken oder für Modell 39 und 40.

**Glatt re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.  
**Einstrickmuster:** M-Zahl teilbar durch 6. Lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den gezeichneten MS stets wdH und die 1.-28. Rd 2 x ausführen.

**Streifenfolge:** \*Je 4 Rd in Rot, Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün und Gelb, ab \* wdH.

**Maschenprobe glatt re:** 27 M und 38 R = 10 x 10 cm.

**Hinweis:** Aufgrund der Maschenprobe nach den Maschenangaben für Größe 36/37 (38/39) der Größen-tabelle für 4-fädiges Garn arb.

**So wird es gemacht:**

Anschlag: 60 M in Dunkelgrau anschlagen und zur Rd schließen (= 15 M pro N). Für den Rollrand 12 Rd glatt

re str, dann mit dem Einstrickmuster beginnen. Für den Schaft 56 Rd glatt re im Einstrickmuster str. Darauf achten, dass die Spannfäden nicht zu straff angezogen werden, damit der Schaft elastisch bleibt. Nun die Herzchenferse in Rot gemäß dem Grundkurs arb. Danach für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Glatt re gemäß Streifenfolge in Rd weiterstr und für den Zwickel gemäß Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade weiterstr, bis 21 (22,5) cm Fußlänge erreicht sind, dabei mit einem ganzen Streifen enden. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang in Türkis ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zählmuster

	28
	27
	26
	25
	24
	23
	22
	21
	20
	19
	18
	17
	16
	15
	14
	13
	12
	11
	10
	9
	8
	7
	6
	5
	4
	3
	2
	1
MS	

Zeichenerklärung:

- = 1 M in Rot
- = 1 M in Orange
- = 1 M in Dunkelgrau
- = 1 M in Türkis
- = 1 M in Flieder
- = 1 M in Grün
- = 1 M in Gelb



## Modell 40 Streifensocken mit Hebemaschen Größe: 40/41 (42/43)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je ca. 40 g 4-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Mischgarn in Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün, Gelb und Rot, (LL = ca. 120 m/40 g). PONY-N-Spiel Nr 2,5 bis 3.

**Hinweis:** Das angegebene Material reicht für ca. 2 Paar Socken oder für Modell 39 und 40.

**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.

**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.

**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.

**Hebemaschenmuster:** M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift arb. Den MS stets wdH. In der Höhe die 1.-8. Rd stets wdH, dabei jeweils nach 4 Rd gemäß Streifenfolge die Farbe wechseln.

**Streifenfolge:** \*Je 4 Rd in Gelb, Rot, Dunkelgrau, Flieder, Türkis, Orange und Grün, ab \* wdH.

**Maschenprobe glatt re:** 27 M und 38 R = 10 x 10 cm.

**Hinweis:** Aufgrund der Maschenprobe nach den Maschenangaben für Größe 36/37 (38/39) der Größen-tabelle für 4-fädiges Garn arb.

**So wird es gemacht:**

Anschlag: 60 M in Grün anschlagen und zur Rd schließen (= 15 M pro N). Für den Bund 3,5 cm im Rippen-muster str. Für den Schaft noch 2 Rd glatt re in Grün arb, dann 56 Rd im Hebemaschenmuster gemäß Streifenfolge str. Nun die Herzchenferse in Flieder gemäß dem Grundkurs arb. Danach für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Glatt re gemäß Streifenfolge in Rd weiterstr und für den Zwickel gemäß Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade weiterstr, bis 21 (22,5) cm Fußlänge erreicht sind, dabei mit einem ganzen Streifen enden. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang in Orange ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zählmuster

	8
	7
	6
	5
	4
	3
	2
	1
MS	

Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li abheben, der Faden liegt hinter der M





# Winterwarme Kuschelsocken

Nichts wärmt so angenehm weich auf der Haut und so wunderbar passgenau die Füße wie selbstgestrickte Socken. Gerade wenn es richtig kalt wird, leisten die wolligen Fußwärmer beste Dienste.

Anleitungen zu den  
Modellen 41–43  
auf Seiten 48–49

Mit dem gestrickten Umschlag in Felloptik verwandeln diese Socken schlichte Stiefeletten in topmodische Accessoires! Sie werden aus dickem 8fach-Garn gestrickt und machen daher auch ungefütterte Schuhe winterfest.



Cooler Farbe für warme Socken: Petrol liegt voll im Trend!



Hirsche im Schnee – die hübsche Einstrickbordüre gibt diesem Modell den winterlichen Touch.

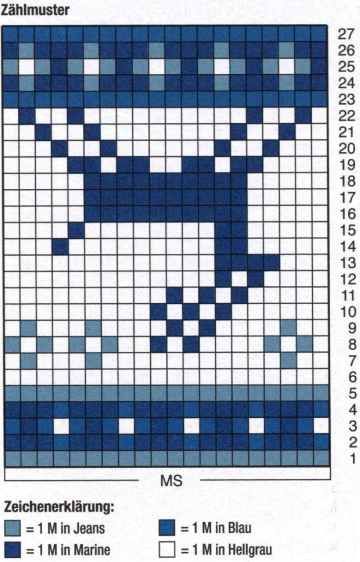




**Modell 41  
Blaue Socken  
mit Bordüre**  
Größe: 36/37  
(38/39)

Den Grundkurs Herzenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Blau, Jeans, Marine und Hellgrau, wir haben die Qualität „Fortissima“ von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. N-Spiel Nr 2,5 von SCHOELLER + STAHL.  
**Rippenmuster:** 1 M re, 1 M li im Wechsel.  
**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.  
**Einstrickbordüre:** M-Zahl teilbar durch 20. Glatt re laut Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren

Knäueln arbeiten, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den Mustersatz (= MS) stets wiederholen. Die 1.-27. Rd 1 x arbeiten.  
**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 60 M in Blau anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro Nadel). Für den Bund 3 cm im Rippenmuster str. Den Schaft glatt re in folgender Einteilung arbeiten: 2 Rd in Marine, 6 Rd in Jeans, 2 Rd in Marine, 27 Rd Einstrickbordüre, 2 Rd in Marine und 6 Rd in Jeans. Danach die Herzenferse gemäß dem Grundkurs ausführen, dabei die ersten 2 R der Fersenwand in Marine str, dann die Ferse in Blau weiterarbeiten. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen, dabei die ersten beiden Rd in Marine arbeiten, dann in Blau weiterstr und für den Zwickel gemäß dem Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Nach 18,5 (20) cm Fußlänge noch 2 Rd in Marine arbeiten. Zum Schluss die Bandspitze glatt re in Blau gemäß dem Grundkurs arbeiten, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.  
Die zweite Socke ebenso arbeiten.



**Modell 42  
Socken im  
Gittermuster**  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Herzenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Sockengarn in Petrol, wir haben die Qualität „Step Classic“ von AUSTERMANN verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.  
**Glatt li in R:** Hin-R li M, Rück-R re M.  
**Glatt li in Rd:** Stets nur li M str.  
**Gittermuster:** M-Zahl teilbar durch 6. Laut der Strickschrift arb. Es sind nur die ungeraden Rd bzw. Hin-R

gezeichnet. In den geraden-Rd bzw. Rück-R die M str, wie sie erscheinen, verschränkte M re bzw. li verschränkt abstr. Die 1.-24. Rd/R stets wdh. **Hinweis:** Am Anfang der 13. und 15. Rd die 1. M bereits mit der letzten M der vorhergehenden Rd verkreuzen.  
**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 60 M anschlagen und zur Rd schließen (= 1. und 3. N je 18 M, 2. und 4. N je 12 M). Für den Schaft 15 cm = 64 Rd im Gittermuster str. Danach die Herzenferse über die M der 1. und 4. N gemäß dem Grundkurs ausführen, jedoch am Ende der 1. N noch 1 M zunehmen = 31 Fersen-M. Die Fersenwand im Gittermuster fortsetzen, die letzten 2 R glatt li str. Dann das schräge Kappchen glatt li wie folgt weiterstr: 1. R (= Hin-R): bis zur Mittel-M str, dann noch 1 M li, 2 M li zusammenstr und 1 M li, wenden; 2. R (= Rück-R): die 1. M re abheben, 4 M re str, 2 M re verschränkt zusammenstr und 1 M re, wenden; 3. R: die 1. M li abheben, 5 M li, 2 M li zusammenstr und 1 M li, wenden; 4. R: die 1. M re abheben, 6 M re, 2 M re verschränkt zusammenstr und 1 M re, wenden. Nach diesem Prinzip weiterarb, dabei in jeder R in der Mitte 1 M mehr abstr, bis beidseitig die M aufgebraucht sind. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Alle M im Gittermuster fortsetzen, dabei an der Sohle das Muster über den mittleren 31 M wie zuvor einteilen und ins Muster einfügen, die zusätzlichen M am Zwickel glatt li str. Gleichzeitig für den Zwickel in jeder 2. Rd die letzten 2 M der 1. N sowie die ersten 2 M der 4. N musterge-

mäßig zusammenstr, bis wieder 60 M vorhanden sind. Bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Zum Schluss die Bandspitze glatt li gemäß dem Grundkurs arb, jedoch für die Abnahmen die M jeweils li zusammenstr. Die zweite Socke ebenso arb.

**Strickschrift**

**Zeichenerklärung:**  
■ = 1 M re verschränkt  
■ = 1 M li  
■ = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re verschränkt, dann die M der Zopf-N re verschränkt str  
■ = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re verschränkt str  
■ = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re verschränkt, dann die M der Zopf-N li str

**Modell 43  
Socken mit Pelzrand**  
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Herzenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 8-fädiges Color-Sockengarn in Schwarz-Grau-Color sowie je ein Rest 8-fädiges Uni-Sockengarn in Wollweiß und Anthrazit, wir haben die Qualität „Meilenweit 8-fach“ von LANA GROSSA verwendet. Das Garn besteht aus 80% Schurwolle, 20% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/100 g. Außerdem 50 g Pelzgarn in Weiß, (LL = ca. 40 m/50 g). Je 1 N-Spiel Nr 4,5 und 7 von LANA GROSSA.  
**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.  
**Querrippen:** \*4 Rd re M, 1 Rd li M, ab \* wdh.  
**Strukturmuster:** M-Zahl teilbar durch 8.  
1.-4. Rd: Color – 4 M re, 4 M li im Wechsel; 5. Rd: Wollweiß – li M; 6.-9. Rd: Anthrazit – 4 M li, 4 M re im Wechsel; 10. Rd: Wollweiß – li M. Die 1.-10. Rd stets wdh.  
**Maschenprobe glatt re mit 8-fädigem Sockengarn und N Nr. 4,5:** 18 M und 25 R = 10 x 10 cm.  
**Maschenprobe glatt re mit Pelzgarn und N Nr. 7:** 10 M und 25 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 40 M in Color anschlagen und zur Rd schließen (= 10 M pro N). Für den Schaft 20 Rd Querrippen in Color und 10 Rd Strukturmuster str. Danach die

Herzenferse gemäß dem Grundkurs in Color ausführen. Anschließend für den Fuß in Color wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen, dabei das Strukturmuster fortsetzen, jedoch die M der 1. und 4. N glatt re str. Gleichzeitig für den Zwickel gemäß dem Lehrgang abnehmen, bis wieder 40 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Zum Schluss die Bandspitze glatt re in Anthrazit gemäß dem Grundkurs arb, bis noch 8 M übrig sind. Für den Bund aus der Anschlagkante mit Pelzgarn 24 M herausstr und in Rd 9 cm glatt re str, dann die M locker abketten. Die zweite Socke ebenso arb.

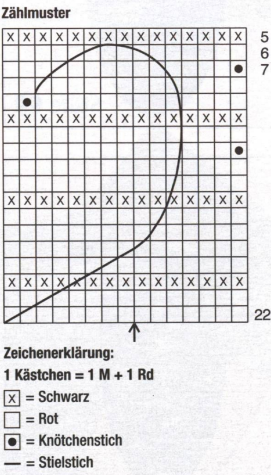


**Modell 25  
von Seite 29  
Musik-Socken  
in Rot**  
Größe: 36/37  
(38/39)



Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenferse auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 50 g 6-fädiges Sockengarn in Rot, Weiß und Schwarz, (LL = ca. 120 m/50 g). 2 ADDI-N-Spiele Nr 3,5.  
**Gl re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.  
**Kr re:** in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.  
**Streifenfolge:** 4 Rd Rot und 1 Rd Schwarz im Wechsel  
**Maschenprobe, gl re:** 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag je 48 M in Schwarz (= 12 M pro N) und für den 1. Rollrand 14 Rd gl re str, dann die M stilllegen.

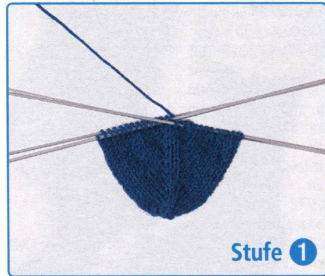
Den 2. Rollrand in Weiß ebenso arb und nach 14 Rd über den 1. Rollrand schieben. Dann je 1 M beider N-Spiele in Rot re zusstr und noch 1 Rd re M str. Anschließend gl re 25 Rd gemäß Streifenfolge und 11 Rd in Rot arb, dann 3 Rd getrennt über die 1. und 4. N in Weiß sowie die 2. und 3. N in Rot str, dabei beids je 1 Rdm zunehmen. Anschließend die Stufenferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str, dabei die Rdm wieder abnehmen. Nach der Ferse die Rdm der 2. und 3. N ebenfalls abnehmen und in Rd zunächst 3 Rd in Weiß arb, dann in Rot weiterstr. Nach 16,5 (18) cm Fußlänge noch 3 Rd in Weiß str, dann die Sternchenferse in Schwarz gemäß dem Lehrgang ausführen.  
**Fertigstellung:** Außen auf den Schaft lt Zählmuster den Notenschlüssel mit schwarzen Stielstichen und die Punkte mit schwarzen Knötchenstichen aufsticken, Motiv von der seitlichen Mitte (= Pfeil) einteilen. Seitliche Nähte am Schaft schließen.





# Die 4-Stufen-Methode

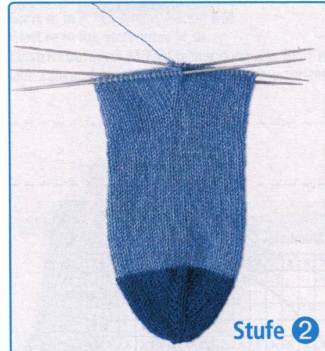
## Socken von der Spitze aus stricken



Stufe 1

### Stufe 1 Spitze

1. Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze 6 Maschen anschlagen und auf 3 Nadeln verteilt zur Runde schließen (Abb. 1). Dabei darauf achten, dass die unteren Kanten aller Maschen nach innen weisen und keine Masche verdreht ist. Das Fadenende markiert den Rundenanfang. Diesen eventuell zusätzlich mit einem kontrastfarbenen Faden markieren. Die Markierung wandert beim Stricken mit nach oben und zeigt an, wo eine Runde abgeschlossen ist. Nun 1 Runde rechte Maschen stricken. In der folgenden Runde aus jeder Masche 1 **Links-Zunahme** arbeiten (Abb. 2), d.h. die Masche rechts stricken, danach mit der linken Nadel die darunterliegende Schlinge der zuletzt gestrickten Masche auffassen und rechts abstricken.



Stufe 2

2. Über diese 12 Maschen glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der folgenden 2. Runde aus jeder 2. Masche 1 Links-Zunahme arbeiten = 18 Maschen. Diese Maschen teilen sich wie folgt auf: Die 1. Masche der Runde bildet die rechte Mittelmasche, die folgenden 8 Maschen bilden den Fußbrücken, die nächste Masche bildet die linke Mittelmasche und die restlichen 8 Maschen bilden die Fußsohle.

Für die Erweiterung der Fußspitze in jeder 2. Runde aus der Masche nach den beiden Mittelmaschinen je 1 **Rechts-Zunahme** arbeiten (Abb. 3), d.h. mit der rechten Nadel hinter der folgenden Masche in die Masche der darunterliegenden Runde einstechen und rechts abstricken, dabei die darüberliegende Schlinge nicht von der Nadel gleiten lassen, dann diese Schlinge rechts abstricken.

Zusätzlich aus der Masche vor den beiden Mittelmaschinen je 1 Links-Zunahme arbeiten = 4 Zunahmen pro Runde. Die Zunahmen in jeder 2. Runde so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung hervorgeht.



Stufe 3

Abb. 1

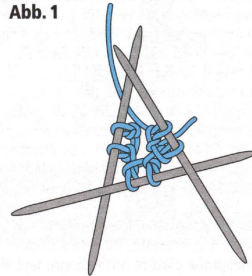


Abb. 2

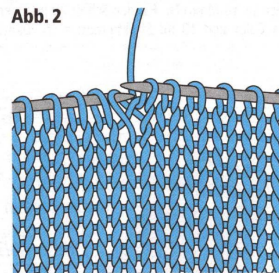
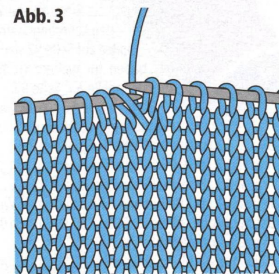


Abb. 3



### Stufe 2 Fuß, Ferse und Rist

Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die Maschen von der rechten bis zur linken Mittelmasche befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 1. und 2. Nadel (= Fußbrücken), die restlichen Maschen befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 3. und 4. Nadel (= Fußsohle). Für den Fuß so viele Runden oder cm stricken, wie in der Tabelle auf Seite 94-96 bzw. in der Anleitung angegeben ist. Danach für den Rist in jeder folgenden 2. Runde aus der Masche nach der rechten Mittelmasche 1 Links-Zunahme, aus der Masche vor der linken Mittelmasche 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung hervorgeht. Gleichzeitig mit der 3. Rist-Zunahme die Zunahmen für die Ferse beginnen. Dafür aus der Masche nach der linken Mittelmasche 1 Links-Zunahme und aus der Masche vor der rechten Mittelmasche 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen ebenfalls, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben, wiederholen. Die Zunahmen von Rist und Ferse enden stets in der gleichen Runde.



Stufe 4

### Stufe 3 Käckchen

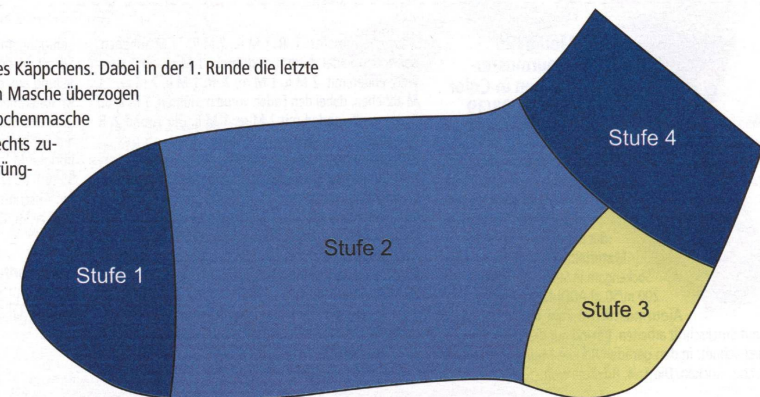
Für das Käckchen über den mittleren Sohlenmaschinen der 3. und 4. Nadel in Reihen weiterarbeiten, die Maschenzahl ist der Tabelle oder der Anleitung zu entnehmen. In der nächsten Runde bis vor die letzte Käckchenmaschine stricken, dann die letzte Käckchenmaschine mit der folgenden Fersemaschine überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, die folgende Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Die Arbeit wenden und die 1. Käckchenmaschine wie zum Linksstricken abheben. Die restlichen Maschen des Käckchens links stricken, dabei die letzte Käckchenmaschine mit der folgenden Fersemaschine links zusammenstricken.

\* Die Arbeit erneut wenden und die 1. Masche wie zum Rechtsstricken abheben. Die Maschen des Käckchens rechts stricken, dabei die letzte Käckchenmaschine mit der folgenden Fersemaschine überzogen zusammenstricken. Die Arbeit wieder wenden und die 1. Käckchenmaschine wie zum Linksstricken abheben. Die Maschen des Käckchens links stricken, dabei die letzte Käckchenmaschine mit der folgenden Fersemaschine links zusammenstricken. Ab \* so oft wiederholen, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben. Info: Bei großen Sockengrößen kann es vorkommen, dass auch Maschen des Fußbrückens mit ins Käckchen eingestrickt werden.



### Stufe 4 Schaft

Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käckchens. Dabei in der 1. Runde die letzte Käckchenmaschine mit der folgenden Masche überzogen zusammenstricken und die 1. Käckchenmaschine mit der vorhergehenden Masche rechts zusammenstricken. Somit ist die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht. Nach der gewünschten Schaftlänge alle Maschen locker abketten, wie sie erscheinen.





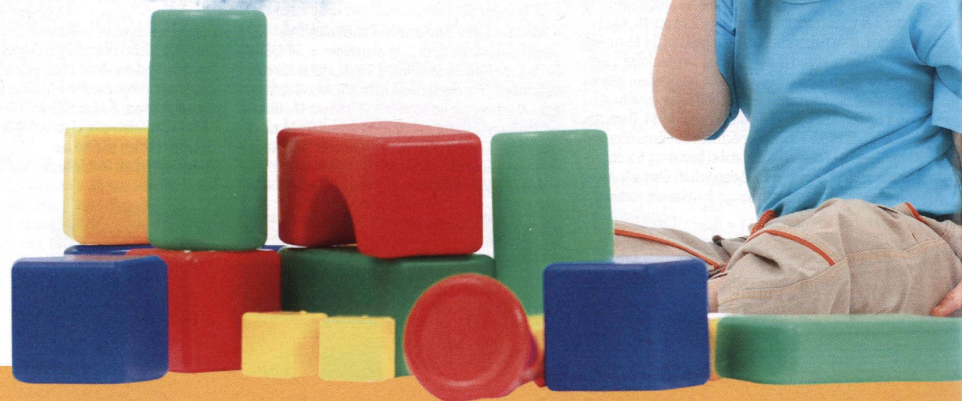
53



# Kunterbunter Kinderkram



Fröhlich bunt,  
herrlich weich,  
schön gemütlich –  
so müssen Socken  
für Kinder sein!



Unsere Vorschläge sind so konzipiert,  
dass Sie die Lieblingsfarben Ihrer Kleinen  
einsetzen können – ob Sie nun vier Unis  
kombinieren oder ein schönes Color-  
garn mit einem passenden, einfarbigen  
Ton kontrastieren.



Anleitungen zu den Modellen  
49 – 52 auf Seiten 56 – 57





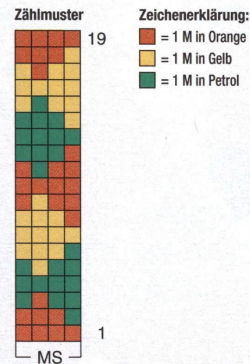
**Modell 49**  
**Söckchen mit Rauten**  
**Größe: 20/21 (22/23)**  
**24/25**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 25 g oder ein Rest 4-fädiges Socken-garn oder feines Wollgarn in Weiß, Orange, Petrol und Gelb. Wir haben die Qualität „Baby“ von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 100% Schur-wolle und hat eine Lauflänge von 95 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL.  
**Glatt rechts in Rd:** Stets re M str.  
**Glatt rechts in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.

**Rippenmuster:** 1 M re und 1 M li im Wechsel.  
**Rautenmuster:** M-Zahl teilbar durch 4. Laut Zähl-muster glatt re in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den MS stets wdh und die 1.-19. Rd 1 x arb.  
**Streifenmuster:** 7 (8) 8 Rd Weiß, 1 Rd Orange, 7 (8) 8 Rd Weiß, 1 Rd Petrol, 7 (8) 8 Rd Weiß, 1 Rd Gelb, wei-ter in Weiß.  
**Maschenprobe glatt rechts:** 26 M und 36 R = 10 x 10 cm.  
**Rechtes Söckchen:** Für die Spitze in Gelb mit dem Na-delspiel 6 M anschl und lt Grundkurs auf 18 M zuneh-men. Glatt re str. Für die Erweiterung beids der bei-den Mittel-M lt Grundkurs 2 (3) 4 x in jeder 2. Rd je 4 M und in der folg 2. Rd 2 M zunehmen = 28 (32) 36 M. Danach im Streifenmuster gl re weiterarb. Nach 9,5 (10,5) 11 cm ab Anschlag für den Rist lt Grundkurs 4 (4) 5 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen = 40 (44) 52 M. Nun über den mittleren 8 (8) 10 M der Sohlen-M in Weiß das Käppchen glatt re arb. Dabei beids 5 (5) 7 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zus str = 30 (34) 38 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd gl re in Weiß arb, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und

die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zus str = 28 (32) 36 M. Danach 19 Rd im Rautenmuster arb und anschließend für das Bündchen in Petrol 1 Rd re M und 4 cm im Rippenmuster str, dann alle Maschen locker abk, wie sie erscheinen.  
**Linkes Söckchen:** Gegengleich stricken.



**Modell 50**  
**Söckchen mit Rollrand**  
**Größe: 20/21 (22/23) 24/25**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 25 g oder ein Rest 4-fädiges So-cken-garn oder feines Wollgarn in Orange, Weiß, Petrol und Gelb. Wir haben die Quali-tät „Baby“ von SCHOELLER + STAHL verwen-det. Das Garn besteht aus 100% Schurwolle und hat eine Lauflänge von 95 m/25 g.

N-Spiel Nr 2,5 von SCHOELLER + STAHL.  
**Rechtes Söckchen:** Für die Spitze in Orange mit dem Nadelspiel 6 M anschl und lt Grundkurs auf 18 M zunehmen. Glatt re str. Für die Erweiterung beids der beiden Mittel-M lt Grundkurs 2 (3) 4 x in jeder 2. Rd je 4 M und in der folg 2. Rd 2 M zunehmen = 28 (32) 36 M. Dann in Weiß glatt re weiterarb. Nach 9,5 (10,5) 11 cm ab Anschlag für den Rist wie im Grundkurs beschrieben 4 (4) 5 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen = 40 (44) 52 M. Nun über den mittleren 8 (8) 10 M der Sohlen-M in Weiß das Käppchen glatt re arb. Dabei beids 5 (5) 7 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zus str = 30 (34) 38 M. Anschließend für den Schaft über alle M im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zus str = 28 (32) 36 M. Nach 4 cm ab Schaft für den petrol-farbenen Rollrand 4 cm glatt rechts stricken, dann alle

Maschen abketten. Für den gelben Rollrand aus der 1. Runde des petrolfarbenen Rollrandes von innen 28 (32) 36 Maschen auffassen und 4 cm glatt rechts stri-cken, dann alle Maschen abketten. Für den orangefar-benen Rollrand aus der 1. Runde des gelben Rollrandes jeweils von innen 28 (32) 36 Maschen auffassen und genauso arbeiten.  
**Linkes Söckchen:** Gegengleich stricken.



**Modell 51**  
**Kindersocken mit Knopf**  
**Größe: 24/25 (28/29)**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Anga-ben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Socken-garn in Pastell-tönen sowie 100 g oder ein Rest 4-fädiges Uni-Socken-garn in Weiß. (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5. Zwei Knöpfe von JIM KNOPF.  
**Glatt re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.  
**Glatt li:** In Rd stets li M str.  
**Streifenfolge A glatt re:** 6 (8) Rd Color und 2 Rd Weiß im Wechsel.  
**Streifenfolge B:** \* 4 Rd glatt re in Weiß, 1 Rd glatt re und 5 Rd glatt li in Color, ab \* noch 2 x wdh = 30 Rd.  
**Rippenmuster:** 4 M re und 1 M li im Wechsel.  
**Maschenprobe glatt re:** 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Für die Spitze 6 M in Weiß anschlagen und auf 3 N ver-teilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 46 (50) M zunehmen. An-schließend in der Streifenfolge A weiterarb. Nach 24 (30) Rd Streifenfolge in Color weiterarb. Nach 11 (13) cm Fuß-

länge für den Rist 5 (6) x und die Ferse 3 (4) x gemäß Grundkurs zunehmen = 62 (70) M. Dann das Käppchen glatt re in Weiß über den mittleren 12 (14) M der Sohle arb, dabei beidseitig 7 (9) x abnehmen = 48 (52) M. An-schließend für den Schaft über alle M glatt re in Color weiterstr, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 46 (50) M. Nach 6 (19) Rd glatt re in der Streifenfolge B weiterarb. Nach 30 Rd Streifenfolge für das Bündchen in Weiß 1 Rd glatt re und 7 cm im Rippen-muster arb. Danach alle M bis auf die äußeren 11 M ab-ketten und über diese M für die Lasche noch 3,5 cm im Rippenmuster weiterarb. Danach für die Spitze 3 x in je-der 2. R beidseitig 1 M abnehmen. dafür am re Rand die 2. und 3. M überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen) und am li Rand die 3.- und 2. letzte M re zusstr. In der folg 2. R die mittl 3 M überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen). Durch die restlichen 3 M den Arbeitsfaden ziehen und vernähen. Die Lasche mit dem Knopf laut Abbildung an die Socke nähen.  
**Linke Socke:** Gegengleich arb.



**Modell 52**  
**Kindersocken mit Streifen**  
**Größe: 24/25 (28/29)**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Anga-ben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Socken-garn in Pastell-tönen sowie je 100 g oder ein Rest 4-fädiges Uni-So-cken-garn in Weiß und Orange. (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.  
**Glatt re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.  
**Glatt li:** In Rd stets li M str.  
**Streifenfolge:** \* Je 4 Rd Color, Orange, Color und Weiß, ab \* stets wdh.  
**Webmuster A:** M-Zahl teilbar durch 4 + 3 M. Laut Strickschrift arb. Mit der M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. Die 1.-16. Rd stets wdh, dabei den Farbwechsel beachten.  
**Webmuster B:** M-Zahl teilbar durch 4. Ebenfalls laut Strickschrift arb, jedoch den MS und die 1.-16. Rd stets wdh.

**Rippenmuster:** 3 M re und 2 M li im Wechsel.  
**Maschenprobe glatt re:** 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Für die Spitze 6 M in Color anschlagen und auf 3 N ver-teilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 46 (50) M zunehmen. An-schließend in folg Einteilung weiterarb: re Mittel-M + 0 (1) M glatt re in der Streifenfolge str, über den folg 22 M im Webmuster A weiterstr, dabei in der 1. Rd zum Musterausgleich 1 M zunehmen = 23 M Webmuster A, restliche M glatt re in der Streifenfolge = 47 (51) M. Nach 11 (13) cm Fußlänge für den Rist 5 (6) x und die Ferse 3 (4) x gemäß Grundkurs zunehmen = 63 (71) M. Dann das Käppchen glatt re in Color über den mittleren 12 (14) M der Sohle arb, dabei beidseitig 6 (8) x abneh-men = 51 (55) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt re im Webmuster B str, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M und zusätzlich zum Musteraus-gleich 1 M abnehmen = 48 (52) M. Nach 36 (44) Rd Webmuster B für das Bündchen in Color noch 3 cm im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd verteilt 3 (2) M ab-nehmen = 45 (50) M. Dann alle M locker abketten, wie sie erscheinen.  
**Linke Socke:** Gegengleich arb.



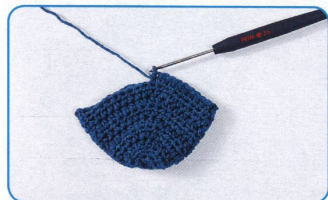
**Zeichenerklärung:**  
A = Color  
B = Orange  
C = Weiß  
□ = 1 M re  
□ = 1 M li  
□ = 1 M re abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit langführen





# Die 4-Stufen-Methode für Socken häkeln

## 1 Stufe – Die Spitze



bzw. in der Anleitung angegeben. Die Markierungen durch Versetzen des Fadens mit nach oben nehmen. Danach für Rist und Ferse in jeder folgenden Runde in die Masche vor und nach der rechten Mittelmasche und vor und nach der linken Mittelmasche je 2 halbe Stäbchen arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Größentabelle oder der Anleitung hervorgeht.

## 3 Stufe – Das Käppchen



Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze in eine Fadenschlinge 8 halbe Stäbchen arbeiten, die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde werden in jeder Runde 4 Maschen zugenommen. Ab jetzt in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d.h. nach der Kettmasche die Arbeit wenden, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und in der Mitte der späteren Fußsohle liegt. Eventuell die rechte und linke Mittelmasche mit einem andersfarbigen Faden markieren.

## 2 Stufe – Der Fuß, Ferse & Rist



Das Käppchen nach Häkelschrift 2 in festen Maschen arbeiten. War die letzte Zunahme-Runde eine Hinrunde, nach dem Wenden wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchenmaschen und 1 Masche über den seitlichen Fersenrand zurückgehen, dann die Arbeit wenden und laut der Häkelschrift weiterarbeiten. War die letzte Zunahmerunde eine Rückrunde, zuerst wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchenmaschen und 1 Masche über den seitlichen Fersenrand vorgehen, dann die Arbeit wenden und laut Häkelschrift weiterarbeiten. In der 1. Käppchenreihe werden zu Beginn und am Ende 2 feste Maschen zusammen abgemascht, in den folgenden Reihen jeweils nur am Ende jeder Reihe. Dafür in die letzte Masche des Käppchens einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen.

Für den Fuß in halben Stäbchen gerade weiterarbeiten. Für die Fußlänge so viele Runden oder cm häkeln, wie in der Größentabelle auf Seite 94-96

lichen Schlingen ziehen. Danach die Arbeit wenden und sofort wie gezeichnet in die zuletzt gearbeitete Masche 1 feste Masche häkeln. Laut Häkelschrift weiterarbeiten. Gezeichnet ist ein Käppchen über 15 Maschen, wie es laut Tabelle für die Größen 36-41 benötigt wird. Bei kleineren Größen beidseits der mittleren Fußsohlenmaschen die entsprechende Maschenzahl weniger arbeiten und bei größeren Größen diese Maschenzahl einfügen. Entsprechend auch die Reihenzahl ändern, wie in der Tabelle oder Anleitung vorgegeben.

## 4 Stufe – Der Schaft

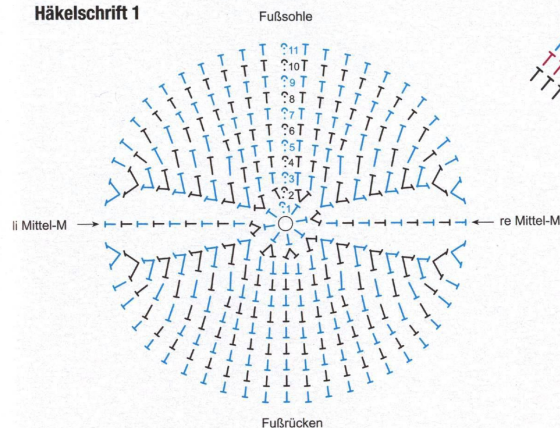


Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens – also mit der 19. Reihe der Häkelschrift 2. Anschließend zur Formgebung je nach Größe zusätzliche Abnahmen wie in der 20. und 21. Runde gezeichnet arbeiten. Dies ist in der Tabelle bzw. Anleitung beschrieben. Anschließend ist wieder die ursprüngliche Maschenzahl des Fußes erreicht. Nun den Schaft wie beschrieben oder nach gewünschter Länge beenden.

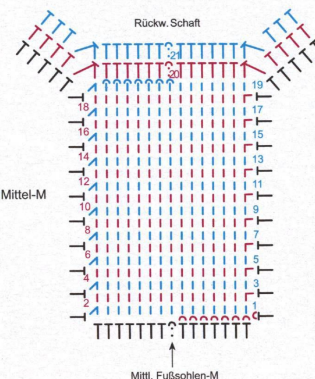
**Linke Socke:** Bei Socken mit seitlichen Mustern im Schaft nach dem Käppchen die Maschen des Schafts gegengleich aufteilen.

## Häkelschriften für Fußspitze und Ferse

### Häkelschrift 1



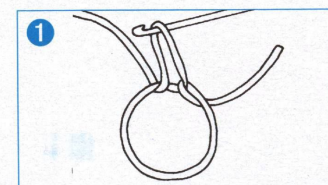
### Häkelschrift 2



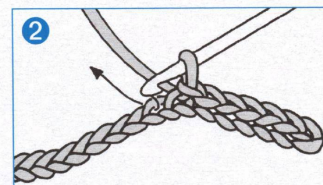
### Zeichenerklärung:

- = 1 Luftmasche
- ~ = 1 Kettmasche
- 1 = 1 feste Masche
- 1 = 1 halbes Stäbchen
- ↖ = 2 halbe Stäbchen in eine Einstichstelle
- ↗ oder Γ = 2 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)
- ↘ = 2 zusammen abgemaschte halbe Stäbchen (= 1 Umschlag, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, 1 Umschlag, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

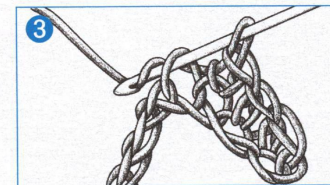
## Häkelmaschen in Wort und Bild



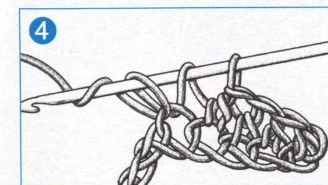
**Fadenschlinge:** Wie zum Anschlag einer Luftmasche eine Schlinge legen und den Faden durchziehen. 2 Luftmaschen häkeln = 1. halbes Stäbchen.



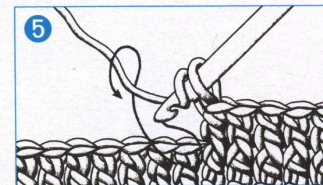
**Kettmasche:** Einstechen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen.



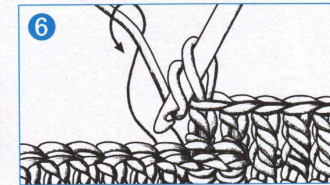
**Feste Masche:** Einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen.



**halbes Stäbchen:** Umschlag, einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen...

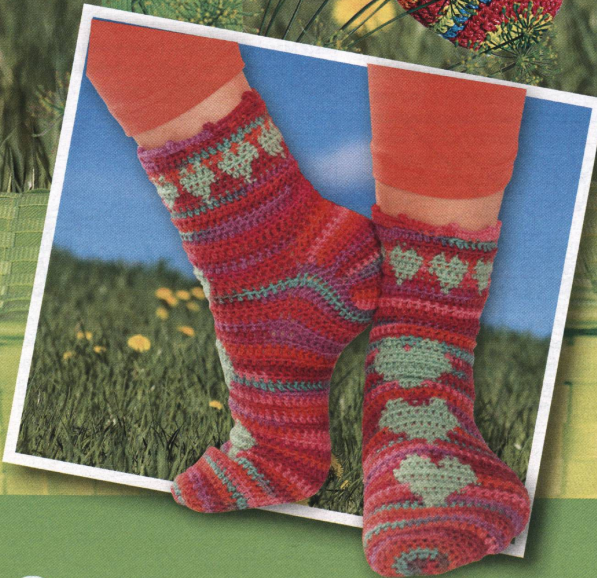


**Relief-Stäbchen von vorn:** 1 Umschlag, von vorn nach hinten um das untere Stäbchen einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen.



**Relief-Stäbchen von hinten:** 1 Umschlag, von hinten nach vorn um das untere Stäbchen einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen.





Neonfarben für Socken?  
Das hat Leuchtkraft und  
liegt jetzt voll im Trend!

# Grün frisch auf!

Eine Prise knackiges Grün  
ist bei allen diesen Häkel-  
socken mit von der Partie  
und sorgt mit unter-  
schiedlichen Kombi-  
partnern für einen  
sportlichen  
Look.



Ein aufgesetztes  
Kleeblatt schmückt  
als Glücksbringer  
die Ringelsocken.



Anleitungen zu den  
Modellen 54–57  
auf Seiten 62/63







**Modell 53**  
**Socken mit Herz**  
**Größe: 38/39 (40/41) 42/43**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 (100) 150 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Rottönen. Außerdem 50 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Hellgrün, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig“ von REGIA verwendet und haben eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-Häkel-N Nr 2,5.

**Grundmuster:** halbe Stäbchen in Runden, dabei jede



**Modell 54**  
**Ringelsocken mit Kleeblatt**  
**Größe: 38/39 (40/41) 42/43**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Blau, Gelb und Grün, wir haben die Qualität „Jawoll“ von LANG

Runde mit 7 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in die 1. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.

**Großes Herz (über 11 Maschen):** Laut Zählmuster 1 einhäkeln, dabei den nicht in der Arbeit befindlichen Faden mit einhäkeln. Die 1.-9. Reihe je 1 x arbeiten.

**Herzbordüre:** Maschenzahl teilbar durch 6. Laut Zählmuster 2 einhäkeln. Dabei den Mustersatz (MS) stets wiederholen. Die 1.-5. Reihe 1 x arbeiten.

**Maschenprobe im Grundmuster:** 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**  
**Rechte Socke:** Über einem Fadenring mit Color 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten und über den mittleren 11 Maschen des Fußrückens ein großes Herz einhäkeln. \* Nach Ende des Zählmusters 2 Runden über alle Maschen mit Color häkeln, dann ein weiteres Herz einhäkeln. Ab \* 1 x wiederholen. Dazwischen nach 18 (19) 20 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen wie im Grundkurs beschrieben 6 (6) 7 x in jeder Runde je 4 Maschen zunehmen = 68 (68) 76 Maschen. Danach das Käckpchen in Color über 15 (15) 17 Maschen und 19 (19) 21 hin- und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterhaken, dabei in den ersten beiden Runden wie beschrieben 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 10 Runden ab Schaftbeginn die Herzordüre einarbeiten, dabei in der 1. Runde verteilt 4 (4) 0 Maschen zunehmen = 48 Maschen. Nach Ende des Zählmusters noch 2 Runden im Grundmuster arbeiten. Dann 1 Spitze wie

folgt häkeln: 1 Luftmasche, \* 2 fe M, 4 Einstichstellen mit 5 Luftmaschen übergehen, ab \* noch 7 x wiederholen und die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen. Dann 1 Luftmasche häkeln, \* je 1 feste Masche in die folgenden 2 Maschen, um den folgenden Luftmaschenbogen 3 feste Maschen, 1 Pikot (= 3 Luftmaschen und 1 feste Masche zurück in die 1. Luftmasche) und 3 feste Maschen häkeln, ab \* noch 7 x wiederholen und die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen.

**Linke Socke:** Genauso arbeiten.

### Zählmuster 1

		X	X			X	X		9
	X	X	X	X		X	X	X	8
X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
X	X	X	X	X	X	X	X	X	6
	X	X	X	X	X	X	X	X	5
		X	X	X	X	X	X		4
			X	X	X	X	X		3
				X	X	X			2
					X				1

### Zählmuster 2

	X		X		5
X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	3
	X	X	X		2
		X			1
MS					

**Zeichenerklärung:**

☐ = 1 M Color  
☒ = 1 M Hellgrün

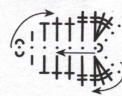
ten, dabei in den ersten Runden wie beschrieben insgesamt 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 14 Runden in der Streifenfolge enden.

**Linke Socke:** Genauso arbeiten.

**Fertigstellung:** Für das Kleeblatt in Grün 4 Blätter laut Häkelschrift arbeiten und laut Abbildung auf die Außenseite der Socken nähen. In der Mitte einen Knopf aufnähen.

**Häkelschrift**

### Häkelschrift



**Zeichenerklärung:**

- = Luftmasche
- ∩ = Kettmasche
- I = feste Masche
- T = halbes Stäbchen
- † = Stäbchen
- ‡ = Doppelstäbchen

Laufen die Zeichen unten zusammen, die Maschen in 1 Einstichstelle arbeiten.

**Modell 55**  
**Sneakers mit Blockstreifen**  
**Größe: 38/39 (40/41) 42/43**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Lindgrün/ Olivgrün, Weiß und Rot, wir haben die Qualität „Jawoll“ von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-Häkel N Nr 2,5.

**Grundmuster:** halbe Stäbchen in Runden, dabei jede Runde mit 1 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in die h. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.

**Streifenfolge A:** Mit einer Hin-Runde beginnen: je 1 Runde feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Olivgrün, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Rot,

**Modell 56**  
**Socken in Grüntönen mit Ringeln**  
**Größe: 38/39 (40/41) 42/43**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Sockengarn in Lindgrün sowie je 50 g in Olivgrün, Weiß und Rot. Wir haben die Qualität „Jawoll“ von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-Häkel-N Nr. 2,5.

**Grundmuster:** halbe Stäbchen in der Runde, dabei jede Runde mit 1 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in das 1. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.

**Streifenfolge:** Mit einer Hin-Runde beginnen: je 1. Runde feste Maschen in Rot, halbe Stäbchen in Weiß,

**Modell 57**  
**Bunte Color-Socken**  
**Größe: 30/31 (34/35) 38/39**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Bunt, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig“ von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-Häkel-Nr 2,5.

**Grundmuster:** hStb, dabei das 1. hStb jeder Rd durch 2 Lftm ersetzen und die Rd mit 1 Kett-M in die oberste Ersatz-Lftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.

**Reliefmuster:** M-Zahl teilbar durch 5: Lt Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arb. Die letzte Rd des Grundmusters ist eingezeichnet. Den M5 stets wdh. Die 1.-4. Rd 1 x arb, dann die 3. und 4. Rd 2 x wdhl, anschließend die 5. und 6. Rd 1 x arb, enden mit der 5. R. = 11 Rd ins-gesamt.

feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Olivgrün und feste Maschen in Weiß = 7 Runden insgesamt.

**Streifenfolge B:** Mit 1 Hin-Rd beginnen: je 1 Runde feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Lindgrün, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Olivgrün, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Lindgrün und feste Maschen in Weiß = 7 Rd insgesamt.

**Maschenprobe im Grundmuster:** 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

**Rechte Sneakers:** Über einem Fadening mit Lindgrün 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen. Anschließend 7 Runden in der Streifenfolge A häkeln und dann im Grundmuster in Rot weiterarbeiten. Nach 16 (17) 18 cm ab Anschlag in der Streifenfolge B weiterarbeiten und nach 17 (18) 19 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen je im Grundkurs beschriebenen 6 (7) x in jeder Runde je 4 Maschen zu-

feste Maschen in Rot, halbe Stäbchen in Lindgrün, feste Maschen in Rot, halbe Stäbchen in Weiß und feste Maschen in Rot = 7 Runden insgesamt.  
**Maschenprobe im Grundmuster:** 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
**Rechte Socke:** Über einem Fadenring mit Olivgrün 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen. Anschließend 7 Runden in der Streifenfolge häkeln und dann im Grundmuster in Lindgrün weiterarbeiten. Nach 16 (17) 18 cm ab Anschlag in der Streifenfolge weiterarbeiten und nach 17 (18) 19 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen wie im Grundkurs beschrieben 6 (6) 7 x in jeder Runde je 4 Maschen zunehmen = 68 (68) 76 Maschen. Anschließend über alle Maschen in Olivgrün 1 Runde im Grundmuster häkeln. Danach das Kpöppchen in Olivgrün über 15 (15) 17 Ma-

nehmen = 68 (68) 76 Maschen.  
Dann über alle Maschen in  
Rot 1 Runde im  
Grundmuster  
häkeln. Da-  
nach das  
Käppchen in  
Rot über 15  
(15) 17 Ma-  
schen und  
19 (19) 21  
hin-  
und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. An-  
schließend für den Schaft im Grundmuster in Rot wei-  
terhäkeln, dabei in den ersten Runden wie beschrieben  
4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen.  
Nach 2 Runden ab Schaftbeginn in Weiß noch 1 Runde  
feste Maschen und 1 Runde Krebsmaschen (= feste  
Maschen von links nach rechts) häkeln. Danach enden.  
**Linke Sneakers:** Genauso arbeiten.



schen und 19 (19) 21 hin- und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster in Olivgrün weiterhäkeln, dabei in den ersten Runden wie beschrieben 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 14 Runden ab Schaftbeginn noch 3 Runden abwechselnd 1 halbes Stäbchen und 1 Kettmasche häkeln, dabei nach jeder Runde das Muster um 1 Masche versetzen. Danach enden. **Linke Socke:** Genauso arbeiten.



**Maschenprobe im Grundmuster:** 23 M und 18 R mit N Nr 2,5 = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

**Rechte Socke:** Über einem Fadenring 8 Hstb arb und 11 Grundkurs für die Fußspitze 7 (8) 9 Rd arb = 36 (40) 44 M. Anschließend im Grundmuster weiternar. Nach 13,5 (16) 18 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beids der ersten Mittel-M wie im Grundkurs beschrieben 5 (5) 6 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 56 (60) 68 M. Danach das Käppchen über 13 (13) 15 M und 15 (15) 19 hin- und hergehende R Rt Grundkurs arb. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiternar, dabei in den ersten 2 Rd wie beschrieben 4 M abnehmen = 36 (40) 44 M. Danach im Reliefmuster weiternar, dabei zum Musterausgleich in der 1. Rd 1 M abnehmen (0 M abnehmen) 1 M zunehmen = 35 (40) 45 M. Nach 11 Rd Reliefmuster die Arbeit beenden.

**Linke Socke:** Ebenso arb.

**Zeichenerklärung:**

- = Luftmasche
- ∧ = Kettmasche
- T = halbes Stäbchen
- f = 1 Relief-Stäbchen von vorn (von vorn nach hinten um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stäbchen arb)
- t = 1 Relief-Stäbchen von hinten (von hinten nach vorn um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stäbchen arb)





# Socken stricken

## mit 2 addi-Rundstricknadeln

**Kleine Socken-Terminologie:** Was ist was beim Socken-Stricken

- A = Bund
- B = Schaft – wird als Vorder- und Rückseite gestrickt
- C = Fersenwand – umschließt die Ferse hinten
- D = Kämpchen – sitzt unter der Ferse
- E = Zwickel – der Übergang zwischen Ferse und Fuß
- F = Fuß – wird im Profil gestrickt
- G = Spitze – mit zusammengestrickten Maschen an den Seiten



### So wird begonnen

**1** Die Maschen anschlagen und auf zwei Rundstricknadeln verteilen. Die beiden Nadeln nun parallel nebeneinander in die linke Hand legen und die Maschen in Richtung Nadelspitzen schieben. Die Maschen so ausrichten, dass sie sich nicht verdrehen: Die Schlingen zeigen nach außen, während die Anschlagkante ein langes, schmales V zwischen den Nadeln bildet.

**2** Für eine lückenlose Verbindung von Anfang und Ende des Maschenanschlages werden die ersten beiden Maschen gekreuzt. Dafür die erste Masche der linken Nadel auf die rechte Nadel heben.

**3** Anschließend die erste Masche der rechten Nadel durch die abgehobene Masche ziehen (siehe Foto 3) und auf die linke Nadel heben. Der Arbeitsfaden kommt aus der Mitte dieses Zusammenschlusses heraus. Bereits beim Anschlag mit zwei Rundstricknadeln zeigt sich der Vorteil gegenüber dem Stricken mit einem Nadelspiel, bei dem man Mühe hat, die Nadeln richtig zu sortieren, die Anschlagreihe nicht zu verdrehen und zu allem auch noch aufpassen muss, dass keine der vier Nadeln herausrutscht.

#### HINWEIS ZUR MASCHENPROBE

Meistens strickt man in Runden ein wenig fester als in Reihen, sodass es schwierig ist, die richtige Maschen- und Reihenzahl auf 10 cm herauszufinden. Abhilfe schafft die in Runden gestrickte Maschenprobe, und die geht so: 63 Maschen anschlagen und zur Runde schließen. Nun wie im Lehrgang, jedoch mit drei Rundstricknadeln in drei verschiedenen Stärken jeweils 21 Maschen im entsprechenden Muster (meist glatt rechts) stricken. Die 21. Masche jeweils als Abgrenzung markieren.

Nachdem Sie ein Stück gestrickt haben, können Sie die Maschen auf 5 cm auszählen; die ermittelte Zahl einfach verdoppeln – und schon kann sie mit der in der Anleitung gegebenen Maschenprobe verglichen werden. Die Nadelstärke, bei der die Maschenzahl stimmt, verwenden Sie für Ihre Socken. Bei den Reihen reicht es meist, sie direkt an der begonnenen Socke zu zählen.

### Schaft und Fersenwand

**4** Eine der beiden Rundstricknadeln so weit herausziehen, dass deren Maschen in der Seilmitte liegen – die Nadelspitzen hängen nach unten. Diese Nadel vorerst ruhen lassen, während die Maschen der anderen Nadel (jetzt Arbeitsnadel) abgestrickt werden. Mit dem freien Ende der Arbeitsnadel deren Maschen abstricken, dann die Nadel so weit herausziehen, dass nun diese Maschen in der Mitte des Seils liegen. Nun lässt man diese Nadel ruhen, sie wird auch als 1. Nadel bezeichnet, da auf ihr die erste Hälfte der Maschen ab Rundenbeginn liegt. Das Strickstück drehen und danach die Maschen der 2. Nadel (jetzt Arbeitsnadel) an das Ende schieben, an dem sich der Arbeitsfaden befindet, und die Runde mit der freien Nadelspitze zu Ende stricken. Anschließend an dieser Nadel ziehen, bis die Maschen in der Seilmitte hängen. Diesen Arbeitsgang immer wiederholen, dabei den **Bund** und **Schaft** wie in der jeweiligen Anleitung angegeben arbeiten.

#### HINWEIS

Auf jeder Rundstricknadel liegt eine Hälfte der Maschen. Es wird fortlaufend erst über die eine, dann über die andere Rundstricknadel gestrickt. Niemals die eine Nadel zum Stricken der Maschen der anderen Nadel verwenden, denn das ist das Geheimnis: Eine Rundstricknadel arbeitet, während die andere ruht!

**5** Hier wird gerade der **Schaft** gestrickt. Es ist zu sehen, wie die ruhende Nadel hinter der gerade in Arbeit befindlichen hängt.

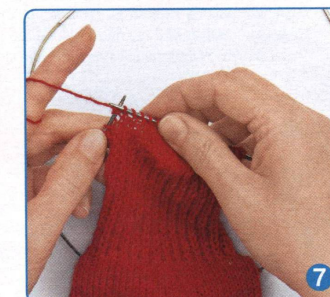
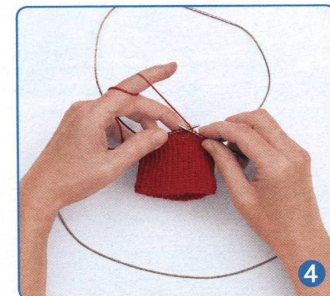
**6** Die **Fersenwand** wird über die Maschen der ersten Nadel gestrickt. Die Maschen der zweiten Nadel für den Fußrücken ruhen lassen. Die Maschenzahl (= Fersenwandbreite) und die Anzahl der Reihen (= Fersenwandhöhe) steht in den Größentabellen auf Seiten 94-96. In Hinreihen die 1. Masche rechts abheben, dann abwechselnd 1 Masche rechts stricken und 1 Masche rechts abheben, dabei den Faden hinter der Masche weiterführen, die letzte Masche der Reihe rechts stricken. In Rückreihen die 1. Masche rechts abheben und bis auf die letzte Masche alle Maschen links stricken, danach die letzte Masche rechts stricken. Immer mit einer Rückreihe enden.

### Kämpchen und Zwickel

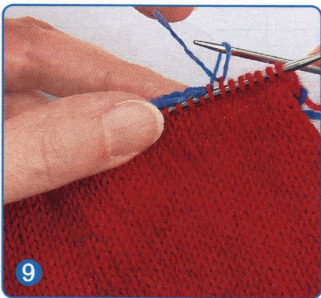
**7** Das runde **Kämpchen** glatt rechts (Hinreihe rechts, Rückreihe links) stricken. Die Maschenzahl des Kämpchens den Größentabellen auf Seiten 94-96 entnehmen. In den Hinreihen die letzte Kämpchenmasche mit der folgenden Masche rechts zusammenstricken, dann noch 1 Masche rechts stricken. Die Arbeit wenden. In allen Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Kämpchenmasche mit der folgenden Masche links verschränkt zusammenstricken (sh. Foto 7), dann die nächste Masche der Fersenwand links stricken und die Arbeit wieder wenden. In allen Hinreihen die 1. Masche rechts abheben. So fortfahren, bis alle Maschen aufgebraucht sind. Es kommen in jeder Reihe 2 Maschen dazu.

#### Die Vorteile:

1. Sie sparen etwa dreihundert Unterbrechungen im Vergleich zum Stricken mit fünf Nadeln. Das bedeutet **flüssiges Stricken** mit weniger Nadelwechseln und ohne versehnlich fallende Maschen!
2. Sie können den Socken **jederzeit anprobieren**, die Nadeln legen sich um den Fuß, keine Masche fällt.
3. Sie werden **niemals** eine verlegte Nadel suchen müssen und es wird Ihnen auch keine auf den Boden fallen und unter Sofa rollen – Sie stricken **entspannter** und kommen **schnell** voran!







**8** Ab jetzt wieder in Runden weiterstricken und die Maschen neu einteilen. Eine Hinreihe rechts über die Käppchenmaschen stricken, dabei die erste Hälfte mit der bisherigen Arbeitsnadel, die zweite Hälfte mit der anderen Nadel stricken. Mit dieser Nadel aus den Randmaschen der Fersenwand jeweils 1 Masche auffassen, aus der Lücke zwischen Fersenwand und stillgelegten Maschen noch 1 Masche auffassen (diese Masche markieren), dann die Hälfte der ruhenden Maschen – mustergemäß laut Anleitung – abstricken. Ab hier mit der ersten Nadel die zweite Hälfte der ruhenden Maschen stricken, 1 Masche aus der Lücke auffassen (diese Masche markieren) und jeweils 1 Masche aus den Randmaschen der Fersenwand herausstricken, dann die erste Hälfte der Käppchenmaschen abstricken. Ab jetzt ist die Socke im Profil zu sehen. Der Rundenbeginn liegt nun in der Sohlenmitte. Eine Zwischenrunde stricken, dabei die Maschen des Fußrückens mustergemäß, die aufgenommenen Maschen der Fersenwand rechts verschränkt und die restlichen Maschen rechts stricken.

**HINWEIS**

Je nach Muster am Fußrücken kann es sinnvoll sein, die Maschenverteilung vom Schaft beizubehalten, das heißt, die Maschen des Fußrückens bleiben auf der 2. Nadel, und die restlichen Maschen der Ferse bzw. Sohle liegen alle auf der 1. Nadel.

**9** Anschließend für den Zwickel in jeder 2. Runde Maschen abnehmen. Hierfür links der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche davor rechts zusammenstricken (siehe Foto 9), rechts der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche danach überzogen zusammenstricken (= die markierte Masche rechts abheben, die folgende Masche rechts stricken und die abgehobene Masche darüberziehen). So lange fortfahren, bis die ursprüngliche Maschenzahl vor Beginn der Ferse wieder erreicht ist.

**Fuß und Spitze**

**10** Den Fuß wie in der Anleitung beschrieben weiterstricken. Die Fußlänge den Größentabellen auf Seiten 94-96 entnehmen. Sie wird vom Käppchenbeginn bis zum Spitzenbeginn gemessen.

**11** Falls die Maschen nach der Ferse noch nicht neu verteilt wurden, muss dies nun geschehen, damit die Abnahmen für die Spitze in der Mitte der Nadeln ausgeführt werden können. Die Spitze glatt rechts arbeiten. Bei gerader Maschenzahl in der nächsten Runde die mittleren 2 Maschen jeder Nadel rechts zusammenstricken, damit eine ungerade Maschenzahl vorhanden ist. Nun in jeder 2. Runde die mittleren 3 Maschen jeder Nadel überzogen zusammenstricken: 2 Maschen zusammen rechts abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobenen Maschen über die gestrickte Masche ziehen (siehe Foto 11). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde wiederholen, bis noch ca. 11 Maschen auf jeder Nadel liegen. Die Maschen neu verteilen und jeweils die ersten 5 Maschen jeder Nadel auf die andere heben. Die beiden Nadeln parallel nebeneinander legen und die Maschen mit Maschenstichen verbinden.

**So gelingt das Umsteigen vom Nadelspiel auf zwei Rundstricknadeln**

Beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln wird abwechselnd mal auf der einen, dann auf der anderen Nadel gestrickt. Wichtig ist, dass Sie die Maschen immer nur mit der Nadel abstricken, auf der sie liegen. Von Anfang an befindet sich die Sockenvorderseite auf der einen, die Rückseite auf der anderen Nadel, sodass Sie für die Ferse die Maschen nicht neu aufteilen müssen. Das Fersenkäppchen können Sie sowohl nach Ihrer gewohnten Methode arbeiten oder das in diesem Lehrgang vorgestellte runde Käppchen stricken. Der Zwickel wird beim Nadelspielstricken am Ende bzw. Anfang einer Nadel ausgeführt, beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln markiert man sich die entsprechende Masche am Übergang von Ferse zu Fußvorderseite. So sieht man gleich, welche Maschen zusammengestrickt werden müssen. In der Runde, in der die Maschen aus der Fersenwand aufgenommen werden, werden die Maschen neu verteilt, sodass man ab jetzt die Socke im Profil sieht. Dadurch kann das Abnehmen für die Spitze übersichtlich in der Mitte der Nadel stattfinden.

Besonders schön sieht es aus, wenn Sie die letzten Maschen mit Maschenstichen verbinden, siehe Lehrgang. Dafür hebt man die erste Hälfte der Maschen jeder Nadel auf die andere, legt dann beide Nadeln parallel nebeneinander und näht sie wie beschrieben zusammen.

Wenn Sie die letzten paar Maschen lieber mit dem Faden zusammenziehen, dann sollten Sie die Abnahmen noch ein paar Mal in jeder Runde fortsetzen, bis nur noch ca. 10 Maschen übrig sind. Beim Stricken mit dem Nadelspiel passiert es nicht selten, dass eine Nadel aus den Maschen herausrutscht. Diesen Ärger gibt es hier nicht, alle Maschen bleiben dort, wo sie hingehören.



**TIPP**

Beim Zusammennähen der gegenüber liegenden Maschen mit Maschenstichen bildet sich gerne an beiden Enden ein kleines Zipfelchen. Mit einem Trick können Sie diese kantigen Ecken verhindern: Ziehen Sie die äußere Masche an jedem Nadelende über die daneben liegende Masche, wodurch 4 Maschen, die kantig gewirkt hätten, vermieden werden. Jetzt kommt der Maschenstich.

**Maschenstich**

**1** Die Nadeln parallel nebeneinander legen. Ein Maschenglied der letzten und der folgenden Masche erfassen, Faden durchziehen, die Masche von der Nadel gleiten lassen.

**2** Am gegenüberliegenden Teil das letzte Maschenglied erfassen und von unten in die nächste Masche auf der Nadel einstecken, Faden durchziehen und die Masche von der Nadel gleiten lassen.

**HINWEIS**

Sie können auch andere Arten der Spitze arbeiten oder die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen. Dazu empfiehlt es sich, die Abnahmen in jeder Runde fortzuführen, bis nur noch ca. 5 Maschen auf jeder Nadel übrig sind. Die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.



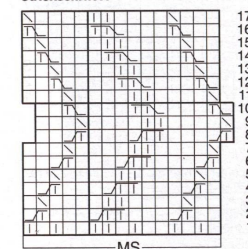
# Coolle Farben für warme Socken

Anleitungen zu den  
Modellen 71 – 75  
auf Seiten 69

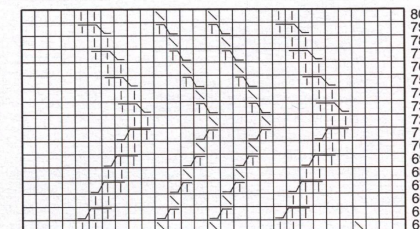
## Modell 71 Mustersocken in Petrol Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Sockengarn in Petrol, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig“ von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei PRYM-Rundstrick-N Nr 2,5.  
**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.  
**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Rippenmuster:** M-Zahl teilbar durch 15. Laut Strickschrift A arb. Den MS und die 1. Rd stets wdh.  
**Zickzackmuster A:** M-Zahl teilbar durch 15. Laut der Strickschrift A arb. Den MS und die 2.-17. Rd 4 x wdh = 64 Rd. In der 8.-10. Rd den Rd-Übergang um 1 M vorverlegen.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str



hen), bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die M umverteilen und die Spitze glatt re gemäß Grundkurs ausführen.  
Die zweite Socke ebenso arb.

## Modell 75 Gestreifte Mustersocken Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Pflaume, Petrol, Aqua und Bernstein, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig“ von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei PRYM-Rundstrick-N Nr 2,5.  
**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.  
**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.  
**Zweifarbige Rippenmuster:** 1. Rd - Bernstein: \*1 M re, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab \* wdh; 2. Rd - Pflaume: \*1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab \* wdh; 3. Rd - Bernstein: \*1 M li, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab \* wdh. Die 1.-3. Rd 1 x arb, dann die 2. und 3. Rd stets wdh.  
**Musterstreifen:** 1. Rd - Farbe A: li M; 2. und 3. Rd - Farbe B: \*1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab \* wdh.  
**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 60 M in Pflaume anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N).

Für den Bund zunächst 2 Rd li M str, dann im zweifarbigen Rippenmuster weiterarb, bis 2,5 cm Bundhöhe erreicht sind. Den Schaft glatt re wie folgt in Streifen str: 1,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 3,5 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume, 2,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 1 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein. Noch einen Musterstreifen in Bernstein/Pflaume arb, jedoch nur die 1. Rd arb und die M der 1. N an der Ferse re str. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse in Bernstein gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Pflaume in Arbeit nehmen, dabei am Fußrücken den angefangenen Musterstreifen fortsetzen. Die Streifen über alle M wie folgt fortsetzen, dabei den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind: 1 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 3,5 cm in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 1 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 2 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume, 3,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol. Bis zu ei-



ner Fußlänge von 17,5 (19) cm in Petrol weiterarb, dann nochmals 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume str. Es sind nun 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht. Nun die Spitze glatt re in Pflaume gemäß Grundkurs ausführen.  
Die zweite Socke ebenso arb.





**Modell 76**  
**Socken mit Noppenbäumchen**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Grüntönen, (LL = ca. 400 m/100 g). Außerdem 50 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in einem passenden Grün, wir haben die Qualität „Jawoll“ von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei ADDI-Rundstrick-Nr 2,5 bis 3.

**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.

**Glatt li in Rd:** Stets nur li M str.

**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.

**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.

**Noppenbäumchen über 23 M:** Laut Strickschrift arb. Die 1.-31. Rd 1 x arb.

**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

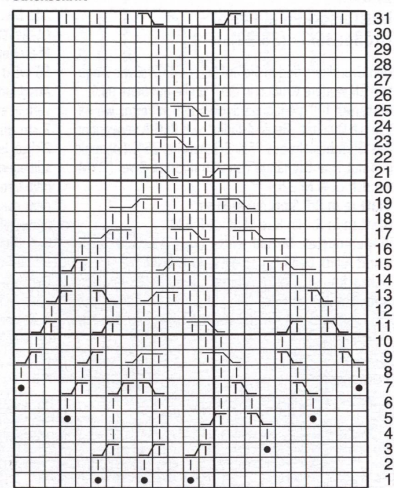
Anschlag: 60 M mit dem Colorgarn anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 10 Rd im Rippenmuster str. Den Schaft in Grün weiterarb. Zunächst 2 Rd glatt li str, dann in folgender Einteilung weiterarb, dabei liegt der Rd-Übergang in der hinteren Mitte: \*4 M glatt li, 23 M Noppenbäumchen, 3 M glatt li, auf der 2. N ab \* 1 x wdh. Wenn die Noppenbäumchen nach 31 Rd beendet sind noch 2 Rd glatt li str. Die M umverteilen, dafür die

letzten 15 M der 2. N auf die 1. N legen und die letzten 15 M der 1. N auf die 2. N legen. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse mit Colorgarn gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Arbeit nehmen. Mit dem Colorgarn glatt re weiterstr und den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die Spitze gemäß Grundkurs ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

**Zeichenerklärung:**

- = 1 M re □ = 1 M li
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N re str

**Strickschrift**



- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 Noppe: aus 1 M 5 M herausstr (= 1 M re, 1 Umschlag im Wechsel), wenden, 5 M li, wenden, 4 M re abheben, 1 M re str und die abgehobenen M über diese M ziehen



**Modell 77**  
**Socken mit Eulen**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Rottönen, (LL = ca. 400 m/100 g). Außerdem 50 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in einem passenden Rot, wir haben die Qualität „Jawoll“ von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. 2 ADDI-Rundstrick-N Nr. 2,5 bis 3,5. 16 Pailletten in Rot à 6 mm Ø. 16 Rocailles mit Silbereinzug in Pink à 2,6 mm.

**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.

**Glatt li in Rd:** Stets nur li M str.

**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.

**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.

**Eulenmuster:** M-Zahl teilbar durch 15. Laut Strickschrift arb. Den MS stets wdh und die 1.-30. Rd 1 x arb. Die Pailletten nachträglich annähen.

**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

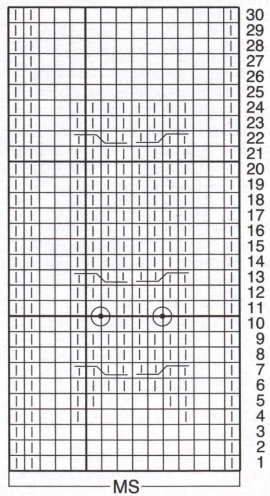
**So wird es gemacht:**

Anschlag: 60 M mit dem Colorgarn anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 10 Rd im Rippenmuster str. Für den Schaft in Rot 30 Rd im Eulenmuster arb. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse mit Colorgarn gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Arbeit nehmen. Mit dem Colorgarn glatt re weiterstr, dabei den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die Spitze gemäß Grundkurs ausführen. Laut Strickschrift je 1 Paillette mit einer Rocailles-Perle als Augen an die Eulenmotive nähen. Die zweite Socke ebenso arb.

**Zeichenerklärung:**

- = 1 M re □ = 1 M li
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 Paillette mit Rocailles-Perle

**Strickschrift**



# Bildschöne Maschen



Plastische Mustermotive mit lebenswertem Charme: Auf diesen Söckchen wächst ein Noppenbaum und kleine Eulen lugen aus den Maschen.



# Puschen häkeln & filzen

Selbst gemachte Puschen aus Filzwolle sind der Hit bei Jung und Alt. Im Fachhandel sind viele verschiedene Wollqualitäten erhältlich, die das Filzen ganz einfach machen. Zuerst wird nach einer ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung das Modell gehäkelt, dann wird es in der Waschmaschine gefilzt. Die Anfertigung geht dank der dicken Wolle ruck, zuck voran und oft werden die Puschen schon an einem Abend fertig. Nach dem Waschen und Trocknen sind die Modelle einsatzbereit, Sie können sie aber auch zusätzlich mit Applikationen, Strass oder Knöpfen verzieren – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

**Advent,  
Advent**

Die Mini-Version unserer Häkelfilz-Puschen haben wir für einen prachtvollen Adventskalender zweckentfremdet. Die kleinen Schühchen entstehen nach genau dem gleichen Prinzip, das wir Ihnen in unserem Lehrgang auf Seite 74/75 vorstellen.



Anleitung  
zu Modell 78  
auf Seite 78



## Filzen in der Waschmaschine

Filzen ist ein physikalisch und chemischer Prozess, bei dem sich die Fasern der Wolle so stark ineinander verketten und ungeordnet verschlingen, dass ein fester, nicht mehr lösbarer Zusammenhalt entsteht – der typische, robuste Filzcharakter. Gleichzeitig schrumpft das Werkstück um ca. 30%. Filzgarn ist nur leicht gedreht und ungezwirnt, außerdem hat es keine Superwash-Ausrüstung und filzt daher besonders gut.

Gewaschen wird bei 40–60° C mit Vollwaschmittel – möglichst Flüssigwaschmittel – und ohne Weichspüler. Häufig sind zwei Durchgänge notwendig, zunächst mit 40° C beginnen, wenn danach das Strickstück noch zu groß ist oder einzelne Maschen zu erkennen sind, den Waschgang bei 60° C wiederholen.

Die Pflegeleicht-Programme vieler Waschmaschinen waschen mit mehr Wasser als das Normalprogramm und das Filzergebnis wird gleichmäßiger. Spar- und Blitzprogramme sind nicht geeignet. Zum richtigen Filzen bedarf es viel Wasser, Wärme und Reibung, daher die Waschmaschine nicht zu voll machen oder sogar das Strickfilz-Stück allein waschen. Als Zuladung eignen sich „harte“ Jeans besser als weiche Handtücher. Für einen besseren Filzvorgang zwei Tennisbälle oder Gymnastikknopfbälle in die Waschtrommel geben, da sie die Strickstücke zusätzlich walken.

Direkt nach dem Waschen ist der nasse Filz noch sehr gut formbar. Daher gleich danach in Form ziehen. Die Puschen möglichst noch feucht anprobieren, sie lassen sich dann noch sehr gut der gewünschten Größe anpassen.

Für alle späteren Waschgänge, die zur Reinigung der Teile dienen, das Schon- bzw. Wollwaschprogramm nutzen, damit die Teile nicht weiter filzen und so noch kleiner werden.

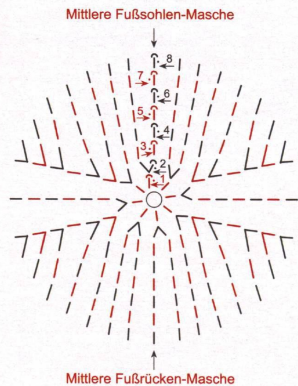


# So werden Puschen gehäkelt!

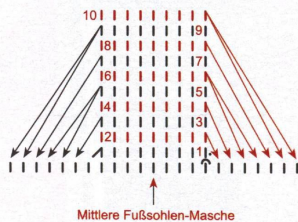


Mit unserem Lehrgang und der Größentabelle auf Seite 95 lassen sich viele Modelle in beliebiger Größe arbeiten. So können Sie sich und Ihre Lieben mühelos mit selbst gemachten Filzhausschuhen verwöhnen.

Häkelschrift 1



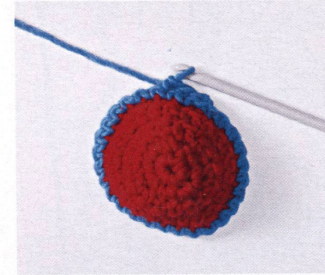
Häkelschrift 2



Zeichenerklärung:

- = 1 Luftmasche
- ~ = 1 Kettmasche
- | = 1 feste Masche
- ∨ = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 2 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)
- ↖ = 2 feste Maschen zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 3 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)
- bzw.
- ↗

## Rechte Pusche Stufe 1 – Spitze



Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Falls nicht anders angegeben, wird das Modell nur mit festen Maschen gehäkelt. Für die Fußspitze in eine Fadenschlinge 8 feste Maschen arbeiten. Die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die jeweilige Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d.h., nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese 1. Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Die Zunahmen wie eingezeichnet ausführen. Werden laut Tabelle weniger M als bis zur 8. Runde der Häkelschrift benötigt, nur so viele Runden häkeln, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht wird. Wird dabei eine Maschenzahl benötigt, die nicht durch 4, sondern durch 4 + 2 Maschen teilbar ist, in der letzten Zunahme-Runde nur die 2. und 3. Zunahme der Häkelschrift am Fußrücken arbeiten.

## Stufe 2 – Fuß und Ferse



Nun für den Fuß gerade weiterarbeiten. Bis zum Fußausschnitt so viele Runden häkeln, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben. Eventuell Zunahmen für den Fußrücken wie in der Anleitung angegeben ausführen und nach Beenden der letzten Zunahme-Runde den Faden abschneiden. Nun die vordere Mitte entsprechend der Maschenzahl für den Fußausschnitt bestimmen und den Faden neu anschlingen, dann in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. In jeder 2. Reihe die Abnahmen für den Fußausschnitt wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben vornehmen. Dafür beidseitig die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen. Für den Rist in jeder 2. Reihe so viele Maschen zunehmen wie in der Tabelle oder der Anleitung angegeben. Die Zunahmen jeweils beidseitig der späteren Käppchen-Maschen arbeiten.

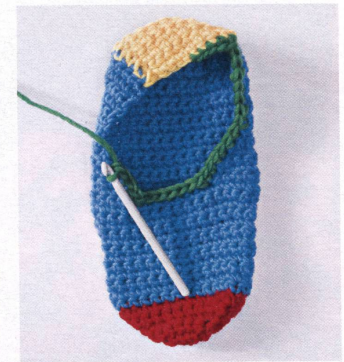
## Stufe 3 – Käppchen



Das Käppchen laut Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist den Faden abschneiden und diesen bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die angegebenen Maschen häkeln. In der 1. Käppchen-Reihe am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauffolgenden Hinreihe die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden 2 Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. \*In der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der

folgenden Masche zusammen abmaschen, in der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. Ab \* so lange wiederholen, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Faden abschneiden.

## Stufe 4 – Abschluss/Schaft



Den Faden in der Mitte des Käppchens bzw. wie angegeben neu anschlingen und den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln oder den Schaft/Abschluss wie in der Anleitung angegeben arbeiten. Anschließend die Arbeit beenden.

**Hinweis:** Wird für die Umrandung keine andere Farbe verwendet, nach der letzten Käppchen-Reihe die Arbeit wenden, 1 zusätzliche Luftmasche arbeiten und die Schuh-Öffnung gleich im Anschluss umhäkeln.

## Linke Pusche:

Bei Modellen mit unterschiedlichen Außen- und Innenseiten die Maschen gegengleich aufteilen.

## Filzen

Die Puschen nach Anweisung auf der Banderole filzen, d.h. die fertigen Teile in der Waschmaschine bei 40° C am besten mit Flüssigwaschmittel waschen, dabei normales Programm mit niedrigem Wasserstand und Schleudern wählen. Eventuell noch farblich passende Handtücher oder Tennisbälle mit in die Trommel geben, das unterstützt den Filzvorgang. Nach dem Waschen die nassen Puschen kräftig in Form ziehen, mit Zeitungspapier ausstopfen und trocknen lassen. Die exakten Maße lassen sich nie genau vorhersagen, da die Teile je nach Festigkeit, Material und Farben unterschiedlich stark einlaufen. Sollten die Puschen noch zu groß sein, nochmals Waschen.



# Kuschelpuschen

für die ganze  
Familie



Verspielte Details wie Karoschleifchen, Häkelblüten, Blütenknöpfe oder Umschläge gefallen kleinen Mädchen ganz besonders gut. In „männlichen“ Farben und ohne Deko sind diese Schuhe aber auch bei Jungs sehr beliebt.



Anleitungen zu  
den Modellen 79 – 83  
auf Seiten 78/79

Sie sind so herrlich weich, bequem und gemütlich, da möchte jedes Familienmitglied sein eigenes Paar haben! Kein Problem, mit unseren vielfältigen Vorschlägen für Damen, Herren, Kinder und Babys kriegt jeder neue Lieblingshausschuhe!





**Modell 78**  
**Adventskalender**  
**Maße:** Gefilzte Pantoffel und Schlappen jeweils ca. 10 cm lang und 5 cm breit

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75.  
**Material:** Je 300 g Filzstrickwolle in Natur und in Rot, (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7. Außerdem 24 Karabinerringe und Filzzahlen von 1-24 in Rot und Natur, z. B. von RAYHER HOBBY.  
**Grundmuster:** Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arb.  
**Maschenprobe:** Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Je 12 Pantoffel und Schlappen gemäß dem Grundkurs anfertigen. Je 6 Pantoffel und Schlappen mit Grundfarbe

Natur und Musterfarbe Rot arbeiten, bei den restlichen Modellen die Farben tauschen.  
**Pantoffel**  
**Stufe 1:** Für die Spitze nur die 1. und 2. Rd häkeln = 16 M. Danach in hin- und hergehenden Rd gerade weiterarbeiten.  
**Stufe 2:** Für den Fußrücken nach 6 Rd ab Anschlag (= nach einer Hinrunde) den Faden abschneiden und die Mittelmache des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite direkt neben der Mittelmache des Fußrückens neu anschlingen und 15 feste M häkeln, die Mittelmache bleibt frei. Noch 2 x in jeder folgenden Hin-R beidseitig je 1 M wie für den Fußausschnitt beschrieben abnehmen = 11 M.  
**Stufe 3:** Das Käppchen über 5 M und 6 R arbeiten.  
**Stufe 4:** Für den Abschluss den oberen Rand in der Musterfarbe umhäkeln, dabei für das Ringloch die mittlere M am Käppchen mit 1 Luftmasche übergehen.  
**Schlappen**  
Stufe 1 und 2 wie bei den Pantoffeln beschrieben arbeiten, jedoch am Fußausschnitt insgesamt 3 x in jeder Hin-



R abnehmen = 9 M. 2 R gerade weiterhäkeln, dann 2 x in jeder R beidseitig je 2 feste M zus abmaschen und restliche 5 M unbehäkelt stehen lassen. Den Abschluss wie bei den Pantoffeln arbeiten und für das Ringloch die mittlere R mit 1 Luftmasche übergehen.  
**Filzen und Fertigstellung:** Die Teile in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.  
Karabinerringe jeweils durch das Ringloch ziehen und die Filzzahlen abbildungsgemäß aufkleben.

**Modell 79**  
**Puschen in Brauntönen**  
**Größe:** 38/39 (40/41) 42/43



Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 200 g farberverlaufende Filzstrickwolle

in Brauntönen, (LL = ca. 50 m/50 g).  
PONY-Häkelnadel 7. Je 2 große und kleine Rentier-Knöpfe in Braun von JIM KNOPF. Gummikordel in Natur à 3 mm, 1 Paar Kordelstopper und Kordelenden in Braun, z.B. von UNION KNOPF.  
**Grundmuster:** Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.

**Maschenprobe:** Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
**Stufe 1:** Laut Grundkurs beginnen und für die Spitze auf 28 (30) 32 M zunehmen. Danach in hin- und hergehenden Rd im Grundmuster weiterhäkeln.  
**Stufe 2:** Für den Fußrücken nach 12 (12) 14 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-R in die 8. (9.) 10. M und die 7.letzte (8.letzte) 9.letzte M je 2 feste M arb. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x in jeder folg 2. Rd wdh = 32 (34) 38 M. Nach 16 (16) 18 Rd ab Anschlag (nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite direkt neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 31 (33) 37 feste M häkeln, die Mittel-M bleibt frei. Nach 24 (26) 28 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 11. (12.) 13. M und die 11.letzte (12.letzte) 13.letzte M je 2 feste M arb. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in jeder 2. R wdh = 35 (37) 41 M.

**Stufe 3:** Das Käppchen über 9 M und 18 (20) 22 R arbeiten.  
**Stufe 4:** Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln, dann noch 1 Rd im Mustermuster arb, dabei den Faden auf der Innenseite neben der Mittel-M neu anschlingen und jeweils nur in das hintere M-Glied der Vor-Rd wie folgt häkeln: 1 feste M in die 1. M, \* 1 feste M, 1 hStb, 1 Stb, 1 hStb, 1 Stb, 1 hStb und 1 feste M in die nächste M, 1 feste M in die folgende M, ab \* wdh, dabei vor der Mittel-M enden. Die zweite Pusche ebenso arb.  
**Filzen und Fertigstellung:** Die Teile in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.  
Knöpfe nach Wunsch oder Abbildung annähern. Gummikordel von der vorderen Mitte aus, unterhalb der Muschelkante, einziehen und die Enden jeweils mit einem Kordelstopper sichern und die Kordelenden befestigen.

**Modell 80**  
**Herrenschlappen**  
**Größe:** 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 150 (200) 200 g farberverlaufende Filzstrickwolle in Grautönen, (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7.  
**Grundmuster:** Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.



**Maschenprobe:** Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
**Stufe 1:** Laut Grundkurs beginnen und für die Spitze auf 28 (30) 32 M zunehmen. Danach in hin- und hergehenden Rd im Grundmuster weiterhäkeln.  
**Stufe 2 und 3:** Für den Fußrücken nach 12 (14) 14 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-R in die 8. (9.) 10. M und die 7.letzte (8.letzte) 9.letzte M je 2 feste M arb. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x in jeder folg 2. Rd wdh = 32 (34) 38 M. Nach 16 (18) 20 Rd ab Anschlag (nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R 2 (2) 3 M von der Mittel-M des Fußrückens entfernt den Faden auf der Innenseite neu

anschlingen und 27 (29) 31 feste M häkeln (vor und nach der Mittel-M bleiben 2 (2) 3 M frei. Dann 7 (8) 9 x in jeder folgenden Hin-R die Abnahmen für den Fußausschnitt ausführen. In der nächsten Hin-R wie folgt arb: 2 x 2 feste M zus abmaschen, 5 feste M, 2 x 2 feste M zus abmaschen. Faden abschneiden.  
**Stufe 4:** Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln. Anschließend noch 1 Rd Krebs-M (= feste M von li nach re) darüber häkeln. Dann den Faden abschneiden.  
**Filzen und Fertigstellung:** Die Teile in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.

**Modell 81**  
**Kinderschühchen mit Umschlag**  
**Größe:** 26/27 (28/29) 30/31

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 (150) 150 g Filzstrickwolle in Pink sowie 50 g Color-Filzstrickwolle in Lila-Pinktönen, (LL = ca. 50 m/50 g).  
PONY-Häkelnadel 7.  
**Grundmuster:** Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.  
**Maschenprobe:** Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
**Stufe 1:** Laut Grundkurs in Pink beginnen und für die Spitze auf 20 (20) 22 M zunehmen.  
**Stufe 2:** Für den Fußrücken nach 8 (10) 10 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 7. (7.) 8. M und

in die 6.letzte (6.letzte) 7.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. Rd wdh = 24 (24) 26 M. Nach 12 (14) 14 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite 1 M neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 21 (21) 23 feste M häkeln, die mittleren 3 M bleiben frei. Für den Fußausschnitt 1 x in der folgenden 2. R die ersten und letzten 2 festen M zusammen abmaschen = 19 (19) 21 M. Nach 16 (18) 18 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 6. (6.) 7. M und die 6.letzte (6.letzte) 7.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. R wdh = 23 (23) 25 M.  
**Stufe 3:** Das Käppchen über 7 M und 12 (12) 14 R arbeiten.  
**Stufe 4:** Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben in Pink umhäkeln. Anschließend für die Umrandung noch 2 Rd feste M häkeln, dabei in der 1. Rd (= Hin-Rd) nur in die hinteren Maschenglieder der Vorrunde einstechen. Danach in Color noch 1 Rd

Krebs-M (= feste M von li nach re) häkeln.  
Für den Umschlag in Color auf die vorderen Maschenglieder der Umrandung 7 R feste M häkeln, dabei die vordere Mittel-M frei lassen und für die Schrägung beidseitig 2 x in jeder 2. R je 1 M zunehmen.  
Dafür in die 2. M und die 2.letzte M je 2 feste M häkeln. Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.  
**Filzen und Fertigstellung:** Die Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen, ausstopfen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.

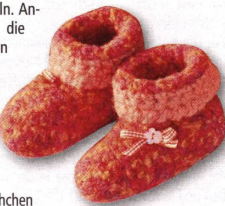


**Modell 82**  
**Babyschühchen**  
**Größe:** 22/23 (24/25)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g Color-Filzstrickwolle in Orange-Pink-Color sowie 50 g Filzstrickwolle in Koralle, (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7. Zwei kleine Blütenknöpfe in Weiß sowie 30 cm orange-weiß kariertes Band, 6 mm breit.  
**Grundmuster:** Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.  
**Maschenprobe:** Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**  
**Stufe 1:** Laut Grundkurs in Color beginnen und für die Spitze auf 18 M zunehmen.  
**Stufe 2:** Für den Fußrücken nach 6 (8) Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 6. M und in die 5.letzte M je 2 feste M arbeiten = 20 M. Nach 8 (10) Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite direkt neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 19 feste M häkeln, die Mittel-M bleibt frei. Nach 14 (16) Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 6. M und die 6.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 0 (1) x in der folgenden 2. R wdh = 21 (23) M.  
**Stufe 3:** Das Käppchen über 5 M und 12 (14) R arbeiten.  
**Stufe 4:** Für den Abschluss den oberen Rand in Color wie im Grundkurs beschrieben mit 7 hin- und hergehenden

den Rd umhäkeln. Anschließend für die Randblende in Koralle noch 2 Rd feste M und 1 Rd Krebs-M (= feste M von li nach re) häkeln.  
Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.  
**Filzen und Fertigstellung:** Die Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen, ausstopfen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.  
Die Randblende nach außen schlagen. Das Karoband halbieren, zu 2 Schleifen legen und laut Abbildung je 1 Schleife mit einem Knopf seitlich am Schühchen befestigen.

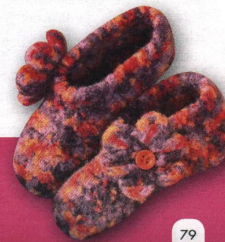


**Modell 83**  
**Kinderschühchen mit Blüte**  
**Größe:** 24/25 (26/27) 28/29

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 (150) 150 g Color-Filzstrickwolle in Orange-Pink-Color, (LL = ca. 50 m/50 g).  
PONY-Häkelnadel 7. Zwei Knöpfe in Orange mit 1 cm Ø von UNION KNOPF.  
**Grundmuster:** Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.  
**Blüte:** In einen Fadenring wie folgt häkeln: 1. Rd: 1 Lftm, \* 1 feste M in den Ring, 1 Lftm, ab \* 5 x wdh, mit 1 Kett-M in die 1. feste M enden; 2. Rd: um jede Lftm 1 Kett-M, 2 Lftm, 1 Stb, 1 DStb, 1 Stb, 2 Lftm und 1 Kett-M, mit 1 Kett-M in die 1. M enden.

**Maschenprobe:** Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
**Stufe 1:** Laut Grundkurs beginnen und für die Spitze auf 18 (20) 20 M zunehmen.  
**Stufe 2:** Für den Fußrücken nach 8 (8) 10 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 6. (7.) 7. M und in die 5.letzte (6.letzte) 6.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 0 (1) 1 x in der folgenden 2. Rd wdh = 20 (24) 24 M. Nach 10 (12) 14 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite 1 M neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 17 (21) 21 feste M häkeln, die mittleren 3 M bleiben frei. Für den Fußausschnitt 1 (2) 2 x in jeder 2. R die ersten und letzten 2 festen M zusammen abmaschen = 15 (17) 17 M. Nach 16 (16) 18 Rd/R ab Anschlag

für den Rist in die 5. M und die 5.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. R wdh = 19 (21) 21 M.  
**Stufe 3:** Das Käppchen über 5 (7) 7 M und 10 R arb.  
**Stufe 4:** Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln.  
**Fertigstellung und Filzen:** Zwei Blüten häkeln. Die Blüten und Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen, Schühchen ausstopfen und trocknen lassen, siehe Grundkurs. Je 1 Blüte laut Abbildung mit je einem Knopf seitlich am Schühchen befestigen.







Modell 84  
Tierische Filzschluffen  
Maus und Marienkäfer  
Größe: 38/39

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Für die Käfer-Schluffen 200 g Filzstrickwolle in Rot sowie je 50 g in Grau und Schwarz; für die Maus-Schluffen 250 g Filzstrickwolle in Pink sowie je ein Rest in Grau und Schwarz. (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7.

Für die Käfer-Schluffen 1 Pfeifenputzer und Stickgarn in Schwarz sowie 8 schwarze Holzperlen mit 6 mm Durchmesser; für die Maus-Schluffen 4 graue Holzperlen mit 6 mm Durchmesser.

So wird es gemacht bei beiden Modellen:

Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Für die Fußspitze in einen Fadenring 8 feste Maschen arbeiten, die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die 1. – 6. Runde arbeiten. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, das heißt, nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese erste Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Nach der 6. Runde sind 28 Maschen in Arbeit.

Nun für den Fuß gerade in hin- und hergehenden Runden weiterarbeiten. Nach 14 Runden ab Anschlag für den Fußrücken beidseits der mittleren 9 Maschen des Fußrückens je 1 Masche zunehmen. Diese Zunahmen in der folgenden 2. Runde wiederholen = 32 Maschen. Nach der folgenden 2. Runde den Faden abschneiden. Nun die Mitte des Fußrückens anhand der Mittel-Masche bestimmen. Diese Mittel-Masche und die folgenden 3 Maschen frei lassen und an der folgenden Masche neu anschlingen. Über die folgenden 25 Maschen in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. Für den Fußausschnitt in jeder 2. Reihe beidseitig 2 x je 1 Masche abnehmen. Dafür die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen = 21 Maschen. Nach insgesamt 24 Runden/Reihen ab Anschlag für den Rist wie folgt arbeiten: 5 feste Maschen, 2 feste Maschen in die folgende Masche, 9 feste Maschen, 2 feste Maschen in die folgende Masche, 5 feste Maschen. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 2 x in jeder folgenden 2. Reihe wiederholen = 27 Maschen. Anschließend über den mittleren 9 Maschen das Käppchen nach der Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür

nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die mittleren 9 Maschen arbeiten. In der 1. Käppchen-Reihe wird am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abgemascht. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauf folgenden Hinreihe die letzte Käppchen-M mit den zwei folgenden Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den zwei folgenden Maschen zusammen abmaschen. Danach wieder eine Hin- und Rückreihe arbeiten, in der nur jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abgemascht wird und anschließend wieder eine Hin- und Rückreihe arb., in der jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden zwei Maschen zusammen abgemascht wird. Diese Reihenfolge so lange einhalten, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Abschließend den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln.

Käfer: Die ersten 8 Runden in Grau, die 9. Runde in

Schwarz und den Rest in Rot häkeln. In der Waschmaschine bei 40 Grad mit Handtüchern filzen.

**Fertigstellung:** Mit der Filznadel schwarze Punkte auffilzen. Den Mund mit Stilstichen aufstickten. Vom Pfeifenputzer ca. 10 cm abschneiden, durch die mittleren oberen 5 Maschen der schwarzen Runde ziehen und auf die Enden die Perlen aufstecken (evtl. mit Heißkleber fixieren). Perlen als Augen aufnähen.

**Maus:** Komplett in Pink häkeln. Den Fußausschnitt nach der 1. Runde zusätzlich mit 2 Runden festen Maschen umhäkeln. Für das Ringelschwänzchen 10 Luftmaschen anschlagen und in jede Masche 2 feste Maschen häkeln. Für die Ohren in Grau in einen Fadenring die 1. und 2. Runde der Häkelschrift 1 häkeln. Diese 16 Maschen in Pink mit 1 Runde fester Maschen überhäkeln, dabei in jede 3. Masche 2 Maschen häkeln. Alle Teile in der Waschmaschine bei 40 Grad mit Handtüchern filzen.

**Fertigstellung:** Ohren und Schwanz annähen. Perlen als Augen aufnähen. Mit schwarzer Wolle die Spitznase mit Spannstichen aufstickten.

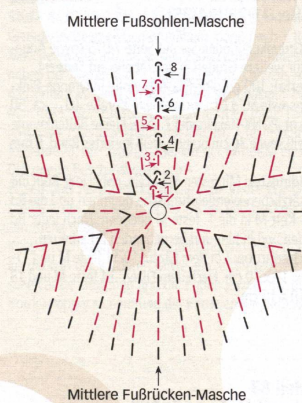
Zeichenerklärung:

- = Luftmasche
- = Kettmasche
- = feste Masche
- ✓ = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle

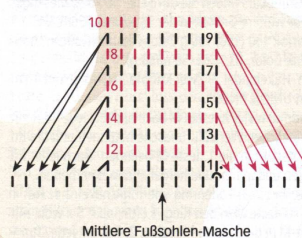
↙ bzw ↘ = 2 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

↙ bzw ↘ = 3 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



# Tierisch schön!

Öhrchen, Perlengaugen, Schwänzchen und ein freches Schnupperschnäuzchen – schon werden die Puschen zu niedlichen Mäuschen!

Und auch die Marienkäfer brauchen nur die richtige Farbverteilung, ein paar Punkte, Knopfaugen und ein fröhliches Lächeln – diese niedlichen Fußwärmer ziehen kleine Kinder garantiert gern an!



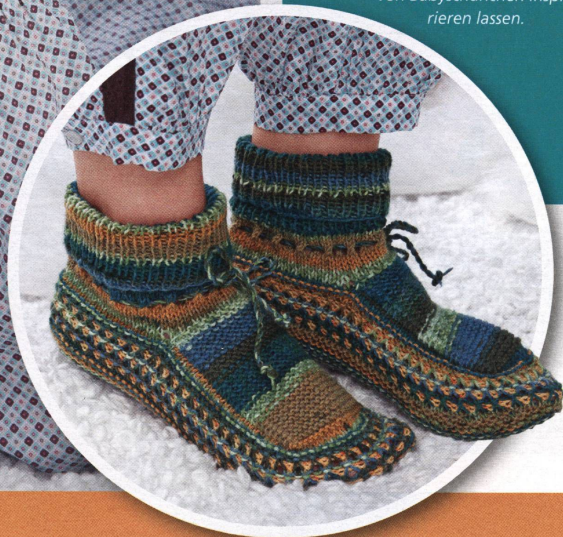
Mit Veränderungen in der Farbe, dem Muster und der Form von Ohren und Schwanz können Sie auch Hunde- oder Katzen-Puschen kreieren.



# Kreative Fußwärmer

Vielfältige Ideen und ganz unterschiedliche Herangehensweisen zeichnen diese Vorschläge für wollige Strickschuhe aus. Da bleibt nur die Frage: Welches Modell wird Ihnen im Winter mollig warme Füße bescheren?

*Die urgemütlichen Haus- und Bett-schuhe haben sich in der Machart von Babyschühchen inspirieren lassen.*



Ein schlichtes Paar Socken und dazu ein Paar gestrickte Ballerinas – schon sind Ihre neuen Lieblingshausschuhe perfekt! Aufgetupfte Pünktchen aus flüssigem Latex (z. B. Sock-Stop flüssige Sockensole von efco) sorgen für Rutschfestigkeit.

**Anleitungen zu den Modellen 88 – 90 auf Seiten 84 – 85**



Traditionsreich sind die feinen Jacquardmuster: Sie kommen aus Kroatien, wo sie in leuchtend bunten Farben seit vielen Jahren gestrickt und von Generation zu Generation weitergegeben werden.





**Modell 88**  
**Strickschuhe im**  
**Norwegermuster**  
**Größe: 36/37**

**Material:** Je ca. 40 g strapazierfähiges Wollgarn oder 4-fädiges Sockengarn in Kiwi, Braun und Pink, (LL = ca. 150 m/40 g). ADDI-N-Spiel und ADDI-Häkel-N Nr 3.

**Gl re in R:** Hin re M, Rückr li M; in Rd: stets re M.

**Für alle nachfolg Muster gilt:** Gl re mit mehreren Knäueln in Norwegertechnik str, dabei den unbenutzten Faden stets locker hinter der Arbeit langführen.

**Streifenmuster:** 1 M Braun und 1 M Kiwi im Wechsel str.

**Diagonalmuster A (B):** M-Zahl teilbar durch 4. Je 2 M Braun (Pink) und Kiwi im Wechsel str, dabei die M nach jeder Rd um 1 M nach li versetzen.

**Für die weiteren Muster li Zählmuster gilt:** Den MS stets wdh und die gezeichneten Rd 1 x arb, wenn nicht anders angegeben, dabei die Farbangaben beachten.

**Muster A:** M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 1 str.

**Muster B:** M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 2 str.

**Muster C:** M-Zahl teilbar durch 8 + 2. Lt Zählmuster 3 str. Beginnen mit der M vor dem MS, den MS 4 x arb, enden mit der M nach dem MS = 34 M.

**Muster D über 34 M:** Lt Zählmuster 4 str. Beginnen mit den M ab Pfeil A, den MS 1 x arb, enden mit den M bis Pfeil B.

**Muster E:** M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 5 arb. **Musterfolge A:** 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Streifenmuster, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster A, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster A, 3 Rd gl re in Braun = 27 Rd.

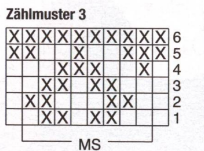
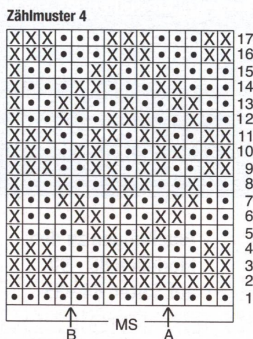
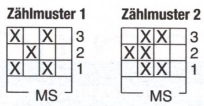
**Musterfolge B:** 5 Rd im Diagonalmuster A, 1 Rd gl re in Kiwi, 1 Rd gl re in Pink, 1 Rd gl re in Kiwi, 15 Rd im

Diagonalmuster B = 23 Rd. **Musterfolge C:** 1 Rd gl re in Kiwi, 1 Rd gl re in Pink, 3 Rd/R im Diagonalmuster B, 9 Rd/R Muster E, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun = 29 Rd.

**Büschelrand:** \* 1 feM, 3 Lftm, dann in die 1. Lftm einstechen, eine Schlinge holen und lang ziehen, 1 Stb in die 1. Lftm, danach wieder 1 Schlinge aus der 1. Lftm holen und lang ziehen, dann beide Schlingen und das Stb zus abmaschen, 2 M übergehen, ab \* stets wdh, enden mit 1 Kettm in die 1. feM.

**So wird es gemacht:**

8 M in Braun anschl und für die Spitze 15 R gl re str. Nach der folg Hinr aus den Seitenkanten sowie aus der Anschlagkante je 8 M wie folgt auffassen: 4 M aus der Seitenkante noch auf die 1. N der gestrickten Spitze, 8 M auf die 2. N und 8 M auf die 3. N. Auf die 4. N die restl 4 M aus der Seitenkante auffassen = 32 M. Nun in Rd in der Musterfolge A weiterarb, dabei in der 1. N der ersten 4 M der 1. N auf die 4. N legen. Die 2. und 3. N bilden nun die Oberseite, die 1. und 4. N die Unterseite des Strickschuhs. Gleichzeitig ab Auffassen 1 x in der 1. Rd, dann 8 x in jeder 3. Rd je 1 M pro N zunehmen = 68 M. Nach 27 Rd ab Auffassen über der 2. und 3. N 6 Rd im Muster C und 17 Rd im Muster D str und über den M der 1. und 4. N in der Musterfolge B arb. Danach wieder über alle N in der Musterfolge C weiterarb. Gleichzeitig für die Fußöffnung nach 4 Rd Musterfolge C-Höhe die M der 2. und 3. N abk und über den 34 M der 1. und 4. N mustergemäß in R weiterarb. Nach 2 R ab Fußöffnung wieder 34 M in Pink anschl, auf 2 N verteilen und mustergemäß in Rd weiterstr. Für die Ferse nach 16 Rd Musterfolge C-Höhe 13 x in jeder Rd je 4 M wie folgt abnehmen: Die 2. und 3. M der 2. und 4. N re überzogen zus (= 1 M re abh, 1 M re und die abgehobene M darüberziehen) und die dritt- und zweitletzte M der 1. und 3. N re zusstr. Nach 29 Rd Musterfolge C-Höhe die restl 16 M abk und die Fersennaht schließen. Die Fußöffnung mit dem Büschelrand in Pink umhäkeln.



**Zeichenerklärung:**  
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd  
□ = Braun  
X = Kiwi  
● = Pink

**Modell 89**  
**Bettische in Grüntönen**  
**Größe: 36/37 (38/39)**

Den Grundkurs „Stricken mit 2 Rundstricknadeln“ finden Sie auf Seite 64-67.

**Material:** 150 g 6-fädiges Color-Sockengarn in Grüntönen sowie 150 g oder ein Rest 6-fädiges Uni-Sockengarn in Mais, (LL = ca. 400 m/150 g). 2 ADDI-Rundstrick-N Nr 3,5.

**Rippenmuster:** 1 M re, 1 M li im Wechsel. **Glatt re in Rd:** Nur re M str.

**Kraus re in R:** Hin- und Rück-R re M.

**Kraus re in Rd:** Abwechselnd 1 Rd re M und 1 Rd li M.

**Loch-Rd:** 2 M re zusammenstr und 1 Umschlag im Wechsel. In der nächsten Rd die Umschläge re str.

**Hebemaschenmuster:** M-Zahl teilbar durch 2.

**1. Rd in Color:** re M; **2. Rd in Color:** 1 M li, 1 Umschlag, \* 2 M li, 1 Umschlag, ab \* wdh, 1 M li; **3. Rd in Mais:** \* 1 M re, Umschlag fallen lassen, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab \* wdh; **4. und 5. Rd in Mais:** \* 1 M li, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab \* wdh; **6. Rd in Color:** re M; **7. Rd in Color:** 1 Umschlag, 2 M li im Wechsel; **8. Rd in Mais:** \* Umschlag fallen lassen, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab \* wdh; **9. und 10. Rd in Mais:** \* 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M li, ab \* wdh; **11.-16. Rd:** die 1.-6. Rd noch 1 x wdh.

**Maschenproben! Glatt re:** 23 M und 30 R = 10 x 10 cm; **kraus re:** 23 M und 48 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**

Die Schuhe komplett in Color arb, nur im Hebemaschenmuster wird die Musterfarbe Mais verwendet. 60 M in Color anschlagen und gemäß Grundkurs auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 10 cm im Rippenmuster str, dann für den Schaft 4 Rd glatt re, 1 Loch-Rd und nochmals 4 Rd glatt re str. Die

folgenden 21 M der 1. N re abstr, dann diese 21 M und die letzten 21 M der 2. N stilllegen. Über den restlichen 18 M für das Fußblatt 11 cm = 54 R (13 cm = 62 R) kraus re str. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, 1 Rd re M str und aus den Kanten des Fußblatts je 28 (32) M auffassen = 116 (124) M (= je 58 (62) M pro N). Die M so verteilen, dass jeweils eine Schuhhälfte auf einer N liegt und die Schuhe im Profil sichtbar sind. Nach 1 Rd re M und 1 Rd li M str, dann 16 Rd im Hebemaschenmuster und 2 Rd re M arb. Nun die Sohle kraus re weiterstr, dabei mit 1 Rd li M beginnen. Für die Sohlenabnahmen die 10. und 10. letzte M jeder N markieren, dann in jeder 2. Rd auf jeder N 9 x jeweils die 1. markierte M mit der M davor bzw. die 2. markierte M mit der M danach re zusammenstr = 80 (88) M. Die Sohlen-naht im Maschenstich zusammennähen. Den Bund zur Hälfte nach außen schlagen. Eine 70 cm lange Kordel in Color anfertigen und durch die Loch-Rd am Schaft fädeln. Den zweiten Schuh ebenso arb.

**Modell 90**  
**Ballerinas mit Socken**  
**Größe: 36/37 (38/39) 40/41**

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

**Material:** Für die Ballerinas 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Orange-Color, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. 2 Nadeln eines ADDI-N-Spiels Nr 2,5 und ADDI-Häkel-N Nr 2,5. Zwei Knöpfe in Orange à 1,5 cm Ø. Für die Sohle Sock-Stop in Hellblau und etwas Pappe.

**Für die Socken** 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Orange, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

**Rippenmuster A:** 1 M re und 1 M li im Wechsel. **Rippenmuster B:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.

**Glatt re in Rd:** Stets nur re M str.

**Glatt re in R:** Hin-R re M, Rück-R li M.

**Lochmuster:** M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur Hin-R gezeichnet, in den Rück-R alle M und Umschläge li str bzw bei 2 aufeinander folgenden Umschlägen den 2. Umschlag re abstr. Den Mustersatz (MS) und die 1.-4. R stets wdh.

**Maschenprobe glatt re:** 30 M und 40 R = 10 x 10 cm. **Ballerinas**

**So wird es gemacht:**

Den Schuh an der Ferse beginnen und in einem Stück in R arb. Für die Schuhoberseite 18 (18) 20 M anschlagen und 1 Rück-R li M str, dann glatt re weiterarbeiten, dabei beidseitig 3 x in jeder R und 4 x in jeder 2. R je 1 M zunehmen = 32 (32) 34 M. Für die Zunahmen jeweils nach bzw vor der Rand-M 1 M verschränkt aus dem Querfaden herausstr. Noch 5 (5) 7 R gerade weiterstr, dann für den Einstieg in der nächsten R (= Hin-R) die mittleren 14 M abketten und über die restlichen je 9 (9) 10 M getrennt weiterarbeiten, dabei am inneren Rand in der folgenden Hin-R jeweils 1 M abnehmen = je 8 (8) 9 M. Noch 5 (5) 6 cm = 21 (23) 25 R gerade str, dann am inneren Rand wieder je 1 M zunehmen. In der folgenden Hin-R die beiden Teile mit 14 M Zwischenanschlag wieder verbinden und gleichzeitig für die 1. und 2. Größe am äußeren Rand beidseitig noch je 1 M zunehmen = 34 M. 1 Rück-R li M str, dann zwischen den Rand-M im Lochmuster 8,5 (9,5) 9,5 cm = 34 (38) 38 R weiterarbeiten. Nun für die Spitze glatt re weiterstr, dabei beidseitig 5 (5) 6 x in jeder 2. R und 5 (5) 3 x in jeder R je 1 M abnehmen. Dafür in den Hin-R nach der Rand-M 2 M überzogen zusammenstr (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M darüberziehen) und vor der Rand-M 2 M re zusammenstr; in den Rück-R nach der Rand-M 2 M li zusammenstr und vor der Rand-M 2 M li verschränkt zusammenstr. Über die restlichen 14 (14) 16 M noch 1 Rück-R arbeiten. Es sind nun insgesamt 95 (101) 105 R gestrickt, das entspricht einer Fußlänge von ca 24 (25,5) 26,5 cm.

Für die untere Hälfte der Spitze beidseitig 3 x in jeder R und 6 x in jeder 2. R wieder je 1 M zunehmen = 32 (32) 34 M. Dann für die Sohle 17 (18,5) 19,5 cm = 69 (75) 79 R glatt re str, dann für die untere Fersenhälfte beidseitig 4 x in jeder 2. R und 3 x in jeder R je 1 M abnehmen und die restlichen 18 (18) 20 M in der nächsten R abketten. Den Schuh zusammenlegen und die Sohlen- und Fersennaht schließen.

Für das Verschlussriemchen 5 M anschlagen und 11 (12) 13 cm im Rippenmuster A str. Dann für das Knöpfloch in der folgenden R 2 M str, 1 Umschlag arbeiten, 2 M re zusammenstr und die letzte M str. Noch 1 R str, dann die M abketten. Den Schuh mit dem Riemchen anprobieren und so Länge und Lage des Knöpflochs ausprobieren und eventuell anpassen. Dann das Riemchen mit der Anschlagkante an der Öffnung annähen und alle Kanten des Einstiegs und des Riemchens mit festen M umhäkeln. Zum Schluss den Knopf annähen. Den zweiten Schuh ebenso arbeiten, jedoch das Riemchen an der gegenüberliegenden Seite der Öffnung befestigen.

Zum Schluss die Hausschuhe mit der Anti-Rutsch-Sohle versehen. Je ein Stück Pappe in Sohlengröße zuschneiden und in die Schuhe einlegen. Sock-Stop von außen auf die Sohlen auftragen, zum Beispiel punktförmig oder als Streifen, nie die ganze Sohle bestreichen. Sohlen trocknen lassen und den Vorgang noch 1 bis 2 x wdh. Dann gut austrocknen lassen, ca 10–12 Stunden.

**Achtung:** Die Hausschuhe können ganz normal bei 40° C gewaschen werden, dürfen aber nicht in den Trockner.

**Socken**

**So wird es gemacht:**

60 (60) 64 M anschlagen und auf 4 N verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro N). Der Rundbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Für den Bund 8 cm im Rippenmuster str. Danach für den Schaft 9 cm glatt re arbeiten. Nun die Bumerang-Ferse gemäß dem Grundkurs arbeiten. Dafür zunächst die M der 2. und 3. Nadel stilllegen und über die restlichen 30 (30) 32 Fersen-M weiterarbeiten. Anschließend den Fuß über alle M glatt re in Rd weiterstr, bis 19 (20,5) 21 cm Fußlänge erreicht sind. Nun die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Abnahmen in jeder 2. Rd wiederholen, bis nur noch die Hälfte der M vorhanden ist, dann in jeder Rd abnehmen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen. Den Rippenbund nach außen umschlagen. Die zweite Socke genauso arb.



**Zeichenerklärung:**  
□ = 1 Umschlag  
X = 2 M re zusammenstr  
● = 1 einfacher Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M darüberziehen





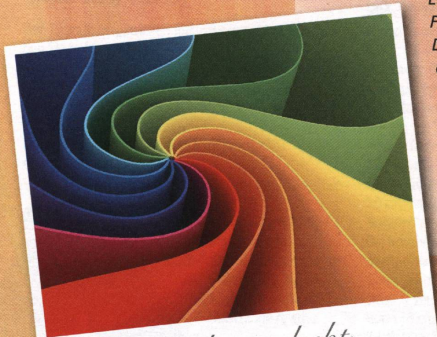
# Der richtige Dreh

Einfach „geradeaus“ stricken, ohne Ferse und Käppchen, aber immer mit einem spiralig versetzten Muster – das ist die einfachste Art, Socken zu stricken.

Diese außerordentlich strick-  
leichten Modelle werden be-  
sonders gern für Kinder ge-  
nadelt, da sie über mehrere  
Schuhgrößen hinweg passen,  
nur der Schaft wird nach und  
nach etwas kürzer, da der  
Fuß mehr Raum beansprucht.

Anleitungen zu den  
Modellen 94 – 97 auf  
Seiten 90/91

Unser Lehrgang auf Seite 88/89 erklärt  
die einfache Technik ganz genau in Wort  
und Bild. Der Trick dabei ist simpel aber  
wirkungsvoll: Das Muster wird spiralig  
versetzt und entwickelt dadurch so viel  
Elastizität, dass es sich der  
Fußform perfekt anpasst.  
Das funktioniert schon mit  
einem einfachen Rippen-  
muster, das alle 4 Reihen  
versetzt wird. Es reicht so-  
gar aus, wenn das Spiral-  
muster nur im Fersenbe-  
reich gearbeitet wird, damit die Socken gut  
sitzen.



*Spiralig gedreht*



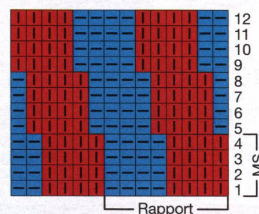


# Grundkurs Spiral-Socke

Die Spiral-Socke wird bis zur Bandspitze immer „geradeaus“ gestrickt, und zwar wenn nicht anders angegeben mit 4 Maschen rechts und 4 Maschen links im Wechsel über jeweils 4 Runden = 1 Mustersatz (MS) in der Höhe. Danach wird der Rapport jeweils um 1 Masche nach links versetzt. Dadurch dreht sich der Strickschlauch zu einer Spirale. Die in der allgemeinen Größentabelle auf Seiten 94-96 angegebenen Maschenzahlen dienen als Grundlage. Die Maschenzahl muss jedoch

immer teilbar durch 8 sein. Da die Spirale extrem dehnbar ist, können für mehrere Größen die gleichen Maschenzahlen verwendet werden. Die Anzahl der Maschen und Spiral-Mustersätze richtet sich nach Art der Socke bzw. Schaftlänge und Schuhgröße.

Es lassen sich aber auch andere Muster als Spiralen arbeiten, wie die Modelle auf den nächsten Seiten zeigen.

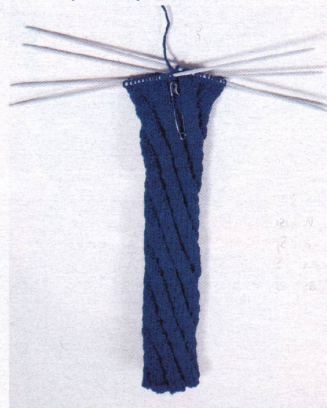


■ = rechte Masche  
■ = linke Masche

## AUF EINEN BLICK



## Schaft, Ferse, Fuß



Schaft, Ferse und Fuß ...



... mit Bandspitze



Die Socke ist fertig!

Die Spirale umfasst Schaft, Ferse und Fuß. Maschenanschlag gemäß Größentabelle. Zunächst ein beliebiges Bündchen stricken. Danach im Spiral-Muster weiterarbeiten. Da sich die Socke schon nach wenigen Mustersätzen zu einer Spirale dreht, setzen Sie zur Orientierung gleich am Anfang eine Markierung, z. B. mit einem Maschenmarkierer oder einer Sicherheitsnadel. Diese Markierung läuft beim Stricken mit, so bleibt der Rundenanfang stets erkennbar.

Nach der Spirale folgt die Bandspitze. Wenn nicht anders angegeben, wird sie glatt rechts gearbeitet. Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde auf diese Weise abnehmen. Den Arbeitsfaden durch die letzten 8 Maschen ziehen. Fäden vernähen.

Sobald Sie die Socke fertig gestrickt haben, werden Sie verstehen, warum sie Spiral-Socke heißt: Es zeigt sich ein völlig verdrehter Spiral-Schlauch, dem die enorme Elastizität anzusehen ist. Den Reiz erhält der „Schlauch“ durch die Farbgestaltung, z. B. Bund und Spitze in anderer Farbe, oder durch besondere Bündchen: mit Rollrand, Umschlag oder mit Effektgarn. Eine tolle Wirkung erzielen Sie auch mit Fransen-, Pompon- oder Glitzergarnen.



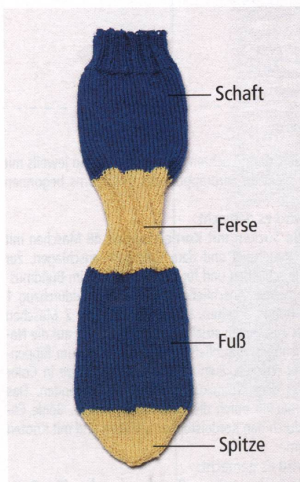
Bandspitze



Fertige Spiral-Socke

## Socken mit Spiral Ferse

Maschenanschlag gemäß Größentabelle, die angegebene Maschenzahl ist immer teilbar durch 4 (= gleiche Maschenzahl pro Nadel). Den Bund und Schaft können Sie in beliebigen Mustern in gewünschter Länge arbeiten. Es wird nur die Ferse als Spirale gearbeitet. Die Maschenzahl muss für die Spirale durch 8 teilbar sein, eventuell die Maschenzahl in der 1. Runde reduzieren oder erhöhen. Die Anzahl der Mustersätze, die für die entsprechende Größe in der Höhe gearbeitet werden sollen, ist in der jeweiligen Anleitung angegeben, es sollte die ganze Ferse umschlossen werden. Der folgende Fuß kann glatt rechts gearbeitet werden, das sieht bei einem mehrfarbigen Garn sehr dekorativ aus. Bei einfarbigen Garnen ist es schön, wenn das Schaftmuster auch am Fuß fortgesetzt wird. Am besten das Muster nur auf der Oberseite des Fußes (2. und 3. Nadel) laufen lassen und die Unterseite (1. und 4. Nadel) glatt rechts stricken. Nach gewünschter Fußlänge als Abschluss die Bandspitze glatt rechts bzw. wie in der Anleitung angegeben arbeiten.







**Modell 94**  
**Spiral-Socken**  
**mit Rollrand**  
**Größe: 28 bis 31**

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 150 g oder ein Rest 6-fädiges Color-Sockengarn in vier verschiedenen Color-

farben, z. B. Rot-, Grün-, Orange- und Blau-Color, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 6-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/150 g. PRYM-N-Spiel Nr 3,5.  
**Glatt li:** In Rd nur li M str.  
**Grundmuster:** M-Zahl teilbar durch 8. 4 M re und 4 M li im Wechsel str, das Muster nach jeweils 4 Rd um 1 M nach li versetzen.  
**Streifenfolge:** \* Je 6 Rd in Grün-Color, Orange-Color, Blau-Color und Rot-Color, ab \* stets wd. Beim Farbwechsel Fäden nicht abschneiden, sondern auf der In-

nenseite am Rd-Übergang locker nach oben führen, dabei gelegentlich die Arbeitsfäden miteinander verkreuzen, damit es keine zu langen Spannfäden gibt.  
**Maschenprobe glatt re:** 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 40 M in Rot-Color anschlagen und auf dem N-Spiel verteilt zur Rd schließen = 10 M pro N. Für den Rollrand 12 Rd glatt li str. Für den Schaft und Fuß gemäß Streifenfolge ca. 28 cm im Grundmuster arb. Nun die Bandspitze in der nächsten Farbe der Streifenfolge glatt li gemäß dem Grundkurs arb, dabei für die Abnahmen die entsprechenden M li zusammenstr. Die zweite Socke ebenso arb.



**Modell 95**  
**Blau geringelte**  
**Spiral-Socken**  
**Größe: 32 bis 35**

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** Je 150 g oder ein Rest 6-fädiges Color-Sockengarn in Orange- und Blau-Color sowie

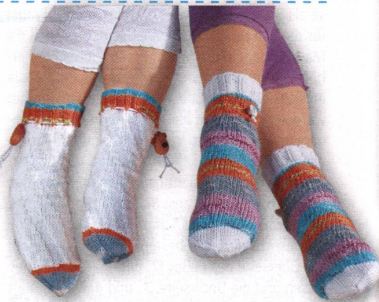
150 g oder ein Rest 6-fädiges Uni-Sockengarn in Marine, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 6-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/150 g. PRYM-N-Spiel Nr 3,5.  
**Rippenmuster:** 2 M re, 2 M li im Wechsel.  
**Glatt re:** In Rd nur re M str.  
**Grundmuster:** M-Zahl teilbar durch 4. 2 M re und 2 M li im Wechsel str, das Muster nach jeweils 2 Rd um 1 M nach li versetzen.  
**Streifenfolge:** \* 4 Rd Orange-Color, 2 Rd Marine, 4 Rd Blau-Color und 2 Rd Marine, ab \* stets wd. Beim Farb-

wechsel Fäden nicht abschneiden, sondern auf der Innenseite am Rd-Übergang locker nach oben führen, dabei gelegentlich die Arbeitsfäden miteinander verkreuzen, damit es keine zu langen Spannfäden gibt.  
**Maschenprobe glatt re:** 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.  
**So wird es gemacht:**  
Anschlag: 44 M in Marine anschlagen und auf dem N-Spiel verteilt zur Rd schließen = 11 M pro N. Für den Bund 5 cm im Rippenmuster str. Für den Schaft und Fuß gemäß Streifenfolge ca. 30 cm im Grundmuster arb, dabei mit einem Color-Streifen enden. Dann die Bandspitze glatt re gemäß dem Grundkurs arb, dabei die Streifenfolge fortsetzen. Die zweite Socke ebenso arb.

**Modelle 96 und 97**  
**Geringelte Kindersöckchen**  
**Größe: 28 bis 35**

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Weiß sowie 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn mit Streifenoptik, wir haben die Qualität „Supersocke“ von ONLINE verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5. Zwei Kordelstopper und 1 m Gummiband bzw 2 Käfer-Knöpfe, jeweils von UNION KNOPF.  
**Bundmuster:** 2 M re und 2 M li im Wechsel.  
**Rippenmuster:** 4 M re und 4 M li im Wechsel. Das Muster stets nach 4 Rd um 1 M nach li versetzen.  
**Maschenprobe glatt re:** 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.  
**Hinweis:** Damit die Streifen der Socken symmetrisch

werden, darauf achten, dass beide Socken jeweils mit dem gleichen Farbrapport des Colorgarns begonnen werden.  
**So wird es gemacht:**  
**Weißer Socken mit Kordelstopper:** 48 Maschen mit dem Nadelspiel und dem Colorgarn anschlagen, zur Runde schließen und für den Bund 3 cm im Bundmuster arbeiten. Anschließend für den Kordelstopp 1 Loch-Runde arbeiten. Dafür abwechselnd 2 Maschen rechts zusammen stricken und 1 Umschlag auf die Nadel nehmen. Anschließend in Weiß 18 cm im Rippenmuster stricken. Zum Schluss die Bandspitze in Color gemäß dem Grundkurs arbeiten und beenden. Das Gummiband durch die Loch-Runde ziehen. Beide Enden durch den Kordelstopper schieben und mit Knoten sichern.  
**So wird es gemacht:**  
**Bunte Socken mit weißem Bund und weißer Spitze:** 48 Maschen in Weiß und dem Nadelspiel anschla-



gen, zur Runde schließen und für den Bund 3 cm im Bundmuster arbeiten. Anschließend in Color 22 cm im Rippenmuster stricken. Zum Schluss die Bandspitze in Weiß gemäß dem Grundkurs arbeiten und beenden. Jeweils einen Knopf ca. 6 cm ab Anschlag aufnähen.

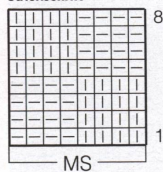
**Modell 98**  
**Socken mit Verschluss**  
**Größe: 37 bis 42**

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.  
**Material:** 150 g 6-fädiges farbverlaufendes Color-So-ckengarn, wir haben die Qualität „Jawoll Magic 6-fach“ von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/150 g. PRYM-N-Spiel Nr 3,5 und Strickliesel. Vier Knöpfe à 15 mm Ø.  
**Glatt re:** Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.  
**Glatt li:** Hin-R li M, Rück-R re M; in Rd stets li M str.  
**Bundmuster:** Maschenzahl teilbar durch 8 + 4 + 2 Randmaschen. Laut Strickschrift in hin- und hergehenden Reihen arbeiten. Den Mustersatz (MS) stets wiederholen, enden mit den ersten 4 Maschen des Mustersatzes. Die 1.-8. Reihe stets wiederholen.  
**Rippenmuster:** 4 M re und 4 M li im Wechsel. Das Muster stets nach 4 Rd um 1 M nach li versetzen.  
**Maschenprobe glatt rechts:** 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.

**So wird es gemacht:**  
46 Maschen anschlagen und in hin- und hergehenden Reihen im Bundmuster arbeiten. Nach 40 Reihen ab Anschlag über alle Maschen in Runden arbeiten, dabei in der 1. Runde rechts und links der Randmasche 1 Masche zunehmen = 48 Maschen. Danach noch 30 cm im Rippenmuster stricken und anschließend die Bandspitze im Bundmuster gemäß dem Grundkurs arbeiten und beenden. Mit der Strickliesel ein Strickband für die offene Kante im Bund sowie für die Anschlagkante + Knopflochriegel arbeiten (= ca. 50 cm). Zuerst das Band von oben nach unten und von unten nach oben in die offene Kante im Bund nähen. Dann im Anschluss um die Anschlagkante nähen und ca. 3 cm als Knopflochriegel an den Anfang des Bandes nähen. Knöpfe annähen, dabei beim unteren Knopf beide Kanten mitfassen (er ist nicht zu öffnen). Auf eine gegengleiche Ausarbeitung bei der rechten und linken Socke achten.



**Strickschrift**



**Zeichenerklärung:**

- = 1 M glatt re
- = 1 M glatt li

# Mein Look?

MODISCH, STYLISCH, SELBSTGEMACHT.



Folge uns:



ozVerlag

oz-shop.de/  
newsletter

Erhältlich am Kiosk oder  
unter [www.oz-shop.de](http://www.oz-shop.de)



# Spitzenvarianten für alle

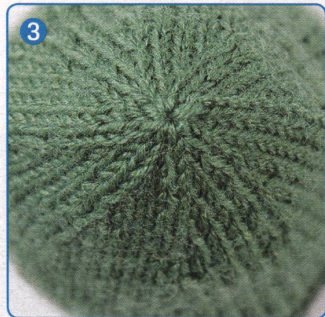
## Die Sternchenspitze



1 Für die Sternchenspitze wird eine gerade Maschenanzahl pro Nadel benötigt. Überzählige Maschen werden bereits gleichmäßig verteilt in den vorhergehenden Runden abgenommen. Bei der Sternchenspitze werden pro Nadel zwei Abnahmen gestrickt. Diese richten sich nach der Sternchenspitze-Zahl, die in der Größentabelle (s. Seite 94-96) zu finden ist. Sie gibt an, wie viele Runden bis zur ersten Abnahmerunde gestrickt werden. In der Abnahmerunde bezeichnet sie die Maschen, die jeweils mit der Masche davor zusammengestrickt werden.

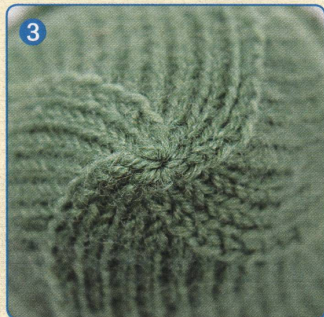
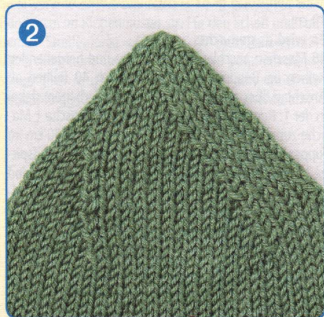
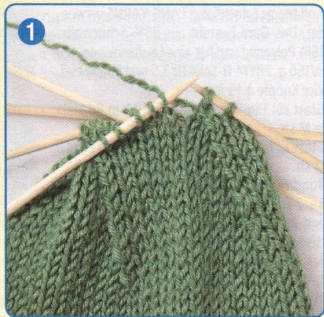


2 Ist die Sternchenspitze-Zahl eine 7, werden noch 6 Runden ohne Abnahmen gestrickt. In der ersten Abnahmerunde wird jede 6. und 7. Masche zusammengestrickt. Die Maschenzahl auf der Nadel zwischen den Abnahmen gibt die Anzahl der folgenden Runden ohne Abnahmen an. In diesem Beispiel sind es 5 Maschen, daraus folgen 5 Runden ohne Abnahmen. Dann kommt die zweite Abnahmerunde, in der dann jede 5. und 6. Masche zusammengestrickt werden. Zwischen den Abnahmen liegen nun 4 Maschen, also folgen 4 Runden ohne Abnahmen.



3 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden vernähen. Die Sternchenspitze sieht gleichmäßig aus und drückt nicht.

## Die Propeller-



# gestrickten Socken

## spitze

1 Eine schöne Variante zu den klassischen Spitzen ist die Propellerspitze. Sie ist einfach zu arbeiten und strapazierfähig. In jeder 2. Runde die 2. und 3. Masche jeder Nadel überzogen zusammenstricken. Also die 2. Masche abheben, die 3. Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen.

2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.

3 Die Abnahmen bilden einen Propeller nach, durch den die Spitze ihren Namen bekommen hat. Sie ist eher für spitz zulau-fende Füße geeignet.

## Die Schneckenspitze



1 Diese Spitze ist sehr einfach zu arbeiten und daher gut für Anfänger geeignet. In jeder 2. Runde die 1. und 2. Masche jeder Nadel rechts zusammenstricken. Wenn sich nur noch ein Drittel der ursprünglich vorhandenen Maschen auf den Nadeln befindet, die Abnahmen in jeder Runde arbeiten.



2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.



3 Bei der Ansicht von vorne ist die durch die betonten Abnahmen geformte Schneckenspirale gut zu sehen. Diese Spitze lässt sich gut in Schuhen tragen.





Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 4-fädigem Garn  
Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 2 bis 3: 28-30 Maschen und 40-42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	40	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	64	68	72

Käppchen-Ferse														
Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18

Stufenferse														
Fersenbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Reihen bis 1. Stufe	6	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	22
stillgelegte Maschen beidseitig	2	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	10
Reihen bis 2. Stufe	4	6	8	8	10	10	12	12	16	16	18	18	20	22
Maschenaufnahme beidseitig	2	3	4	4	5	5	6	6	8	8	9	9	10	11
Reihen bis Fersenende	4	6	8	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	20
M-Aufnahme Zwickel beidseitig	3	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	11

Bumerang-Ferse														
Fersenbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenmaschen	6/8/6	7/8/7	8/8/8	8/8/8	8/10/8	8/10/8	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	10/12/10	10/12/10	11/12/11	12/12/12

Herzchenferse														
Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenaufnahme beidseitig	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18

Runde Käppchen-Ferse auf zwei Rundstricknadeln														
Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	11	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	19

Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11	12	13,5	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	24	24,5

Sternchenspitze														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	11,5	13	14	15,5	15,5	16,5	18	19,5	18,5	20	21,5	20
Sternchenspitze-Zahl	5	5	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	9

Größentabelle von der Spitze in der 4-Stufen-Methode  
Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 2 bis 3: 28-30 Maschen und 40-42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl für Fußrücken und Sohle	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	62	66	66
Fußlänge von Spitze bis Beginn Rist in cm	9,5	10,5	11	12,5	13	14,5	15	16	17	18	19	20	21	22
Zahl der Zunahmen für den Rist	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10
Zahl der Zunahmen für die Ferse	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8
Maschenzahl Käppchen	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22
Zahl der Abnahmen beidseitig des Käppchens	5	5	7	7	9	9	11	11	13	13	15	15	17	17
Maschenzahl für den Schaft	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	62	66	66

Größentabelle Häkelsocken in der 4-Stufen-Methode  
Maschenprobe: 23 Maschen und 18 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl für den Fuß	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52
Fußlänge bis Beginn Rist und Ferse in cm	9,5	10,5	10,5	12	13	13,5	15	16	16,5	18	19	19,5	21	22
Zahl der Zunahmen für Rist und Ferse	3	3	4	4	4	5	5	5	6	6	6	7	7	7
Maschenzahl nach den Zunahmen	36	40	44	48	48	56	56	60	64	68	68	76	76	80
Maschenzahl Käppchen	9	9	11	11	11	13	13	13	15	15	15	17	17	17
Reihenanzahl Käppchen	9	9	13	13	13	15	15	15	19	19	19	21	21	21
Zahl der Abnahmen zu Beginn des Schafts	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl für den Schaft	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52

Größentabelle gehäkelte Filzpuschen  
Maschenprobe vor dem Filzen: 10 Maschen und 11 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm gefilzt	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl nach der Spitze	16	18	18	20	20	22	24	24	26	28	30	30	32	34
Reihenanzahl ab Anschlag	6	6	8	8	10	10	12	12	12	14	14	14	16	16
Zunahmen am Fußrücken	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl nach den Zunahmen	18	20	20	24	24	26	28	28	30	32	34	36	38	40
Maschenzahl für den Fußbausschnitt	3	3	3	5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7
Abnahmen am Fußbausschnitt in jeder 2. Reihe	0	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl für die Sohle	15	15	15	17	17	17	19	19	21	21	23	23	25	27
Reihenanzahl bis Beginn Rist	14	16	16	16	18	20	22	24	22	24	26	28	28	30
Zunahmen Rist in jeder 2. Reihe	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Maschenzahl nach dem Rist	17	17	19	21	21	21	23	23	27	27	29	29	31	33
Reihenanzahl bis Beginn Käppchen	15	17	19	19	21	23	25	27	27	29	31	33	33	35
Maschenzahl Käppchen	5	5	5	7	7	7	7	7	9	9	9	9	9	11
Reihenanzahl Käppchen	10	10	10	10	10	10	12	12	14	14	14	14	14	16
Schuhlänge vor dem Filzen in cm	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38



Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 6-fädigem Garn  
Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 3 bis 4: 22 Maschen und 30 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52	56	56

Käppchen-Ferse / Runde Käppchen-Ferse auf zwei Rundstricknadeln														
Fersenwandbreite in Maschen	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28
Fersenwandhöhe in Reihen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Maschenzahl für das Käppchen	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	10	10	10	10
Maschenaufnahme beidseitig	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14

Stufenferse														
Fersenbreite in Maschen	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28
Reihen bis 1. Stufe	4	6	8	8	8	10	10	10	12	12	14	14	16	16
stillgelegte Maschen beidseitig	2	2	3	3	4	4	5	5	5	5	6	6	7	7
Reihen bis 2. Stufe	4	4	6	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14
Maschenaufnahme beidseitig	2	2	3	3	4	4	5	5	5	5	6	6	7	7
Reihen bis Fersenende	4	4	6	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14
M-Aufnahme Zwickel beidseitig	2	3	4	4	4	5	5	5	6	6	7	7	8	8

Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	12,5	14	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	23,5	24,5

Sternchenspitze														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	13	14,5	14	15,5	17	18	17,5	19	20	21,5	20,5	21,5
Sternchenspitze-Zahl	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7

Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 8-fädigem Garn  
Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 4 bis 5: 20 Maschen und 28 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52

Käppchen-Ferse														
Fersenwandbreite in Maschen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Fersenwandhöhe in Reihen	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24
Maschenzahl für das Käppchen	6	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	10	10
Maschenaufnahme beidseitig	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13

Herzchenferse														
Fersenwandbreite in Maschen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Fersenwandhöhe in Reihen	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24
Maschenaufnahme beidseitig	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13

Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	12,5	14	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	23,5	24,5

Bezugsquellen

**ADDI-Strick- und Häkelnadeln**  
über Gustav Seiter GmbH & Co. KG  
Postfach 8066  
58754 Altena

**AUSTERMANN** über  
Schoeller Süssen GmbH  
Postfach 1367  
73075 Süssen

**LANA GROSSA**  
Ingolstädter Straße 86  
85080 Gaimersheim  
www.lanagrossa.de

**LANGYARNS**  
Püllenweg 20  
41352 Korschenbroich  
Schweiz:  
**LANG & CO.**  
Mühlhofstr. 9  
6260 Reiden

Österreich:  
**ELISA Großhandels GmbH**  
Betriebsstr. 12  
3652 Leiben  
Tel. Nr. in Österreich:  
0043/2752/72340  
Tel. Nr. in der Schweiz:  
0041/62/749011  
Internet: www.langyarns.com

**Prym-Consumer Europe GmbH**  
Abt. – PC-VI  
Postfach 1740  
52220 Stolberg

**PONY AGENCY EUROPE:**  
TM Europe UG, Am Winzerkeller  
11,  
77723 Gengenbach,  
Internet: www.ponyneedles-eu-  
rope.de.

**SCHOELLER + STAHL**  
über Schoeller Süssen GmbH  
Postfach 1160  
73073 Süssen

**Regia Schachenmayr, über**  
MEZ GmbH  
Hauptstraße 78  
79336 Herbolzheim

**TuttoWolfgang Zwerger GmbH**  
Kasernenstrasse 12  
72379 Hechingen

**Union Knopf**  
Lilienthalstr. 2-4  
33689 Bielefeld

**VERSENDER:**  
**CLAUDIAS WOLLSTÜBERL**  
Maximilianplatz 2  
95643 Tirschenreuth  
Tel: 09631-2356  
E-Mail: cl.zeitler@web.de.

Nachweise

**Fotografie**  
Baser-Sengbusch: Modell 93  
Uwe Bick: Modell 43, 44 + 45, 49 + 50, 51 + 52,  
57, 58, 63 + 64, 65, 66, 67, 68-70, 71 + 72, 73-75,  
76 + 77  
Uli Glasemann: Modell 27 + 28, 30, 31, 42, 53, 54,  
55 + 56, 62, 84, 92, 94 + 95, 96 + 97, 98, 99, 100  
Thomas Huber: Modell 1, 33 + 34, 38, 85-87  
Peter Münnich: Modell 5, 6, 12, 26, 88  
Petra Obermüller: Modell 7-9, 29, 32, 41, 90  
Christine Rosinski: Modell 16  
U2wei Fotodesign: 46-48, 59-61, 78, 79 + 80, 81-  
83, 91  
Erwin Wehinger: Modell 2-4, 10 + 11, 13-15, 17-19,  
23-25, 35-37  
6000 K: Modell 39, 40, 89

istockphoto: Seite 4, 10-13, 15, 18-21, 25, 27, 28,  
31, 42-43, 50-51, 56-63, 68-69, 72, 94, 99,  
102-103, 105, 110-111, 113, 116-117, 120-121

**Styling**  
Kirsten Galle: Modell 2-4, 12 + 13, 13-15, 35-37  
Biggi Hoheisel: Modell 16  
Gabi Hagen-Klotz: Modell 85-87  
Beate Kemmer: Modell 6  
Peggy Kummerow: Modell 1, 29, 33 + 34, 38, 90  
Alexa Meyer-Schuchardt: Modell 93  
Christine Osterle: Modell 12  
Julia Quante: Modell  
Elke Reith: Modell 43, 46-48, 49 + 50, 51 + 52, 59-  
61, 62, 66, 67, 68-70, 71 + 72, 73-75, 76 + 77, 91,  
92, 94 + 95  
Elke Reith/Karin Schlag: 78, 79 + 80, 81-83  
Claudia Rittich: Modell 26

Karin Schlag: Modell 17-19, 23-25, 27 + 28, 30, 31,  
42, 44 + 45, 53, 54, 55 + 56, 57, 58, 63 + 64, 65,  
84, 96 + 97, 98, 99, 100  
Almaz Tekeste: Modell 7-9, 32, 41  
Petra Wiebe: Modell 88  
6000 K: Modell 39, 40, 89

**Entwürfe**  
Anna Busch: Modell 93  
Inge Dams: Modell 49 + 50, 59-61, 62, 100  
Isolde Gissler-Schumann: Modell 41  
Janne Graf: Modell 1, 12, 39, 40, 66, 67, 73-75, 76 +  
77 (Eulenmotiv: Danica Mäder Jolly), 94 + 95  
B. Hass: Modell 44 + 45,  
Veronika Hug: Modell 55 + 56, 57, 58, 64, 65, 78,  
84 (Maus), 99  
S. Jäger: Modell 98  
Gisela Klöpper: Modell 85-87  
Wiebke Lamer: Modell 29, 90 (Socken)  
Anja Lindner: Modell 89  
Monika Ludwig: Modell 51 + 52  
Friedel Römer: Modell 5  
Sabine Ruf: Modell 7-9, 10 + 11  
Sabine Schidelko: Modell 46-48, 63, 84 (Marienkäfer),  
96 + 97  
Carolyn Schwarberg: Modell 16  
A. Selle: Modell 91  
Tanja Steinbach: Modell 71 + 72  
Babette Ulmer: Modell 13-15, 27 + 28  
Gabriele Vornhof: Modell 20-22, 23-25  
Maren Vorwerk: Modell 17-19  
I. Weinert: Modell 53, 54  
Silvia Wolnik: Modell 1, 90 (Ballerinas)  
Heidi Zuschke: Modell 2-4, 8, 26, 30, 31, 32, 33 + 34,  
35-37, 38, 43, 92

100 Seiten  
voller Ideen  
SOCKEN

HU 005  
erscheint in der OZ-Verlags-GmbH  
Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden,  
Tel.: +49 (0)7623 964 0, info@oz-verlag.de  
www.oz-verlag.de

Leserservice: service-hotline@oz-verlag.de

Herausgeber: H + E Medweth

Objektleitung: Hannes Stockmann

Leitung Content: Sylvia Tamowski

Leitung Anzeigenvermarktung: Sandra Raith  
(verantwortlich für den  
Anzeigenteil)  
vermarktung@oz-verlag.de

Vertrieb: BPV Medien Vertrieb  
GmbH & Co. KG  
Römerstraße 90,  
D-79618 Rheinfelden  
www.bpv-medien.de

Vertriebsleitung: Bernd Mantay  
info@bpv-medien.de

Abo-Service: abo@oz-verlag.de  
Tel.: +49 (0)7623 964 156

Einzelbestellservice: bestellservice@oz-verlag.de  
Tel.: +49 (0)7623 964 155  
www.oz-shop.de,  
Einzelversand zuzügl.  
EUR (D) 2,20 Versandkosten,  
Auslandspreise auf Anfrage

Druck: OZ-Druck & Medien GmbH,  
Rheinfelden

© 2019 by OZ-Verlags-GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Modelle stehen unter Urheberrecht,  
gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt. Für unverlangte Einsendungen von  
Fotos, Zeichnungen und Manuskripten übernehmen Verlag und Redaktion  
keinerlei Haftung. Alle Anleitungen ohne Gewähr. Die veröffentlichten Modelle  
wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch  
nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende  
Fehler oder Schäden nicht haftbar gemacht werden.

Jede Menge Kreativideen gibt es auf unserem Blog:  
www.oz-verlag.de

Member of FIPP





# Maßschablone

## Abkürzungen

anschl	= anschlagen	MS	= Mustersatz
Arb	= Arbeit	N	= Nadel
arb	= arbeiten	Nr	= Nummer
beids	= beidseitig	R	= Reihe
DStb	= Doppelstäbchen	Rd	= Runde
fM, fe M	= feste Masche	re	= rechts
folg	= folgende	restl	= restliche
gl	= glatt	Stb	= Stäbchen
hStb	= halbes Stäbchen	str	= stricken
kr	= kraus	verschr	= verschränkt
Lftm	= Luftmasche	wdh	= wiederholen
li	= links	zus	= zusammen
lt	= laut	zusstr	= zusammenstricken
M	= Masche		

Ab \* wdh heißt: eine größere Maschengruppe (Mustersatz) so oft wiederholen, wie angegeben.

## TIPP: Markante Anschlagkanten mit dem doppelten Kreuzanschlag

Ist Ihnen bei einigen unserer Modelle die markante, etwas dickere Anschlagkante aufgefallen? Sie ist ein interessantes Extra, das Sie für alle Socken einsetzen können, die am Bündchen begonnen werden.

Der Anschlag wird mit doppeltem Faden gearbeitet. Dafür wird ein Zusatzfaden benötigt, der mindestens doppelt so lang sein muss, wie der Anschlagrand ausfallen soll. Zunächst die Anfangsschlinge arbeiten. Dafür die Mitte des Zusatzfadens zusammen mit dem Knäuelfaden fassen und die Anfangsschlinge ausführen. Danach den vom Knäuel kommenden einfachen Faden normal um den Zeigefinger legen und unter den Fingern durchführen (= Zeigefingerfaden). Den doppelten Zusatzfaden von außen nach innen um den Daumen führen

und mit dem Zeigefingerfaden unter den übrigen Fingern festhalten (= Daumenfaden). Nun die 1. Masche normal anschlagen, d.h. die Nadel von außen nach innen um den Daumenfaden herumführen, den Zeigefingerfaden durchholen und Masche anziehen. Für die 2. Masche den Daumenfaden loslassen und von innen nach außen um den Daumen herumlegen. Nun die Nadel unter dem innen liegenden Daumenfaden durchführen, den Zeigefingerfaden durchholen und Masche anziehen. Diesen Wechsel stets wiederholen.

